



WURSTLIGA SAISON 2010 / 2011



we care about the wurst



WURSTLIGA SAISON 2010/2011

DER SAISONRÜCKBLICK

SAISON 2010 / 2011





WURSTLIGA SAISON 2010/2011

TEILNEHMER DER SAISON



TEILNEHMER DER SAISON 2010 / 2011



3



WURSTLIGA SAISON 2010/2011





Dr. Ball interviewt den neuen Manager Jean-Marie: "Wollen für Überraschungen sorgen, egal ob positive oder negative!"

Dr. BALL: Manager Jean-Marie, mit dem RSC Jean-Marie starten sie in ihre erste Saison als Wurstligamanager? Wie geht's ihnen dabei?

Es freut mich sehr, dass ich der Wurstliga in dieser Saison beitreten durfte. Die Wurstliga gilt ja nicht umsonst als die "Champions League der Tippligen" und somit ist es für mich eine besondere Ehre und gleichzeitig Verpflichtung in dieser Liga alles zu geben.

Dr. BALL: Schon mit den Regeln und Gepflogenheiten der Liga vertraut gemacht?

Selbstverständlich. Durch intensive Recherche besonders im Internet habe ich mich mit dem Regelwerk vertraut gemacht und ich denke ich bin in dieser Hinsicht sehr gut gewappnet. Zu den Gepflogenheiten in der Wurstliga kann ich noch nicht viel sagen, allerdings kenne ich die meisten Manager privat recht gut und gehe davon aus, dass ich mich sehr gut in Ihre Reihen einfügen werde. Ausserdem werde ich mich Anfang August noch zu einem Höhentrainingslager in die Nördlichen Alpen zurückziehen meinen Managerfähigkeiten einen letzten Feinschliff zu verpassen.

Dr. BALL: Sie sind das unbeschriebene Blatt in der Liga und ganz schön schwer einzuschätzen. Was sind denn ihre Ziele?

Eben das werde ich mir zu Nutzen machen und für einige Überraschungen sorgen,...egal ob positive oder negative !!! Wir Belgier sind ja weltbekannt für unsere positive Einstellung und unseren Kampfgeist und deshalb kann das Ziel für die nächste Saison nur ein Platz in der oberen Tabellenhälfte sein.

Dr. BALL: Die Mannschaft ist ziemlich jung, unerfahren und hat nicht wirklich erfahrene Spieler. Sicher dass das ausreichen wird?

Das weiß man vorher nie so genau, hinterher ist man immer schlauer und abgerechnet wird bekanntlich zum Schluß.

Dr. BALL: Man munkelt sie seien an Sergej Grätschov von Olympiakos Malaka und Ibratippovic von Pepe Calcio dran? Glauben sie, dass sie wenigstens einen dieser beiden zu sich lotsen können?

Kein Kommentar dazu, dass werden Sie sicherlich verstehen. Nur so viel. Mit dem baldigen Ende des Transfertheaters um unseren Jugendstar Yves LeFrog werden auch wir denke ich sehr bald einen prominenten Neuzugang präsentieren können.

Dr. BALL: Das Bewerbungsverfahren war schon ziemlich kostenintensiv – jetzt verlangt der Vorstand auch noch Nachbesserungen am Stadion vor allen Dingen bei den VIP-Logen. Kriegen sie den altherwürdigen „Manneken-Piss“-Pott den noch ligatauglich zum Ligastart?

Wir liegen mit unseren Modernisierungsmaßnahmen voll und ganz im Zeitplan und dank unserer Sponsoren, vor allem der Brauereien, sind wir immer noch "flüssig".

Die Legendäre "West-Rinne" und die "Bidet-Tribüne" im "Manneken-Piss Pott" wurden vollständig überdacht und alles ist nun völlig im Trockenen. Nach dem baldigen Abschluss aller Arbeiten, vor allem nach der Eröffnung der nagelneuen "Urina-Lounge", wird man unserer Stadion wohl bald nur noch unter dem Namen Very Incredible Piss Pott kennen.

Dr. BALL: Wer ist denn ihr Meisterschaftsfavorit und wer tippt um den Titel mit?

Pepe und Malaka sind ganz klar meine Meisterschaftsfavoriten Gonzales wird sich dieses Jahr ganz klar hinter den beiden einreihen müssen.

Dr. BALL: Die Abstiegsfrage ist in jedem Jahr ein nur zum Teil spannende Frage, glauben sie Urs reist sich diesmal zusammen. Wer sind ihre drei Absteiger?

Die Saison hat noch nicht einmal begonnen da ist der Urs für mich schon abgestiegen. Die übrigen zwei Absteiger sind für mich Christo und Banjasz.





3 Aufsteiger + 1 Neuer macht 14 für die Saison 2010/2011

Bevor die Liga am 20. August in die neue Saison 2010/2011 startet, stellt der Kongress die drei Aufsteigerteams sowie das neue Mitglied in der Wurstligawelt vor.

Nach dem enttäuschenden Abstieg der Manager Adolfo, Christo und Urs mussten diese sich in der Sommerpause auf die Suche nach neuen Teams machen - und sie wurden alle fundig.

Diese Tatsache ist vor allen Dingen beim Schweizer Urs bemerkenswert, der immerhin schon sein 6. Team finden musste - einsamer Rekord in der Wurstligageschichte.

Dazu kommt die Neuerung der letzten Jahre. Mit Manager Jean-Marie aus Belgien ist ein 14. Manager der Liga beigetreten und könnte das Tabellenbild vielleicht gehörig durcheinanderwirbeln.

Manager Adolfo - Club Adolfo Independiente

Mit einem Traditionsclub geht Manager Adolfo an den Start. Die Argentinier sind in ihrer Heimat kein unbeschriebenes Blatt und strotzen vor Spielwitz und -freudigkeit. Mit diesem Team sollte Klassenerhalt für Adolfo reine Formsache sein. Kann sich der Manager vor allen Dingen beim Saisonstart zusammenreißen, dann könnte ihm vielleicht sogar ganz großes gelingen... aber mindestens ein Mittelfeldplatz sollte drin sein.

Manager Christo - Fluminense Christo

Das Christo ausgerechnet nach dem Zwischenjahr mit Botafogo zum Stadtrivalen wechselt, erzürnt die Gemüter in Rio und vor allen Dingen bei den Flamengo-Fans immer noch. Dennoch auch Christo hat sich mit Fluminense einen ganz dicken Fisch an die Angel geholt. Und die Sommerpause mit einer Reihe von Testspielen hat gezeigt, dass Christo wieder zu alter Stärke gefunden hat. Oberes Mittelfeld heißt das Ziel für das erste Jahr mit dem brasilianischen Team.

Manager Urs - FC Urs

Nicht gerade vor Tradition strotzend, aber der FC aus der Schweiz hat Potential. Doch wie jedes Jahr muss dieses Potential auch genutzt werden können. In der Schweiz wird schon über die Ausbürgerung von Urs im Falle von Abstieg Nr. 6 diskutiert. Manager Urs ist gefragt, sich in dieser Saison öfters die Ehre des Mittippens zu geben. Dann, aber nur dann ist im Abstiegskampf die Sensation schlechthin möglich. Tippt er fleißig ist der Klassenerhalt drin.

Manager Jean-Marie - RSC Jean-Marie

DIE große Unbekannte in der Saisonvorschauformel. Was kann der Neue? Belgien steht jetzt nicht gerade für die Fußballnation - aber in der Wurstliga ist ja auch ein Grieche Rekordmeister.

Im alt-ehrwürdigen Stadion, dem "Manneken-Pis-Pott", kommen die Gegner regelmäßig ins Schwimmen, doch eine Vorhersage ist schwer. Ein gewissenhaftes Tippen wird beim Belgier Jean-Marie mal vorausgesetzt, klappt es dann noch mit ordentlichen TP-Ausbeuten dann könnte der RSC im oberen Tabellendrittel einen Platz besetzen. Frei nach Dr. Ball: Zwischen Platz 1 und 14 ist alles drin...





Gleich zu Beginn entscheiden die letzten Minuten

Die 8. Saison der Wurstliga hat begonnen, 14 Manager greifen an und kämpfen seit diesem Wochenende wieder bis zum 14. Mai 2011 um den Pokal und die Torjägerkanone. Gleich am ersten Spieltag zeigte sich, dass bis zur letzten Minute gezittert werden muss. So einige Last-Minute-Treffer wirbelten die Spieltagswertung am Wochenende so richtig durch. Glückliche Sieger am 1. Spieltag mit 8 SP waren die Manager Banjasz und Pong, die damit auch gleich die Tabellenführung übernahmen. Für Manager Pong war es dazu noch eine ganz besondere, der Chinese steht zum 50. Mal auf Platz 1 in seiner Karriere. Wieder einmal zeigte sich, dass Pong es versteht sein Team punktgenau zum Ligaauftakt fit zu machen. Nach der Premiersaison 2004 und den Spielzeiten 2005/2006 sowie 2006/2007 schaffte er mit den Dragons gleich am 1. Spieltag den Spieltagsieg.

Dieses Glück konnte auch Manager Banjasz schon einmal für sich in Anspruch nehmen. Der Ungar war in seiner ersten Saison ebenfalls gleich am 1. Spieltag erfolgreich und am Ende wurde er sogar mit den legendären Banjasz Bombers Meister in der Saison 2004/2005. "Toller Auftakt. Natürlich wäre das super wenn wir 2005 wiederholen könnten." sagte Banjasz am Sonntagabend, der sich eine kleine Spitze Richtung Belgien nicht verneifen wollte, "Jean-Marie hat noch viel zu üben."

Hinter den beiden landeten die Manager Manfred, der ganz knapp an seiner ersten Tabellenführung scheiterte, und Manager Sören mit 7 SP bei 8 TP. "Ein guter Start, natürlich kann noch nicht alles rund laufen, aber damit kann ich zufrieden sein." sagte Sören. Der Meister konnte ebenfalls ein ordentliches Ergebnis mit 6 TP einfahren. Wieder einmal ließ Gonzales seine minimalistische Perfektion aufblitzen mit 2 Ergebnisdreieern.

Mit 5 TP stieg Manager Adolfo mit seinem neuen Team Independiente in die Wurstligasaison ein. Zusammen mit Manager Urs und seinem neuen Team, dem FC aus der Schweiz, können sich die beiden nun erst einmal den inoffiziellen Titel "Bester Aufsteiger" teilen. Ebenfalls 5 TP sammelte der Rekordmeister Olympiakos Malaka, der sich gemeinsam mit Manager Gonzales noch schnell in ein Trainingslager nach Südfrankreich aufmachte.

Ein mißratener Auftaktspieltag wurde es dagegen für die Manager Flutsch (2 TP), Christo, Mumbata (beide 1 TP), Pepe, Bob und Jean-Marie (alle 0 TP). Vor allen Dingen Jean-Marie hatte sich für seinen ersten Spieltag seiner Karriere bestimmt mehr ausgerechnet. "Das war noch nix. 1 SP ist eindeutig zu wenig. Wir müssen uns ganz schnell ans Tempo und die Spielweise gewöhnen und uns schnell da unten rausarbeiten." sagte Jean-Marie auf der anschließenden Pressekonferenz. Auch Aufsteiger Christo war sichtlich enttäuscht über den Auftakt: "Wir hatten so eine gute Vorbereitung und dann sowas. Keiner war wach auf dem Platz. Diesen Fehlstart müssen wir abhaken. Nächstes Wochenende können wir das wieder korrigieren."

Und in Italien rieb man sich fassungslos die Augen. Mit einem Nuller war ihr Calcio noch nie in die Saison gestartet. "Letztes Jahr hatten wir lange die Null bei den Nullern stehen. Jetzt haben wir das gleich am Anfang vermasselt. Das heißt ganz klar. Eine weiteren Nuller dulde ich nicht." meinte Pepe gegenüber der Presse.





Pong macht die 50 voll und Banjasz will zurück in die Zukunft

Chinese startet fast schon traditionell +++ Banjasz hofft +++ Was ändert Jean-Marie?

Zum Auftakt seiner 8. Wurstligasaison, an seinem 222. Spieltag und mit dem 34. Spieltagsieg hat Manager Pong seine 50. Tabellenführung in der Karriere geschafft. Auftaktspieltage sind eindeutig die Sache von Manager Pong, der sich zum 4. Mal gleich zu Beginn an die Tabellenspitze setzte. Doch darin liegt auch das Problem vom chinesischen Manager. Denn 42 Mal stand Pong in der Hinrunde auf Platz 1. Zu selten in der Rückrunde. "Wir haben es bislang nie wirklich geschafft, so manch gute Hinrunde in der folgenden Rückrunde zu versilbern." so Pong. Dabei hat er schon so vieles probiert, doch bislang noch ohne Erfolg. "Das war jetzt nur ein Spieltag von 34. Mal sehen wie die nächsten Wochen so laufen. Erst dann kann man wirklich sagen, wo die Reise in dieser Saison hingehen wird." meint Pong.

Für Manager Banjasz sollte die Reise am besten zurück gehen. Ins Jahr 2004. Auch damals schaffte der Ungar am 1. Spieltag den Spieltagsieg und die Tabellenführung und am Ende einer kuriosen Saison stand Banjasz mit seinem damaligen Team, den Bombers, auf Platz 1 - die Meisterschaft als krasser Aussenseiter.

Jetzt wünschen sich natürlich viele in Ungarn eine Wiederholung der ganzen Geschichte wie in der Saison 2004/2005. "Balaton 07 hat eindeutig das Zeug zur Meisterschaft. Egal was viele sogenannte Experten sagen. Aber wir wollen das jetzt mal nicht überbewerten. Schließlich stehen ja noch 33 Spieltage aus." meinte Banjasz auf der Pressekonferenz.

Interessant wird auch zu beobachten sein, wie die Punkteverteilung mit nun 14 Managern in Zukunft aussehen wird. Auch wenn Jean-Marie am 1. Spieltag noch keinem die TP wegschnappte, so kann es durchaus sein, dass sich die kommenden Meister auch mit Werten unter 200 TP zufrieden geben können.

Die Saison wird es zeigen...





Mumbata kriecht ins Ziel - Meister Gonzales desolat

Nach 26 Spieltagen war Manager Mumbata wieder mit einem Spieltagssieg erfolgreich, mit 5 SP setzte sich der Ivorer durch. Kein Ruhmesblatt aber Spieltagssieg ist Spieltagssieg. Es war der insgesamt 33. von Mumbata in dessen Karriere in der Wurstliga. Damit verkürzt er in der ewigen Tabelle wieder auf die Manager Pong (34 Spieltagssiege) und Malaka (36 Spieltagssiege).

Insgesamt war es eine ganz schwache Darbietung der Wurstligateams. Insgesamt wurden nur 38 Spieltagspunkte gesammelt. Für mehr waren die Ergebnisse der Bundesliga einfach zu verrückt.

9 TP retteten sich der nun alleinige Tabellenführer Pong und Manager Flutsch mit 4 SP. Beide gehörten zu den wenigen Managern die am Sonntag 1 SP aus den zwei Spielen holen konnten.

"Das hätte auch nach hinten losgehen können. Das war ganz schön knapp. Aber wir haben die Tabellenführung verteidigt und sind gut in die Saison gestartet." sagte Manager Pong am Abend.

Hinter den beiden sammelte sich eine ganze Armada von Managern. Die Teams von Bob, Christo, Jean-Marie, Malaka, Pepe, Sören und Urs konnten mit 3 SP eine Top-Ausbeute von 7 TP "bejubeln". Hervorzuheben ist hier vor allen Dingen Manager Jean-Marie. Der Belgier sammelte seine ersten Tabellenpunkte. Nach dem 1. Spieltag war einiges an Hohn und Spott über ihn ausgeschüttet worden. Sein Team zeigte sich davon aber unbeeindruckt und feierte die ersten Punkte ausgelassen noch auf dem Spielfeld.

Leer ausgegangen sind dagegen die Teams von Banjasz und Gonzales. Während der Tabellenführer Balaton 07 diesmal gar nichts auf die Reihe brachte und in der Tabelle auf Rang 7 abstürzte, zeigte der Meister Gonzales Rojas eine desolante Leistung. "Wir sind vom Gegner förmlich auseinandergenommen worden. Vielleicht sind einige Spieler noch nicht ganz bei der Sache. Das werde ich ihnen aber in den kommenden zwei Wochen austreiben." grollte Manager Gonzales nach dem Schlusspfiff. Gonzales Rojas findet sich nach zwei Spieltagen mit 6 TP auf Platz 13 der Tabelle wieder.

Gar keine Tipps und damit die ersten beiden vergessenen Tippabgaben lieferten die Manager Adolfo und Manfred ab. In Deutschland waren die Fans stinksauer. "Wieder einmal hat Manfred eine mögliche Tabellenführung einfach so weggeworfen." sagte der Fansprecher der Sportfreunde. Und in Argentinien ist das Aufsteigerteam Indiependente auch seine Jungfräulichkeit was TV's betrifft los - und das schneller als gewollt.

Der 2. Spieltag hat erwartungsgemäß die Tabelle gehörig durchgeschüttelt. Die Manager haben nun aber wegen der Länderspielpause zwei Wochen Zeit alles zu studieren und am 3. Spieltag wieder mit geballter Kraft anzugreifen.





Mumbata nach 26 Spieltagen wieder erfolgreich

Ivorer mausert sich zu einem Frühstarter +++ Wie im letzten Jahr ist Mumbata früh in der Spitze vertreten

Lange mussten die Fans der Mumbata Elephanst wieder auf solch ein Glücksgefühl warten. Nach 26 Spieltagen tippte sich Mumbata wieder zu einem Spieltagsieg. Der letzte war am 10. Spieltag der Vorsaison.

"Das war kein berauschender Sieg. 5 SP ist ja nun nicht wirklich viel. Aber mir ist es egal. Sieg ist Sieg und die 10 TP nehm ich gerne mit - egal wie sie zustande kommen." meinte Manager Mumbata am Sonntagabend gegenüber der Presse.

Wie bereits in der Vorsaison steht Mumbata früh wieder im oberen Tabellendrittel. Schon in der Saison 2009/2010 war Mumbata gleich zu Beginn dort vertreten und überraschte die Tippwelt mit seiner Frühform. "Leider hat uns das Glück dann in der Rückrunde verlassen und es ist nur der 6. Platz für uns herausgesprungen." so Mumbata. Denn eigentlich war der Ivorer bisher immer für seine bärenstarken Rückrunden in der Wurstliga bekannt.

Es ist zwar schön so gut und so früh in Form zu sein, nur muss man diese Form dann auch sehr lange halten können. Manager Pong kann davon ein ganzes Liedbuch füllen.

Dieser äußerte sich ebenfalls zu Mumbata's Erfolg gegenüber pongpress: "Schon die Vorbereitungsspiele haben gezeigt, dass mit den Mumbata Elephants in dieser Saison zu rechnen ist. Seine Schwächephase in der letzten Rückrunde war nur ein Ausrutscher. Für mich ist Mumbata der Topkandidat auf den Titel. Er wird sich wohl mit Malaka ein heißes Duell um den Titel liefern."

Doch vom Titel zu sprechen ist noch viel zu früh. Die Liga hat die ersten beiden Spieltage hinter sich gebracht und hat nun zwei Wochen Zeit bis zum nächsten Spieltag. Eine richtige Analyse ist noch nicht möglich, denn dieser Spieltag lieferte zu kuriose Ergebnisse.

Die nächsten Wochen werden zeigen wer wo steht und wer sich berechnete Hoffnung auf die (Herbst-)meisterschaft machen kann.





Christo und Sören mit Glück ganz am Schluss zum Sieg

Da mussten die beiden Manager wirklich bis zur letzten Minute um ihren Spieltagsieg zittern. Vor allen Dingen Christo bangte in den Schlussminuten um seinen Dreiertipp und zum Schluss half auch noch ein wenig der Schiedsrichter mit. Der gab in der 90. Minute ein reguläres Tor nicht und so blieb es beim, letztendlich für Christo, glücklichen Ergebnis.

Der Brasilianer klettert auch gleich mal auf Platz 3 in der Tabelle und freute sich sehr über den ersten Spieltagsieg seit 24 Spieltagen. "Fantastisch. Wir haben gekämpft und am Ende auch ein wenig Glück gehabt. Aber das haben wir auch mal verdient." so Christo nach dem Spieltag.

Nicht ganz so lange warten musste Sören auf seinen Spieltagsieg. Der Schwede startet wirklich sensationell gut mit 25 TP in die Saison, für die Tabellenführung reichte es aber noch nicht. Doch für Sören ist das nur "der nächste fällige Schritt auf unserem Weg zurück".

Neuling Jean-Marie war einer der leidtragenden dieser hektischen Schlussminuten. Über das ganze Wochenende hinweg konnte der Belgier vom ersten Spieltagsieg der Karriere träumen, doch am Ende glitt er ihm doch noch aus der Hand. Trotzdem mit 8 TP kann er hochzufrieden sein und mit dem 5. Platz klettert er mit ganz großen Schritten aus dem Keller.

Ebenfalls um den Spieltagsieg gebracht wurde Manager Pong, der sich vom Schiedsrichter betrogen fühlte. "So ein Schiri in der Wurstliga. Skandal." waren die Worte eines wütenden Chinesen nach dem Schlusspfiff. Statt mit 10 musste Pong sich "nur" mit 7 TP zufrieden geben. Die Dragons bleiben hauchdünn an der Spitze und stellen den Startrekord von Manager Malaka ein. Auch Manager Flutsch heimste 7 TP ein und brachte sich sogar selbst ins Spiel ein (siehe Rubrik: Die allerletzte Meldung). Hibernian kann Positionen in der Tabelle gutmachen. Mit 5 TP ging es für Manager Bob in der Tabelle weder vor noch zurück. Manfred konnte mit 4 TP seine Position nicht halten und fällt in der Tabelle um einen Rang. Der Deutsche entschuldigte sich zudem noch auf der Team-Homepage von den Sportfreunden für die vergessene Tippabgabe in der Vorwoche.

Mit 3 TP gingen Banjasz und Malaka aus dem Wochenende. Banjasz bleibt auf Platz 7. Malaka's Teilnahme am Spiel von Olympiakos brachte noch nicht die erhoffte Belebung fürs Spiel. Die Griechen fallen in der Tabelle auf Rang 6.

Mumbata verhindert im letzten Spiel des Wochenendes doch noch die drohende Doppel-Null, nachdem der Ivorer noch am letzten Wochenende den Spieltag gewonnen hatte. Mit 1 SP sicherte er sich 1 TP genauso wie die Manager Pepe, Urs und Gonzales. Während Meister Gonzales den zweitschlechtesten Wert eines Meisters an den ersten drei Spieltagen der Folgesaison hinlegte, ist Platz 12 für Manager Pepe eine Premiere. Noch nie zuvor stand der Italiener vorher auf einem Abstiegsrang - und das nach 224 Spieltagen. Respekt für diese Leistung.





Pepe lernt die Schattenseite der Liga kennen

Pepe ist erstmals in der Wurstligakarriere auf einem Abstiegsplatz - Tifosi reagieren noch verhalten

224 Spieltag hat es gedauert bis der letzte Manager der Wurstliga auf einem Abstiegsplatz steht. Manager Pepe hatte lange durchgehalten, sehr lange sogar. Selbst die Statistiker bei pongpress waren überrascht und überprüften diese Tatsache gleich zweimal.

Alle restlichen Manager standen mehr oder weniger oft auf einem der drei Abstiegsplätze in ihrer Karriere, Pepe bis zu diesem Wochenende nicht ein einziges Mal. Respektable Leistung und verwunderlich, dass das niemanden aufgefallen ist. Selbst der italienische Manager war überrascht als ihn ein Journalist darauf ansprach: "Ach echt? Na sowas. Wenn ich das vorher gewusst hätte, hätte ich das Team in der Halbzeitpause vielleicht noch ein bißchen an der Ehre packen können. Vielleicht hätten wir dann diese Serie noch weiter ausbauen können."

Selbst die Presse im Stiefelland hielt sich mit ihren Kommentaren zurück.

"Calcio startet schlecht. Pepe warum hast du Camoratippi ziehen lassen?" titelte TuttoSport.

Doch Pepe hält den Ball flach. "Es bringt nix jetzt alles in Frage zu stellen. Die Tabelle hat noch wenig Aussagekraft.

Momentan passieren so viele unglaubliche Ergebnisse, dass eine Vorhersage schwierig ist. Warten wir noch ein paar Spieltage ab, dann wird sich das Tabellenbild schon wieder an die alten Zeiten angleichen. Soll heißen, Pepe Calcio wird die Tabelle wieder nach oben klettern -

und die Chinesen wieder nach unten." meinte der Italiener zu einem chinesischen Reporter nach Spielschluss in Anspielung an die Tabellenführung der Pong Dragons.

Die nächsten Wochen werden zeigen ob der Italiener mit seiner Vorhersage Recht behält...





Englische Woche beginnt mit englischen Spieltagssieg

Manager Bob hat gemeinsam mit Manager Urs den Auftaktspieltag in die englische Woche der Wurstliga gewonnen. Beide Manager setzten sich mit 5 SP durch. Für Bob ging es in der Tabelle sechs Plätze nach oben und mit nun 22 TP liegt man auf Rang 5. Damit stehen die Engländer erstmals wieder auf dieser Position seit dem 16. Spieltag der Vorsaison. "Ein wichtiger Sieg um in der Verfolgung der zwei Teams an der Spitze nicht zu früh an Boden zu verlieren." sagte der Manger nach dem Schlusspfiff.

Sein Spieltagssiegskollege Urs freute sich dagegen noch mehr über seinen insgesamt 10. Spieltagssieg seiner Karriere. "Endlich sind wir da zweistellig." sagte Urs nach dem Spiel.

Auch der Schweizer "Blick" war voll des Lobes für den FC Urs: "Der FC macht die Schweiz glücklich. Urs startet so gut wie seit der Saison 2006/2007 nicht mehr in eine Wurstligasaison. Wir sind uns sicher - dieser Urs steigt nicht ab!"

Mit 8 TP macht Manager Mumbata derweil sein Auf und Ab bei der TP-Ausbeute weiter, frei nach dem Motto "Mal gewinnt man, mal verliert man!". Der Ivorer kann sich leicht auf die 8. Position in der Tabelle verbessern.

Mit 3 SP "retteten" sich sozusagen die Manager Christo, Malaka, Pepe, Pong und Sören zu 7 TP.

Damit behält Pong die Tabellenführung (33 TP), dicht gefolgt von Manager Sören (32 TP) und in der besten Verfolgerposition behauptet sich Manager Christo (25 TP). Dem Brasilianer scheint das Glück nun wieder dauerhaft hold zu sein. Für Malaka tat sich mit den 7 TP nichts in der Tabelle, die Griechen bleiben weiter im Mittelfeld mit 22 TP. Für Pepe hat der "Ausflug" auf einen Abstiegsplatz schon wieder ein Ende. Der Italiener retten sich knapp über den Strich auf Rang 11.

Nur 2 TP bekamen die Manager Banjasz, Flutsch, Gonzales, Jean-Marie und Manfred für 2 SP.

Für alle verschlechtert sich die Tabellensituation. Flutsch fällt auf den 7. Rang zurück (20 TP), Jean-Marie ist nun 9. in der Tabelle (17 TP), gefolgt von Banjasz mit (15 TP) auf Rang 10. Manfred fällt mit seinen Kickers auf den 12. Rang zurück und wurde somit an den ersten vier Spieltagen regelrecht durch die Tabelle durchgereicht. Beim Meister Gonzales verschlimmert sich die Krise dagegen immer mehr. Die Mexikaner kommen einfach nicht in Tritt und liegen mit 9 TP nun ein wenig abgeschlagen auf dem 13. Tabellenplatz.

Nur einer steht noch hinter den Rojos. Aufsteiger Adolfo schaffte es zum dritten mal in dieser Saison keine Punkte einzufahren. Nach zwei vergessenen Tippabgaben setzte es jetzt einen Nuller - 1 SP war zu wenig.

Der FC Urs mit dem besten Urs aller Zeiten?

Zweitbester Saisonstart für den schweizer Manager - Ein ganzes Land hofft auf eine erfolgreiche Saison

Die Schweiz ist begeistert über ihren Manager Urs. Dem Schweizer ist ein guter Start in die Saison gelungen. 4 Spieltage, 4 mal getippt, 4 mal gepunktet - macht 23 TP für ihn und seinen FC Urs. Nur einmal war Urs bisher besser. In die Saison 2006/2007 war er, damals mit den Young Boys Urs, mit 26 TP nach 4 Spieltagen in die Saison gestartet.

Doch nach einer eigentlich soliden Hinrunde setzte der Niedergang zum Winter ein und am Ende stand wieder der Abstieg. Nun hoffen alle mit dem neuen Ehrgeiz von Manager Urs, dass nun alles besser wird.

"Wir hoffen alle, dass Urs diese Konstanz beibehalten kann." sagt Präsident Xaver Öhi.

Denn jeder weiß, dass Urs schnell dem TV-Syndrom erliegt. 33 TV's sammelte er schon in seiner Karriere. Im Schnitt an jedem 7. Spieltag setzt es eine vergessene Tippabgabe. So was ruiniert jede Bilanz.

Doch bislang macht sich der Schweizer hervorragend was das Tippen angeht. Der Schweizer tippte sogar vor. Momentan springt sein Team noch zwischen den Positionen 4 und 8 in der Tabelle. "Da wäre ich aber sehr zufrieden, wenn wir uns die gesamte Saison über in dieser Region aufhalten könnten und mit dem Abstieg nichts zu tun bekommen würden." meinte Urs im Interview.

Alle haben den Schweizer gleich als ersten genannt bei der Abstiegsfrage. Vielleicht und hoffentlich schafft es Urs diesmal seine Kritiker Lügen zu strafen...





Sören teil den Spieltagssieg aber nicht die Tabellenführung

Lange Durststrecken ist Sören ja gewöhnt. Man denke nur an die Phase von 61 Spieltagen ohne Sieg. Nun ist eine noch viel längere "Wartezeit" für die Schweden zu Ende gegangen. Nach 107 Spieltagen steht Sören FF wieder auf Platz 1 der Tabelle. Zuletzt stand man dort am 34. Spieltag der Saison 2006/2007. Mit 9 SP sicherte sich Sören bereits den 2. Spieltagssieg in dieser Saison und übernimmt damit die Tabellenführung mit 42 TP von Manager Pong (39 TP).

Ebenfalls den 2. Spieltagssieg konnte auch Banjasz feiern. Der Ungar beendet damit eindrucksvoll den Abwärtstrend und springt gleich 5 Plätze wieder nach oben auf Rang 5.

Die Manager Bob und Pepe konnten am Dienstagabend noch auf einen Zehner hoffen, doch am Ende waren sie auch mit 8 TP zufrieden. Pepe: "Wir warten jetzt zwar schon auch 14 Spieltage, aber am Ende kann ich zufrieden sein mit der Leistung des Teams. Platz 12 war ganz klar ein Ausrutscher." Der Italiener verbessert sich in der Tabelle auf Rang 6, Manager Bob klettert einen Rang hoch und ist nun mit 31 TP auf Platz 4.

Die Hand am Spieltagssieg hatte auch Manager Christo, doch in letzter Minute wurde er ihm doch noch entrissen (siehe auch "Die allerletzte Meldung"). Die Brasilianer landeten bei 6 TP konnten aber den dritten Rang in der Tabelle knapp verteidigen. Gonzales konnte mit dem gleichen Ergebnis im Tabellenkeller aufschließen und den Rückstand zu Platz 11 verringern. "Die Mannschaft hat Moral bewiesen. Ich hoffe jetzt gehts weiter aufwärts." so Gonzales am Mittwochabend. Die Tabellenführung hergeben musste Manager Pong (6 TP): "Das ist kein Beinbruch. Wir sind im Soll."

3 TP gab es für Manager Manfred und seine Sportfreunde. Nach gutem Start klemmt es noch bei den Deutschen mit 9 TP aus 3 Spieltagen. Die Sportfreunde verharren auf dem 12. Platz.

Für Jean-Marie und Mumbata war es ein rabenschwarzer Spieltag mit nur 2 TP am Ende. Nichts lief so wirklich zusammen. Die Teams liefen mehr dem Ball hinterher als selbst zu gestalten. Quittung für Jean-Marie (nun Platz 11) und Mumbata (bleibt auf Rang 8). Allerdings ist das Mittelfeld derzeit noch breit gefächert. Zwischen Platz 5 (Banjasz - 25 TP) und Platz 13 (Gonzales - 15 TP) ist alles drin.

Für Malaka (3 SP) und Flutsch (2 SP) gab es diesmal gar nichts zu holen. Beide Teams fallen auch in der Tabelle zurück.

Gerade noch gelobt schon macht Urs dumme Sachen. Weder er noch Adolfo gaben für diesen Spieltag Tipps ab. Für Adolfo wird es wieder eine sehr schwere Rückrunde...

Sören hat Wiedersehen mit Platz 1 – Banjasz lernt die Weiten des Mittelfelds kennen

Schwede nach 107 Spieltagen wieder Tabellenführer - Verläuft sich Banjasz im breiten Mittelfeld

107 lange Spieltage mussten die schwedischen Fans auf diesen Moment warten. Als die Anzeigentafel am Ende des Spieltags die neue Wurstligatabelle anzeigte, brandete großer Jubel durch die IKEA-Arena. "Dafür haben wir lange gearbeitet und ist der verdiente Lohn." sagte Sören auf der Pressekonferenz.

Für wahr. 3 Spielzeiten lang waren sie nicht mehr ganz oben gestanden. Nach der langen Zeit ohne Spieltagssieg, konnte Sören FF nun auch die nächste Durststrecke beenden. "Wenn wir mal Tabellenführer in einer Saison sind, dann werden wir auch Meister." meinte der schwedische Manager danach.

Ein anderer Ex-Meister lernt dagegen gerade die unglaublichen Weiten des Tabellenmittelfelds kennen. "Das ist ja der Wahnsinn. Liegt das an den 14 Teams oder was ist da los? Da macht man 10 TP, springt 5 Plätze und ist immer noch nur auf Rang 5 im Mittelfeld." so ein verdutzter Banjasz nach dem Blick auf die Tabelle.

Zwischen dem 3. und dem 13. in der Tabelle liegen gerade einmal 16 TP. Und zum 6. Spieltag wird es wieder spannenden Positionskämpfe zwischen den Teams ab Manager Bob auf Rang 4 (30 TP) bis Manager Flutsch auf Rang 10 (20 TP) geben.

Ein so dichtes Mittelfeld hat es schon lange nicht mehr gegeben. Auch wenn es erst der 5. Spieltag ist, dennoch scheint sich diese Konstellation noch etwas länger hinzuziehen.

Also Vorsicht für jeden der momentan da drin steckt.





Die Analyse der Startphase: Nur 3 Manager sind meisterlich

Pong, Sören und Christo mit meisterlicher Ausbeute zum Start - 8 Manager tippen nur auf Bratwurstniveau

Die ersten 6 Spieltage der Saison 2010/2011 sind beendet und für pongpress ist es Zeit, diese Startphase zu analysieren. Auffällig ist die schwache SP-Ausbeute aller Manager. Nur 318 SP kamen bislang zusammen - Negativrekord. Ein einziges Spieltagsresultat eines Managers war zweistellig. Der Spieltagsieg von Manager Pong am 6. Spieltag. Dazu kommt, dass zweidrittel der Liga mit Bratwurstniveau in die Saison gestartet sind. Alle Manager ab dem 7. Tabellenplatz liegen derzeit unter dem Schnitt von 4,5 TP pro Spieltag, der in den letzten Jahren bislang den Klassenerhalt sicherte.

Meisterlich:

Meisterlich präsentierten sich bislang nur die Manager Pong (1. Platz, 49 TP, 2 STS), Sören (2. Platz, 44 TP, 2 STS) und Christo (3. Platz, 38 TP, 1 STS). Pong dominierte die Startphase und ist bislang auch Verlustpunktfrei, d.h. alle seine Spieltagsresultate lagen über 6 TP. Traditionell legt der Chinese am Anfang der Saison gut los. Mal sehen wie lange diese Phase anhält.

Ebenfalls vom Start weg oben dabei ist Sören. Schon 2 Spieltagsiege haben den lange auf Siege wartenden Sören wieder auf Topniveau gehieft. Am 5. Spieltag übernahm er kurz die Tabellenführung, nur am 6. Spieltag schwächelte der Schwede ein wenig.

Christo startete eher unglücklich und arbeitete sich dann schnell nach oben. Er konnte bisher einen Spieltagsieg feiern und schaffte es zu Manager Bob auf Platz 4 ein kleines Polster zu erarbeiten.

Letztmals standen diese drei Manager in der Saison 2006/2007 auf den Plätzen 1-3.

Mittelmaß:

Mit einer ordentlichen Leistung sind drei Manager in die Saison gestartet. Bob (4. Platz, 32 TP, 1 STS), Mumbata (5. Platz, 31 TP, 1 STS) und Banjasz (6. Platz, 29 TP, 2 STS).

Eher unscheinbar hat sich Manager Bob auf den 4. Platz gesetzt zum Start der Saison. Einmal konnte der Engländer bislang einen Spieltagsieg feiern. Ein Nuller und die 2 TP am 6. Spieltag waren eher Ausrutscher.

Mumbata hat sich noch nicht gefunden. Der Meister von 2009 hat nach einem schlechten Ergebnis bislang immer ein gutes Folgen lassen. Aber zur erneuten Meisterschaft fehlt die Konstanz.

2 Spieltagsiege gesammelt hat bisher Banjasz. Dennoch hat der Ungar gesamt nur 29 TP auf dem Konto. An den anderen 4 Spieltagen waren die Ergebnisse bislang zu schlecht. Gefährliche Taktik sich mit Spieltagsiegen raushauen zu wollen.

Bratwurstniveau:

Ab dem 7. Platz in der Tabelle herrscht tiefstes Bratwurstniveau zur Startphase.

Die Manager Pepe (7. Platz, 27 TP, 0 STS), Flutsch (8. Platz, 26 TP, 0 STS), Malaka (9. Platz, 24 TP, 0 STS), Gonzales (10. Platz, 23 TP, 0 STS), Manfred (11. Platz, 23 TP, 0 STS), Urs (12. Platz, 23 TP, 1 STS), Jean-Marie (13. Platz, 19 TP, 0 STS) und Adolfo (14. Platz, 5 TP, 0 STS) überzeugten noch nicht mit ihren Leistungen.

Pepe musste zu Beginn einen moralischen Dämpfer hinnehmen. Erstmals stand der Italiener auf einem Abstiegsplatz. Mittlerweile hat sich Pepe aber wieder gefangen. Für mehr fehlt es aber noch.

Flutsch hatte am 2. und 3. Spieltag eine Hochphase, danach ging aber nicht mehr viel beim Vizemeister der Vorsaison. Der Vizemeisterfluch hat Flutsch wohl schon gepackt. Bei Malakas guten Saisonstart schien man zu glauben, dass der Grieche dieser Saison vielleicht schon früh seinen Stempel aufdrücken könnte. Doch dann fehlten die guten Ergebnisse und so dümpelt man unten rum. Der Meister erlebte einen rabenschwarzen Start in die Saison. Erst zum Ende der Startphase legte der Mexikaner eine Schippe drauf und scheint den Aufstieg zum Tabellengipfel begonnen zu haben. Manfred's Formkurve machte den umgekehrten Weg. Knapp vor ihrer ersten Tabellenführung legten die Deutschen dann einen Schnelldurchlauf durch die Tabellenränge hin und standen dann im Tabellenkeller. Zur hervorragenden Leistung der Vorsaison fehlt ihnen noch einiges.

Manager Urs hat man nach den ersten 4 Spieltagen ein dickes Lob ausgesprochen. Das kann man nun wieder einkassieren. Der Schweizer verpennte die englische Woche und damit war der gute Start in die Saison auch dahin. Abstiegskampf du hast ihn wieder. Der Neuling müht sich, ist aber immer wieder vom Pech verfolgt. Zweimal ließ Jean-Marie seine Klasse aufblitzen mit 7 und 8 TP. Sonst gab es nur leichte Kost.

Die Gewöhnungszeit ist vorbei. Jetzt zählt's. Adolfo hat noch nicht so wirklich am Ligabetrieb teilgenommen. 4 TV's machen eine Analyse schwer. 5 TP sind mager auch für 2 Spieltage. Alle Jahre wieder macht es sich Adolfo selbst schwer. Schade.





Bann gebrochen - Pong gelingt zweistelliger Spieltagsieg

Manager Pong hat mit 11 SP am 6. Spieltag der Saison den Bann gebrochen und den ersten zweistelligen Spieltagsieg der Saison eingefahren. Saisonübergreifend ist es sogar der erste nach 9 Spieltagen. Doch die Qualität der SP-Ausbeute aller Wurstligamanager hat sich dennoch nicht verbessert - denn Pong war auch der einzige, der Rest der Liga bleibt weiterhin einstellig.

Mit seinem zweiten Spieltagsieg in dieser Saison übernimmt Pong auch wieder die Tabellenführung. Mit 49 TP hat er damit einen sehr guten Saisonstart hingelegt.

9 TP konnte Manager Mumbata sammeln und sich damit in der Tabelle auf den 5. Platz vorschieben. Damit kann der Ivorer die eigentlich schlechte Startphase noch ein wenig beschönigen. Große Erleichterung war in Mexiko zu spüren. Meister Gonzales konnte mit 8 TP endlich die Abstiegsränge verlassen. Die Rojas klettern zwar auf den 10. Rang sind aber punktgleich mit den Teams von Manfred (Platz 11) und Urs (Platz 12). Entwarnung kann es also noch lange nicht geben für die Gonzales Rojas.

7 TP eingefahren und damit Platz 3 gefestigt hat Manager Christo. Der Aufsteiger liegt mit insgesamt 38 TP auch über dem 6 TP-Meisterschnitt und kann sich über einen gelungenen Saisonauftakt freuen. Neben Christo schaffen es nur Sören (44 TP) und Pong (49 TP) über den Schnitt. Die Tabellenkonstellation mit Christo, Pong und Sören an der Spitze gab es zuletzt am 23. Spieltag der Saison 2006/2007.

Mit 6 TP schafften die Manager Flutsch und Manfred einen versöhnlichen Spieltagsabschluss.

Für Flutsch ging es in der Tabelle zwei Plätze rauf und auch Manfred konnte die Abstiegsränge verlassen - wenn auch nur wegen der besseren SP-Ausbeute.

Für die Manager Banjasz und Pepe zeigt sich die brüderliche Verbundenheit sogar in doppelter Weise. Beide holten 4 TP und liegen in der Tabelle weiterhin direkt nebeneinander. Banjasz liegt mit 29 TP (Rang 6) eine Position besser als Pepe mit 27 TP. Bei Manager Pepe beginnt auch das Bratwurstniveau der Liga. Die Teams ab Rang 7 liegen unter dem 4,5 TP-Schnitt der in den letzten Jahren zum Klassenerhalt nötig war. Für Pepe, Flutsch, Malaka, Gonzales, Manfred, Urs, Jean-Marie und Adolfo heißt es also in den nächsten Wochen kräftig ranzuklotzen um den schlechten Saisonstart wett zu machen.

Sören konnte mit 2 TP die Tabellenführung nicht verteidigen und fiel mit 5 TP-Rückstand auf Rang 2 zurück. Noch auf dem Spielfeld faltete der Schwede sein Team für die schwache Leistung zusammen. Auch Malaka und Bob konnten mit dem gleichen Ergebnis überhaupt nicht zufrieden sein mit den Leistungen ihrer Teams. Bob kann den 4. Rang knapp vor Mumbata verteidigen und Malaka hängt im unteren Tabellendrittel fest.

Nur einem Team gelang es nicht trotz abgegebener Tipps an diesem Spieltag Punkte einzusammeln. Der RSC Jean-Marie stürzt mit dem Nuller für 2 SP auf den vorletzten Platz zurück.

Und die Startphase völlig abgeschenkt haben die Manager Adolfo (5 TP) und Urs (immerhin 23 TP) mit ihren vergessenen Tippabgaben.





Banjasz kann es auch allein und greift die Spitze an

Mit dem Spieltagsieg durch 11 SP hat sich Manager Banjasz in das Rennen um die Tabellenführung eingeschaltet. Der Ungar liegt mit Balaton 07 Banjasz nun auf Rang 4 mit 39 TP - genau 10 TP hinter Tabellenführer Pong. Beim 3. Spieltagserfolg schaffte es der Ungar nun auch alleine die 10 TP einzufahren, nach dem am 1. Spieltag Pong und am 5. Spieltag Sören zur Seite stand. Zwar liegt Banjasz immer noch 3 TP unter dem Meisterschnitt, Wenn es Banjasz nun auch schafft die Spieltage ohne Spieltagserfolg erfolgreicher zu gestalten, was die TP-Ausbeute betrifft, dann könnte der 3 TP-Rückstand beim Meisterschnitt schnell zu einem Vorsprung werden. Banjasz freute sich nach dem Schlusspfiff: "Ich bin stolz auf das Team. Sie haben den Matchplan hervorragend umgesetzt."

9 TP gab es für Manager Manfred. Der Deutsche zeigte an diesem Wochenende, dass der Aufwärtstrend der letzten Woche keine Eintagsfliege war und klettert in der Tabelle wieder weiter nach oben. Nach diesem Wochenende stehen die Sportfreunde auf Rang 7.

Über 8 TP freute sich neben Manager Flutsch auch insbesondere Manager Christo.

Der Brasilianer verkürzte dadurch den Abstand zum Führungsduo (Pong und Sören) und kann am nächsten Wochenende sogar Tabellenführer werden. Das war den Brasilianern zuletzt am 10. Spieltag der Saison 2006/2007 vergönnt. Fluminense Christo liegt nur 3 TP hinter den Dragons.

"Unglaublich. Wir haben echte Konstanz in unsere Ergebnisse gebracht. Nächsten Spieltag wollen wir die Tabellenführung." so Christo nach Schlusspfiff.

Flutsch kann ebenfalls in der Tabelle Plätze gutmachen und springt auf Rang 6 vor.

Für den Meister Gonzales gab es ebenso wie für den Neuling Jean-Marie 6 TP für ihre Leistung.

Die Rojas klettern damit in der Tabelle weiter nach oben (Rang 9), können sich aber noch nicht wirklich aus dem Tabellenkeller befreien. Jean-Marie gelingt mit seinem RSC dagegen der Anschluss an die Nichtabstiegsplätze. Die Belgier liegen mit 23 TP nur zwei TP hinter Manager Pepe und seinem Calcio auf Rang 11 (27 TP).

Das ganze Wochenende durfte Manager Sören von der Rückkehr auf Platz 1 träumen, doch am Sonntagabend eine Viertelstunde vor Schluss war die Herrlichkeit dahin. Nur 4 TP am Ende reichten nicht aus. Die Schweden können den Rückstand auf Platz 1 nur auf 1 TP verkürzen, dazu hat Sören mit Christo weitere Konkurrenz um die Spitzenposition erhalten.

Ebenfalls 4 TP einfahren konnten die Manager Adolfo (aha es gibt ihn also doch noch), Malaka und Mumbata. Der Argentinier gibt ein Lebenszeichen von sich, die Tabellensituation mit nur 9 TP bleibt dennoch weiterhin trostlos. Der Rekordmeister Malaka kommt ebenfalls noch nicht so recht in Tritt. Mit 28 TP rangiert Olympiakos auf Rang 10 und steckt damit mitten drin im Abstiegskampf. Rang 5 halten konnte dagegen Manager Mumbata. Glücklicherweise, denn damit konnte man sich gegen die emporstrebenden Flutsch (34 TP) und Manfred (32 TP) behaupten.

Leer ausgegangen sind dagegen vier Manager. Pepe (3 SP) sowie Bob, Pong und Urs (jeweils 1 TP) sind die Verlierer des Spieltages. Pepe Calcio stürzt ab auf Rang 11. Bob Wednesday muss ebenfalls vier Plätze runter auf Rang 8. Der FC Urs fällt noch einen Platz weiter runter im Tabellenkeller - die Schweizer sind nun nur noch 13. in der Tabelle. Der Schweizer Blick bemerkte spöttisch, "eine dem Urs wohlbekannte Position." Und Tabellenführer Pong kommt mit einem blauen Auge davon. Nun hat man zwei Wochen Zeit, dieses auszukurieren...





Banjasz macht durch Spieltagssieg das Spitzentrio zum Quartett

Ungar nun Vierter in der Tabelle - Christo will zum großen Sprung ansetzen - Brechen die Dragons jetzt wieder ein?

Drei Spieltagsiege, 39 TP und Platz 4 in der Tabelle. Balaton 07 Banjasz ist zurück an der Spitze der Tabelle. Die Ungarn schieben sich vor auf den 4. Platz und bilden damit das untere Ende des neuen Spitzenquartetts, dass in den nächsten Spieltagen die Tabellenführung umkämpfen wird.

Zwar hat Banjasz darauf momentan noch die schlechtesten Karten, schließlich sind 10 TP aufzuholen. Doch wenigstens bei der SP-Ausbeute ist der Ungar nun gemeinsam mit Manager Pong mit 38 SP Spitze.

Zwei Wochen Zeit hat das Team nun sich auf diese Aufgabe vorzubereiten. Gelingt es ihnen Konstanz in die Ergebnisse zu bringen könnte es klappen. Konstanz hat auch Manager Christo wiederentdeckt. Die Brasilianer sind so gut wie seit Jahren nicht mehr in eine Saison gestartet. Fluminense ist schon jetzt die Überraschung der jungen Saison. So gut hatte den brasilianischen Manager wohl keiner auf der Rechnung.

Christo selbst ist von der Teamleistung überrascht: "Dass das so gut klappt hätte ich nicht gedacht. Was unser Erfolgsgeheimnis ist wird aber nicht verraten." Und große Ziele hat Christo auch schon für den 8. Spieltag: "Wir wollen meinen Bruder Pong von der Tabellenspitze verdrängen und da selbst mal wieder Platz nehmen. Pong kann das jetzt noch zwei Wochen genießen, dann sind wir dran." Dazwischen liegt noch Manager Sören. Der Schwede verpasste am 7. Spieltag den Sprung zurück auf Platz 1. Er liegt nur 2 TP vor Christo und 1 TP hinter Pong. Der 8. Spieltag wird hier eine besondere Spannung bereithalten.

War dieser Nuller bereits der Anfang vom Ende der Herrlichkeit für die Dragons?

Kritiker sagen schon jetzt den Niedergang der Chinesen voraus. "Das war es mit den Dragons an der Spitze für diese Saison. Außer Spesen nichts gewesen" sagte ein Manager der anonym bleiben möchte.

Pong bleibt dagegen gelassen. "Es ist egal auf welchem Platz wir stehen. Hauptsache ist, dass wir uns über dem Meisterschnitt bewegen und nicht darunter."





Malaka und Urs setzen sich am 8. Spieltag durch

Die Länderspiele haben der Wurstliga wieder zwei Wochen Pause beschert. Am besten durch tippfreie Zeit sind die Manager Malaka und Urs gekommen. Beide Manager holten sich mit 9 SP den Spieltagsieg. Während es für Manager Urs bereits der zweite Spieltagsieg war, konnte sich Manager Malaka über den ersten Erfolg in dieser Saison freuen. Für den FC Urs geht es in der Tabelle von Rang 13 auf 11 aus der Abstiegszone und Manager Malaka darf sich über eine Verbesserung um zwei Plätze in der Tabelle, rauf auf Rang 8 freuen. Der griechische Rekordmeister hat sich damit auch vorerst aus der Abstiegszone befreit. Diese beginnt allerdings direkt hinter ihm auf Rang 9 bei Manager Gonzales.

8 TP waren am Ende zu wenig um die Tabellenführung zu übernehmen. Manager Sören verpasste den Sprung auf Platz 1 wegen einem fehlenden SP. Sören FF bleibt weiterhin 2. in der Tabelle.

7 TP gab es für die Manager Bob, Flutsch, Gonzales und Pong. Für Pong bleibt es damit weiter bei einer hauchdünnen Tabellenführung. Meister Gonzales verharrt weiter im Abstiegskampf auf Rang 9 mit 36 TP. Manager Flutsch klettert eine Position nach oben auf Rang 5 und festigt seine Position im gesicherten Mittelfeld der Tabelle mit 41 TP. Auch Manager Bob darf sich über einen Sprung nach oben in der Tabelle freuen. Der Engländer sitzt dem Schotten nun dicht im Nacken auf Rang 6 mit 39 TP.

3 TP gab es für die Manager Adolfo, Banjasz, Manfred und Mumbata. Für Adolfo sind die 3 TP zu wenig um richtig Boden gut zu machen bzw. um wieder Anschluss zu finden im Tabellenkeller. Im Gegenteil - der Rückstand auf den rettenden 11. Platz vergrößert sich von 18 TP auf 21 TP.

Banjasz verpasste eine gute Chance um in der Tabelle auf Platz 3 vorzurücken, Manfred und Mumbata fielen im Tabellenbild zurück.

0 TP gab es bereits zum dritten Mal für den Neuling Jean-Marie mit 5 SP und für Christo mit 4 SP. Der Belgier fällt zurück auf den 13. Rang und Christo kann zwar seinen dritten Rang behaupten, nur mit der Erstürmung der Tabellenspitze ist es nichts geworden. Diese ist erst einmal in weite Ferne gerückt.

Ganz ohne Tipps blieb der Italiener Pepe. Zum vierten Mal in seiner Karriere vergisst Pepe zu tippen. Ergebnis: Pepe Calcio steht wieder auf einem Abstiegsplatz - nun zum zweiten Mal in der Karriere. Auf Fragen von Journalisten nach Abstiegsängsten reagierte der Manager barsch: "Was soll das. Wir sind am 8. Spieltag. Warten wir ab was noch kommt. Calcio wird niemals absteigen. Die Rückrunde ist unser." Angeblich soll es im Kabinengang zu einem Handgemenge zwischen dem italienischen Manager und einem chinesischen Journalisten gekommen sein. Der Chinese wollte dabei nur Pepe die aktuelle Tabelle zeigen.

Ein Viertel der Saison ist nun vorbei und ein erstes Bild zeichnet sich ab. An der Tabellenspitze bestimmen derzeit Pong und Sören das Bild. In der Verfolgung stehen Christo, Banjasz und Flutsch. Das gesicherte Mittelfeld bilden Bob, Mumbata und Malaka - eine ganz besondere Mischung mit dem Vizemeister von 2008, und den Meistern von 2008 und 2009.

Ab Platz 9 in der Tabelle beginnt der Abstiegskampf auch wenn das der Manager vom Meister Gonzales Rojas nicht gerne hört. Gonzales, Manfred, Urs, Pepe und Jean-Marie werden in den nächsten Wochen vor allen Dingen darum kämpfen über dem Strich zu bleiben bzw. zu kommen. Und zu guter Letzt der Argentinier Adolfo. Für ihn kann es nur heißen, bis zum 17. Spieltag den Anschluss an Platz 11 zu schaffen. Viel Erfolg dabei...





Malaka meldet sich mit Spieltagsieg zurück – im gesicherten Tabellenmittelfeld

Grieche kommt bislang nicht so wirklich in Schwung - Ist Spieltagsieg die Initialzündung?

8 Spieltag sind getippt und Manager Malaka, der Rekordmeister der Wurstliga mit 2 Meistertiteln und 2 Torjägerkanonen, befindet sich auf Rang 8 der Tabelle. Insgesamt 38 TP hat der Grieche bislang gesammelt. Dabei hat Malaka diese Ausbeute mit dem Spieltagsieg an diesem Wochenende noch mächtig aufpoliert. Dennoch hängt Olympiakos noch 10 TP hinter dem Meisterschnitt. 18 TP Rückstand sind es zur Spitze. Zufriedensein kann zu dieser Zeit keiner in Griechenland. Auch Malaka freut sich nur teilweise: "Der 1. Spieltagsieg ist gut für uns. Das gibt uns Selbstvertrauen. Doch nun gilt es den Rückstand, den wir uns angehäuft haben, schrittweise abzubauen. Olympiakos gehört an die Spitze und nicht ins graue Mittelmaß." Doch genau dort befindet sich Olympiakos seit zwei Jahren. Der vierte Platz im Vorjahr scheint mehr ein Ausrutscher nach oben gewesen zu sein. Sonst befand sich der einstige Dominator der Liga mehr in Regionen zwischen Platz 5 und erschreckendem Rang 13. Was ist los mit Olympiakos? Den Schwung der sehr guten Rückrunde der vergangenen Saison konnte der Grieche bislang noch nicht nutzen. Kritiker bemängeln, dass Malaka es verpasst hat, dem Kader ein neues frisches Gesicht zu verpassen. Insider sagen, die Finanzkrise sei Schuld - die Gehälter werden nicht regelmäßig bezahlt und die Profis sind ungeduldig. Die Zeit bis zur Winterpause wird zeigen wohin der Weg von Olympiakos Malaka führt. Schaffen sie den Anschluss an die Tabellenspitze, dann können die Griechen vom dritten Titel träumen. Bleiben sie im Mittelfeld hängen, dann wird es nicht der dritte Titel, sondern die dritte Saison in Folge im grauen Tabellenmittelfeld.





Ein munteres Rauf und Runter in der Tabelle

Die Tabellenkonstellation in der Wurstliga gibt derzeit ein wahrhaft unkonstantes Bild ab. Am 9. Spieltag wollten, konnten oder besser mussten nur zwei von vierzehn Managern ihre Position in der Tabelle behalten. Die Manager Jean-Marie (Platz 13) und Adolfo (Platz 14) behielten ihren Platz in der Tabelle, für alle anderen ging es munter einen Rang rauf oder runter. Nur für Manager Christo ging es an diesem Wochenende ganze drei Plätze nach unten.

Für einen war der Tabellenplatzwechsel besonders schön. Mit seinem dritten Spieltagsieg hat sich Manager Sören zum zweiten Mal in dieser Saison an die Tabellenspitze gesetzt. Der Schwede steht nun mit 66 TP auf Platz 1 und hat einen respektablen Vorsprung von 6 TP auf den zweitplatzierten Manager Pong. Zu Platz 3 (Banjasz) sind es sogar schon 16 TP. Dazu zeigte Sören mit 14 SP auch die bisher beste SP-Ausbeute eines Spieltagsiegers. Das alles zusammen lässt erahnen, dass der Titel wohl nur über Sören in dieser Saison vergeben wird.

9 TP gab es für Bob Wednesday und damit verbessern sich die Engländer in der Tabelle um einen Rang. Mit 48 TP sind sie jetzt 5. und Teil eines äußerst dicht gedrängten Verfolgerfeldes rund um Banjasz, Flutsch (vor Bob) und Christo und Malaka (hinter Bob). Zwischen den Teams liegen gerade einmal 4 TP. Für Banjasz, Flutsch sowie Malaka gab es am Wochenende 8 TP und auch für diese Teams ging es einen Rang nach oben in der Tabelle. Denn nur Manager Christo verpasste es in diesem Quintett Punkte zu machen und verhinderte mit ach und krach noch gerade so am Sonntagabend die drohende Doppel-Null. Die Brasilianer stürzten wie schon oben beschrieben von Rang 3 auf 6 - was bei solch einem engen Mittelfeld ja aber auch nicht schwer ist. Kurios: Christo liegt TP-, SP- und Spieltagsiegleich mit Manager Malaka. Er hat aber einmal mehr 7 TP geholt als der Grieche. Christo hatte auch gleich die Erklärung parat: "Durch Trainingsplanfehler sind wir ein wenig aus dem Tritt geraten. Am nächsten Spieltag sollte aber die alte gute Form wieder da sein."

Manager Pepe konnte ebenfalls 8 TP einfahren und damit die Abstiegsränge wieder verlassen, wenn auch nur im Platztasch mit dem punkt- und an diesem Wochenende glücklosen Manager Urs. Die Italiener müssen aber weiterhin im Abstiegskampf aufspielen.

Dem bis dato Tabellenführer Manager Pong blieben nur 4 TP und damit der zweite "Verlustpunktspieltag" wie Manager Pong Spieltagsergebnisse unter 6 TP bezeichnet. Mit Platz 2 und 60 TP stehen die Dragons aber weiterhin über dem Meisterschnitt. "Noch ist die Saison eine gute." sagte ein zynischer Manager Pong.

3 TP gab es für Manager Mumbata und seine Elephants. Der Ivorer verharrt damit in einer Grauzone der Tabelle. Experten sind sich uneinig ob er mit 41 TP eher zu Verfolgergruppe zu zählen ist oder ob bei ihm der Abstiegskampf beginnt, denn eigentlich liegen die Elephants unter dem Schnitt von 5 TP. Oder aber der Meister von 2009 verfolgt seine alte Taktik wieder. In der Hinrunde verstecken, und dann in der Rückrunde nach vorne preschen.

2 TP sammelten die Manager Adolfo und Manfred ein. Adolfo steht mit 14 TP nun nur noch 11 TP hinter dem 12. Platz (Jean-Marie 25 TP). Demnächst könnte ein Platzwechsel möglich werden. Für Manfred und seine Mannen ging es eine Position nach oben auf Rang 9. Der Deutsche machte unter der Woche aber vor allen Dingen als äußerst begabter Fotomontagekünstler auf sich aufmerksam.

0 TP gab es für die Manager Gonzales, Urs, Christo und Jean-Marie. Für die Teams im Abstiegskampf sind diese Nuller besonders bitter. Und so unglaublich das klingt, aber Manager Gonzales, der Meister von 2010, befindet sich im eben jenem Abstiegskampf.

Der Keller fängt bei Manager Mumbata (41 TP) an und zieht sich bis Urs (33 TP). Bei ganz viel Wohlwollen könnte man den Neuling Jean-Marie mit seinen 25 TP auch zur Gruppe dieser Manager dazurechnen. Doch für ihn heißt es in den nächsten Wochen wohl eher vor Adolfo zu bleiben.





Sören macht der Liga Angst - droht ein Alleingang des Schweden?

Sören FF wieder an der Tabellenspitze - Überzeugender Spieltagsieg der Schweden mit 14 SP

Die Leistungen von Manager Sören an den ersten 9. Spieltagen der Saison sind aller Ehren wert. 3 Spieltagsiege und jeweils zwei Mal 8 und 7 TP. Nur zweimal leistete sich der Schwede bisher einen Ausrutscher. Mit 66 TP führt Sören FF die Tabelle nun an und anstatt sich wie in der Saison 2006/2007 heimlich still und leise über die gesamte Saison langsam an die Tabellenspitze heranzurobben, steht der Schwede nun seit Saisonbeginn in der Spitzengruppe. Die noch allzufrischen Erinnerungen an die Dominatorsaison von Manager Gonzales lassen grüssen. Der Mexikaner stand in der letzten Spielzeit nie schlechter als Platz 3 und Sören ist mit Platz 4 auch gut dabei. Auch Rekordmeister Malaka macht sich so seine Gedanken: "Sören schätze ich sehr stark ein. Jetzt ist die Phase der Saison wo man aufpassen muss, den Zug nicht zu verpassen. Sören hat das Zeug dazu diesen Zug noch lange anzuführen." Die Sorgen des Griechen sind nicht unbegründet. Schließlich könnte der Schwede mit seinem zweiten Meistertitel auch die Rekordmarke von Olympiakos einstellen.

Auch Pong zollt den Tipleistungen seines Kontrahenten Respekt: "Sören hat die Konstanz wieder. Am 6. und 7. Spieltag hatte er sie kurz verloren. Doch jetzt rollt die Maschine wieder. Wir müssen uns anstrengen ihn nun nicht völlig aus den Augen zu verlieren." Noch dazu haute der Schwede mit 14 SP ein richtig guten Spieltagsieg raus. "Die Offensive hat mich heute sehr glücklich gemacht. Unsere 2-1 Taktik hat sich ausgezahlt." so der Schwede am Sonntagabend. Bis jetzt hat sich Sören auch deutlich zurückgehalten, was die Saisonziele angeht. "Wir denken von Spiel zu Spiel. Wer hier vom Titel spricht, kriegt ne Abmahnung." so Sören gegenüber der Presse. Insider bei Sören FF sollen aber eine DVD mit den schönsten Szenen aus dem Meisterjahr 2007 beim Manager entdeckt haben. Anscheinend lässt er dieses seinem Team vor jedem Spieltag vorspielen - nur zur Einstimmung versteht sich...





Der Neuling trägt sich in die Spieltagsiegerliste ein

Was so ein Mannschaftsabend alles auslösen kann. Letzte Woche hat Manager Jean-Marie seinen RSC zum Mannschaftsabend zusammengerufen, mit einem beeindruckenden Ergebnis. Am 10. Spieltag konnte der RSC Jean-Marie den ersten Spieltagsieg in der Wurstliga feiern.

"Der 1. Erfolg als Manager ist was ganz besonderes" sagte nach dem Spieltag Manager Jean-Marie. Mit 9 SP setzte sich der Belgier durch und springt in der Tabelle von den Abstiegsrängen auf Platz 10 - erstmalig wieder seit dem 5. Spieltag.

Mit 9 TP musste Manager Manfred zwar auf Rang 9 (46 TP) verharren, jedoch verkürzte er deutlich den Rückstand auf das dicht gedrängte Tabellenmittelfeld. Nächste Woche ist für den Deutschen sogar ein Sprung auf Rang 4 möglich - wenn wirklich alles passt.

8 TP gab es für Bob Wednesday und eine Fortsetzung ihres stetigen Aufschwungs der letzten Wochen. Seit dem 7. Spieltag klettern die Engländer beharrlich in der Tabelle nach oben und liegen nun auf dem 4. Platz - wie ja bereits am 6. Spieltag schon einmal.

Mit 7 TP belohnten sich gleich vier - die Manager Flutsch, Gonzales, Mumbata und Sören.

Für den Schotten ging es in der Tabelle einen Platz nach oben und dessen Aufwärtstrend hält sogar nun schon seit dem 5. Spieltag an. Seitdem haben sie sich von Platz 10 auf 3 vorgekämpft.

Für den Meister von 2010 ist die bisherige Saison weder Fisch noch Fleisch. Auch wenn Gonzales den Rückstand zum Mittelfeld leicht verkürzen konnte, so steckt er weiter im unteren Tabellendrittel fest und bleibt auf Rang 10.

Für Mumbata hingegen durfte es nach dem 10. Spieltag einen Platz nach oben gehen, er tauscht mit Malaka die Plätze in der Tabelle. Die Ivorer haben ihren Abwärtstrend der letzten Wochen damit gestoppt. Genau in der Mitte der Tabelle liegend kann es jetzt entweder nach oben oder nach unten gehen in den nächsten Wochen.

Sören ist der neue Platzhirsch in der Liga. Der Schwede baute seine Tabellenführung auf stolze 10 TP aus und ist damit nun erst einmal der Gejagte. Sören FF ist auf einem gutem Wege seine erste Herbstmeisterschaft einzufahren.

3 TP gab es für die Manager Christo und Pong. Beim Brasilianer wusste man nicht so wirklich ob man damit zufrieden sein sollte oder nicht. Den Absturz hat man erst einmal gestoppt und darf nun von Platz 6 hoffen im eng gedrängten Mittelfeld der Tabelle wieder den Weg nach oben zu finden. Für Manager Pong waren die 3 TP dagegen eine große Enttäuschung. "Nur 1 SP hat gefehlt um den Abstand zu Sören wenigstens gleich zu halten und die Verfolger wenigstens etwas mehr zu distanzieren." haderte Pong mit der Leistung seines Teams.

Auch nicht zufrieden sein können die Manager Banjasz, Malaka und Urs mit ihrem 1 TP. Für den Ungarn ging es in der Tabelle gleich zwei Plätze runter auf Rang 5. Banjasz hat die Spitze erst einmal aus den Augen verloren und muss sich nun verstärkt um die Teams von Christo, Mumbata, Malaka und Manfred kümmern. Einen Platz runter ging es für Olympiakos Malaka. In der Tabelle stehen die Griechen nun auf Rang 8. Damit hat ihre kleine Aufholjagd einen kleinen Dämpfer erlitten. Und für Urs ging es runter auf Rang 12 in der Tabelle. Der Schweizer hat aber engen Kontakt zu Manager Pepe und Jean-Marie (jeweils 1 TP-Rückstand).

Viel geredet vor dem Wochenende hat Manager Pepe - danach gab es großen Katzenjammer. Die Italiener gehen mit 2 SP leer aus und der Neueinkauf Tori Sahin aus Istanbul enttäuschte auf ganzer Linie. Nichts ist geblieben von der alten Torjägerstärke von Pepe Calcio. Platz 11 und wieder zurück auf einen Abstiegsplatz.

Bei Adolfo bleiben nur die nackten Fakten: 10 Spieltage, 5 mal Tipps vergessen und an den anderen 5 Spieltagen sammelte der Argentinier magere 14 TP. Oh, oh, oh,



Mit dem Spieltagssieg im Rücken soll es nun aufwärts gehen

Nach dem Debüterfolg will Jean-Marie schnell die Abstiegszone verlassen - Jean-Marie: "Haben zu uns gefunden."

Nach dem der RSC Jean-Marie aus den letzten 6 Spieltagen nur 10 TP gesammelt hatte, zog der Manager die Reisleine. Letzte Woche habe ich alle zum Mannschaftsabend zusammengetrommelt. Da haben wir endlich zu uns gefunden." Und das präsentierte das Team an diesem Wochenende auch gleich auf dem Platz.

Mit 9 SP setzte sich Jean-Marie gegenüber der Konkurrenz durch und konnte damit seinen ersten Spieltagssieg in der Karriere feiern. Wunderbarer Zusatzeffekt: Dadurch kletterte der Neuling auch wieder aus der Abstiegszone und auf Rang 11 - wenn auch nur wegen der besseren SP-Ausbeute "Endlich sind wir für unsere Mühen belohnt worden. Ab jetzt geht es aufwärts." so der Manager am Sonntagabend gegenüber pongress in einer kurzen Stellungnahme.

Der Belgier hat damit vielen Skeptikern erst einmal den Wind aus den Segeln genommen. Denn von den 11 Neulingen liegt er an 7. Stelle was die Dauer bis zum 1. Spieltagssieg anbelangt. Jean-Marie brauchte nur 10 Spieltage. So erfolgreiche Manager wie die letzten beiden Meister Mumbata (13 Spieltage) oder Gonzales (19 Spieltage) warteten da schon länger.

Auch Manager Pepe, der schon eine Stellungnahme des Belgiers zur Situation gefordert hatte, ist verstummt. Trotzdem bleibt zu sagen, dass der RSC immer noch mit 35 TP aus 10 Spieltagen auf dem 11. Platz in der Tabelle steht. Berauschend ist das noch nicht. Immerhin nach den Wochen der Enttäuschungen scheint es auch wieder Lichtblitze aus Belgien zu geben. Zumindest reicht es um einen Wurstliga-Dino wie Pepe Calcio im Schach zu halten.

Wenn Jean-Marie den Aufwärtstrend nun fortsetzen kann ist vielleicht schon demnächst das nächste prominente Opfer fällig - der Meister von 2010: Gonzales.

Aber mal sehen was die nächsten Wochen so bringen...





Banjasz mit seinem 4. Spieltagsieg - Sören zieht davon

Freude pur in Ungarn. Mit seinem bereits 4. Spieltagsieg in dieser Saison baut Manager Banjasz seine Führung bei der Spieltagswertung in dieser Saison weiter aus. Und auch in der Tabelle steckt man nun wieder mittendrin im Verfolgerrudel von Tabellenführer Sören.

Fast entspannt konnte sich der ungarische Manager die Sonntagsspiele zu Gemüte führen, denn egal wo ein Tor auf den Plätzen fiel, der Ungar war nicht mehr vom Spieltagsieg zu trennen.

Banjasz liegt nun mit 61 TP nur 4 TP hinter Manager Bob (65 TP, Rang 2).

Der holte sich zusammen mit Urs 9 TP und klettert damit erstmals in dieser Saison auf den 2. Rang in der Tabelle. Der Engländer avanciert damit zum "engsten" Verfolger von Sören. Wenn man bei 15 TP-Rückstand überhaupt noch von Verfolgung sprechen kann/sollte. Bob Wednesday ist nun designierter "Best-of-the-Rest". Für Manager Urs waren die 9 TP sehr hilfreich um an Manager Pepe (der mit 7 TP selbst stark punktete) vorbeizuziehen, diesen auf einem Abstiegsrang zu belassen und selbst diese zu verlassen. Der Schweizer ist nun auf Rang 11 geklettert und hat Tuchfühlung zu den Managern Mumbata und Manfred aufgebaut.

7 TP gab es für 4 Manager an diesem Wochenende. Tabellenführer Sören baute dadurch wie bereits gesagt seine Tabellenführung aus und ist auf bestem Wege die Herbstmeisterschaft einzufahren. Mit grausen erinnert sich die Wurstligawelt an die One-Man-Show von Manager Gonzales im letzten Jahr an der Tabellenspitze. Nicht schon wieder so ein Alleingang möchte man sagen.

7 TP gab es auch für Manager Christo. Der Brasilianer kann sich damit auf Rang 6 halten und sogar den Abstand zu Flutsch auf Position 5 verkürzen. Gonzales macht mit der gleichen TP-Ausbeute einen Riesensatz und katapultiert sich sozusagen aus der Abstiegs- und Gefahrenzone. Die Mexikaner liegen nun auf Rang 7 und ihr Meistermanager sagte nach dem Schlusspfiff: "Das war der Auftakt für eine große Aufholjagd. Wir wollen nun Stückchen für Stückchen nach oben klettern bis zur Winterpause."

Als vierter im Bunde holte Pepe zwar eine gute Ausbeute, doch der Italiener wird vom noch besseren Schweizer überflügelt und muss weiterhin mit Rang 12 in der Abstiegszone verharren.

3 TP gab es am Ende nur für die enttäuschten Manager Flutsch, Malaka und Manfred. Flutsch musste 2 Tabellenpositionen hergeben und ist mit 59 TP auf Rang 5 abgerutscht. Dennoch bleiben die Schotten damit in der Verfolgergruppe.

Für Manager Malaka und Manfred blieb es bei den Positionen 8 und 9 in der Tabelle. Mit 50 (Malaka) bzw. 49 TP (Manfred) kleben die beiden Manager sozusagen in der unteren Tabellenhälfte. Und die Abstiegszone ist mit 8 TP auch nicht mehr weit weg. Der Befreiungsschlag von Manager Malaka und der Aufwärtstrend von Manfred ist damit wieder weg.

0 TP gab es für - oh hoppla, Adolfo hat getippt - für die Manager Adolfo, Jean-Marie und Mumbata. Adolfo scheinen auch abgegebene Tipps nicht zu bringen. Schon bereits der 7. Spieltag ohne Punkte für den Argentinier. Mumbata erwischt es ganz bitter. Er tauscht mit Gonzales die Plätze und findet sich plötzlich mit Rang 10 nahe an den Abstiegsrängen.

Und in Belgien hat man den Premierenspieltag wohl ein wenig zu fest gefeiert. Kaum hatte man Platz 13 verlassen, schon steht der RSC wieder auf dem vorletzten Platz und hat wieder einen 8 TP-Rückstand auf das rettende Ufer.

Eine ganz peinliche Vorstellung gab es von Manager Pong. Der bisherige Tabellenzweite vertippte sich so richtig und fällt auf Rang 3 zurück. Die Dragons stecken damit mitten im Verfolgerrudel und haben dabei die psychologisch denkbar schlechteste Ausgangsposition. Aus den letzten 5 Spieltagen sammelte der Chinese gerade einmal 14 TP.

"Ich wollte mal was ganz anderes machen - aber das ging ja mal so richtig in die Hose." so Pong nach dem Schlusspfiff.





Dragons in der Krise und beginnt mit dem obligatorischen Abstieg

Nur 14 TP aus 5 Spieltagen - In der Tabelle fällt Pong auf Rang 3 zurück - Pong: "Nächste Woche ist entscheidend für uns"

Wieder haben die Dragons einen wirklich guten Saisonstart einfach so wieder weggeworfen. Bis zum 8. Spieltag dominierten die Dragons die Tabelle und die Liga, dann begann der langsame Abstieg. Die letzten 3 Spieltage waren wirklich zum Vergessen für den chinesischen Manager. Der sich dieses Phänom - stark begonnen, dann stark abgebaut nicht erklären kann.

"Das Problem ist, dass wir ja nicht wirklich was anders machen. Plötzlich geht das los und dann gibt's kein Halten mehr." so Pong im Interview. Ganz so ratlos war er aber nach dem 11. Spieltag nun auch wieder nicht. "Wir haben an diesem Wochenende mal alles umgeworfen und vieles anders gemacht bzw. wollen. Doch auch die Jungs aus der zweiten Reihe haben nicht überzeugen können."

Platz 3 ist die schlechteste Saisonplatzierung (!!!) für das chinesische Team. "Was kann man sich dafür denn kaufen?" fragt ein aufgebracht chinesisches Fan nach dem Spieltag, "Pong muss weg. Der ist beratungsresistent. Der nimmt Anregungen zur Kenntniss aber setzt davon nichts um."

Heftige Gegenwind für einen der dienstältesten Manager in der Liga. "Die nächste Woche ist entscheidend für uns. Wenn wir da nicht mindestens 6 TP holen, dann ist der Zug für uns abgefahren. Dann kann ich die Saison auch als 11. beenden." Eine deutliche Ansage für das Team.

Ob das allerdings viel helfen wird? Das zweite Drittel der Hinrunde sollten die Chinesen schnell abhaken und nach vorne schauen. 17 TP-Rückstand auf Rang 1 sind zwar eine Menge Holz, doch sind es immer noch 23 Spieltag in denen dieser Rückstand aufholbar ist. "Irgendwann nimmt sich auch Sören seine 2-3 Spieltag Auszeit." schmunzelt Pong





Malaka siegt, doch Bob lässt Sören nicht wegziehen

Manager Malaka hat mit seinem 2. Spieltagssieg in dieser Saison den Anschluss an die obere Tabellenhälfte geschafft und kann das letzte Drittel der Hinrunde nun mit frischen Wind angehen. Mit 8 SP setzte sich der Grieche am Sonntagabend durch und machte mit nun 60 TP einen Sprung auf Rang 6 in der Tabelle - so gut wie zuletzt am 4. Spieltag der Saison. 9 TP teilten sich die Manager Christo, Gonzales und Jean-Marie. Für Christo geht es damit in der Tabelle ebenfalls nach oben. Der Brasilianer springt auf Rang 4 und überholt erstmals seit dem 3. Spieltag der Saison 2008/2009 seinen Bruder Pong. "Unter der Woche habe ich noch mit Pong darüber geflaxt. Das ist ja wirklich eine gefühlte Ewigkeit her, dass wir vor den Chinesen standen." meinte Manager Christo nach dem Spieltag. Für Gonzales ging es trotz guter TP-Ausbeute einen Platz nach unten. Der Meister steht mit 59 TP aber nur ganz knapp hinter Flutsch und Malaka (60 TP), und auch die obere Tabellenhälfte ist für den Meister wieder näher gekommen. Jean-Marie kann zwar die Abstiegsränge nicht verlassen, doch der Neuling kann damit ein klein wenig vom Abstand abknabbern. Noch dazu ist der diesmal TP-lose Manfred wieder in Reichweite für den Belgier gekommen. 6 TP gab es für Manager Bob und damit festigt der Vizemeister von 2008 nicht nur den zweiten Platz in der Tabelle sondern geht die Verfolgung von Tabellenführer Sören offensiv an. Der Abstand schrumpft auf 10 TP zusammen. "Wir wollen Sören nicht wegziehen lassen. Und wir sind jetzt auch wieder in Meisterschnittnähe. England will den Titel." sagte Bob auf der anschließenden Pressekonferenz. Für die Manager Adolfo, Banjasz, Mumbata, Pepe sah es lange richtig gut aus. Mit 4 SP schienen die Manager eine gute TP-Ausbeute zu holen. Doch das letzte Spiel und der Dreier von Bob und Gonzales machte ihnen dann doch einen Strich durch die Rechnung. Am Ende waren es 5 TP. Adolfo bleibt natürlich mit 19 TP abgeschlagen auf Rang 14 - der Abstand beträgt 24 TP auf den 13. Platz. Manager Banjasz holt nach seinem Spieltagssieg und den heutigen 5 TP weiter auf und steht nun wieder auf Rang 3 - allerdings nun schon mit 5 TP Rückstand auf Bob. Bei Manager Mumbata mit 53 TP auf Rang 9 beginnt in der Tabelle der Abstiegskampf. Der Ivorer kann zwar an Manfred (0 TP) in der Tabelle vorbeiziehen doch die Ausbeute ist zu wenig um an Gonzales oder gar Malaka dran bleiben zu können. Und für Pepe ging es mit den 5 TP vorbei an Manager Urs (0 TP) wieder raus aus der Abstiegszone. Ein Trio, darunter der Tabellenführer, sammelte nur 1 TP. Flutsch verliert dadurch zwei Plätze. Der Schotte muss Manager Malaka vorbeilassen, denn der Grieche hat mehr Spieltagssiege. Für Pong geht der Abstieg in der Tabelle weiter. Der Chinese fällt zurück auf Rang 5 in der Tabelle.

Und Tabellenführer Sören ist nun der letzte Manager der noch ohne Nuller in dieser Saison ist.

Bob will sich nicht so schnell abschütteln lassen

Nach holprigen Saisonstart hat sich der Engländer zum engsten Verfolger von Tabellenführer Sören aufgeschwungen.

Den Saisonstart hatte Bob Wednesday in den Sand gesetzt. Mühsam hatte sich das Team in der Folgezeit in der Tabelle nach oben gekämpft. Bis zum 6. Spieltag hatten sie es dann auf Rang 6 geschafft. Doch danach ging es noch einmal runter auf den 8. Platz in der Tabelle. Doch seitdem 8. Spieltag befindet sich die Engländer im Aufwind. Zwar sprang bisher für Bob nur ein Spieltagssieg heraus, doch der Engländer glänzt dafür mit einer hervorragenden TP-Ausbeute. 8 von 12 Spieltagsergebnissen liegen über 6 TP und nur zweimal holte er einen Nuller. Noch dazu gilt Bob als Synonym für Tippabgabe. Seit sagenhaften 182 Spieltagen tippt und tippt und tippt und tippt Bob fleißig ohne auch nur einmal seine Tipps zu vergessen. Das könnte dem Engländer im weiteren Verlauf dieser Saison noch nützlich sein. Der Vizemeister von 2008 strebt nach Höherem. "Wir wollen Sören es nicht zu einfach machen und ihn einfach wegziehen lassen." sagte Bob am Sonntag. "Zunächst geht es um die Herbstmeisterschaft. Da wollen wir vor Sören stehen." sagte der Manager weiter. Bob gegen Sören - das könnte ein spannender Meisterschaftskampf werden. Beide haben in ihrer Karriere bislang einmal um den Titel gekämpft. Sören konnte ihn 2007 erringen, Bob scheiterte ein Jahr später am Rekordmeister Malaka. Sonst "versteckten" sich die beiden Teams eher im Mittelfeld der Tabelle. Im letzten Drittel werden nun beide versuchen, den Rest der Liga abzuschütteln um sich dann ganz in Ruhe um sich selbst kümmern zu können.





Endlich ist der Knoten auch für Pepe geplatzt

Nach 21 langen Spieltagen konnte Manager Pepe endlich wieder einen Spieltagssieg feiern. Der Italiener setzte sich mit 9 SP durch und konnte am Sonntag die drei anderen Bewerber um den Spieltagssieg distanzieren. Für Pong gab es immerhin 9 TP, Mumbata und Sören mussten sich mit 7 TP begnügen. Ein Dreier im letzten Spiel des Spieltags gab den Ausschlag für Pepe.

Damit konnte er mit Pepe Calcio auf den 10. Platz in der Tabelle klettern, besser war er zuletzt am 6. Spieltag in dieser Saison.

Wieder in der Spur zurück scheint Manager Pong. Zumindest hat der Chinese die Krise beendet mit den 9 TP und kehrt auf Rang 3 zurück. Aus den 4 Spieltagen zuvor sammelten die Dragons nur magere 8 TP.

Manager Banjasz setzt den Aufwärtstrend weiter fort und steht erstmals seit dem 1. Spieltag wieder besser als Platz 3 in der Tabelle.

7 TP gab es für die Manager Christo, Mumbata und Sören. Christo bleibt damit weiter im eng gedrängten Verfolgerfeld auf Rang 4. Mumbata kann sich wieder auf Rang 8 verbessern und ist wie viele andere Manager derzeit nicht auf einen Tabellenplatz festzulegen. Dazu ist das Managerfeld einfach zu dicht gedrängt. Sören bleibt dagegen weiterhin souveräner Tabellenführer und kann die Führung sogar wieder auf 13 TP ausbauen. Da tun sich parallelen auf zu den Zeiten, als Manager Malaka die Tabelle dominierte und die Gegner immer nur kucken ließ, aber nie die Tabellenführung hergab.

Für Adolfo, Flutsch und Manfred sollten am Ende des Wochenendes 4 TP herauspringen. Ganz klar für Adolfo eigentlich zu wenig, doch immerhin sammelt er Punkte gegenüber seinen Kontrahenten. Flutsch kann endlich den Abwärtstrend stoppen und einen Rang in der Tabelle nach oben klettern. Der Schotte ist damit der Anführer des Mittelfelds und kann sich als einziger dieser Gruppe leichte Hoffnungen auf einen Sprung zurück machen zur Spitzengruppe.

Für Manfred brechen dagegen harte Zeiten an. Der Abstiegskampf hat den Deutschen nun voll im Griff. Die Sportfreunde müssen mit Spieltagssieger Pepe die Plätze tauschen und stehen nun auf Platz 11.

1 TP gab es nur für Manager Malaka und Urs. Der Grieche musste seinen so mühsam erkämpften 6. Platz schon wieder räumen und Urs bleibt im Tabellenkeller hängen. Immerhin kann der Schweizer punktemäßig auf den Neuling Jean-Marie aufschließen. Beide liegen mit 44 TP nun 9 TP hinter Manfred.

Denn Jean-Marie wie auch Bob und Meister Gonzales gingen an diesem Spieltag leer aus. Bitter besonders für Bob, der sich gerade als Sören-Verfolger auf Platz einnisten wollte. Doch noch geht es in der Verfolgergruppe sehr eng zu. Banjasz (75 TP), Pong (73 TP), Christo (72 TP) liegen in Reichweite. Und für den Meister scheint der Aufwärtstrend nun wieder zum Abwärtstrend zu werden. Gonzales rutscht wieder an die Abstiegszone heran.





Pepe schenkt Italien den Spieltagssieg und Tifosi haben Pepe wieder lieb

Italienische Presse jubelt wieder über ihren Manager - Pepe hängt aber immer noch in Abstiegszone

Das italienische Fußballvolk ist leicht zu verstimmen, aber genauso leicht auch wieder zu verzücken. 21 Spieltage lang mussten die Tifosi auf einen erneuten Spieltagssieg ihres Pepe Calcio warten. Dem 22. im 234. Spiel in der Karriere von Pepe. Zum letzten Mal durfte Italien eine Zehner am 25. Spieltag der Vorsaison bejubeln. Nun also endlich wieder mal.

Maßgeblich beteiligt am Erfolg war Tori Sahin. Der Neuling führte das Team zum Sieg. Und auch die italienische Presse war begeistert vom Türken: "Tori Bombastico." titelte Tutto Sport. Vergessen scheinen die Schmähartikel aus den vergangenen Wochen auf Manager und Team. Wie leicht sich die Sichtweise ändern kann. Schon träumen sie in Italien von mehr. Doch Vorsicht. Noch ist Calcio nicht aus der Gefahrenzone. Immer noch hängen sie mit 57 TP im Abstiegskampf und unter dem Abstiegsschnitt von 59 TP.

Und dieser eine Spieltagssieg macht nicht alles besser. Die SP-Ausbeute von Calcio ist weiterhin unterirdisch. Mit nun 52 SP hat man sich von Urs (!!!) mit 43 SP und Adolfo (!!!) mit 33 SP gelöst. Beide gelten nicht gerade als SP-Sammler. Die Torjägerkanone wird Pepe in diesem Jahr ganz sicher nicht nach Italien holen.

Doch dieser Triumph kann auch eine Initialzündung sein. Schafft es Pepe in den verbleibenden Spieltagen bis zur Winterpause ein gutes Niveau zu halten, dann kann der Italiener sicherlich noch ein paar Plätze gut machen und im Mittelfeld überwintern. Denn Platz 7 mit Malaka ist gerade einmal 4 TP entfernt.

Die Presse hat aber schon ganz andere Ziele: "Bis zum Winter auf Rang 2 und dann greifen wir nächstes Jahr nach den Sternen." Natürlich...





Bob und Manfred siegen - ist Sören jetzt schon durch?

Im letzten Spiel des Wochenendes schafften die beiden Manager Bob und Manfred den Spieltagsieg mit 9 SP. Mit einem Dreier überholten die beiden den seit Samstagmittag führenden Pong noch und sicherten sich die 10 TP. Bob Wednesday kehrt damit wieder zurück auf Platz 2 und verkürzt den Rückstand auf den Tabellenführer Sören auf 11 TP. Für Manager Manfred und seine Sportfreunde ging es in der Tabelle ebenfalls aufwärts. Der Deutsche tauscht wieder mit Pepe Calcio die Plätze und steht nun auf Rang 10, mit Kontakt zum unteren Mittelfeld der Tabelle.

8 TP gab es für Manager Mumbata. Der Ivorer macht gleich einen gewaltigen Satz nach vorn. In der Tabelle liegen die Elephants nun auf Rang 6. Allerdings sind es zu Balaton 07 Banjasz auf Rang 6 noch 7 TP.

7 TP gab es am Ende immerhin für Manager Pong. Der Chinese scheint wieder im Aufwind zu sein, fast hätte es ja wieder mit einem Spieltagsieg geklappt. Dieser wäre auch wieder zu typisch für Pong gewesen, denn mit einem Dreier in der 94. Minuten am Samstagmittag katapultierte er sich mit seinen Dragons noch auf Rang eins der Spieltagswertung. Anstatt auf den zweiten Platz vorzurücken bleiben die Dragons nun immerhin auf Rang 3.

Ebenfalls 7 TP sammelten die Manager Adolfo und Gonzales. Und der Wurstligafan blickt überrascht in den Tabellenkeller. Dort hat Manager Adolfo heimlich still und leise den Abstand zu den Abstiegs Konkurrenten verringert. Auf Urs sind es nur noch 14 TP, auf Jean-Marie 18 TP. Doch der eigentlich wichtige Wert liegt bei Pepe. Zu diesem Manager fehlen dem Argentinier noch 27 TP. Ein weiter Weg für Adolfo und sein Aufsteigerteam - die Rettung käme einem Wunder gleich.

Gleich fünf Manager sammelten 4 TP ein. Für Christo, Flutsch, Jean-Marie, Malaka und Sören hatte dieses Ergebnis ganz unterschiedliche Folgen. Sören (Platz 1), Christo (Platz 4) und Jean-Marie (Platz 12) behalten ihrer Positionen in der Tabelle. Jean-Marie konnte sogar ein klein wenig vom Abstand zu Manager Pepe abknabbern. Flutsch musste hingegen seinen Platz an

Mumbata abgeben und fällt zurück auf Rang 7 - punktgleich mit den Elephants jedoch haben die Ivorer 1 SP mehr auf dem Konto. Und für Malaka ging es gleich zwei Ränge nach unten. Sowohl Mumbata als auch Meister Gonzales zogen am Griechen in der Tabelle vorbei. Das Mittelfeld ist aber so eng beieinander, dass in den nächsten Wochen bis Weihnachten noch einige Positionswechsel möglich sind.

Weniger Wechsel wird es wohl an der Tabellenspitze geben - zumindest bis zur Winterpause. Wie es scheint hat sich Manager Sören in Sachen Herbstmeisterschaft schon durchgesetzt. 11 TP beträgt der Vorsprung auf Bob, bei noch drei Spieltagen. Der Schwede ist bis dato noch ohne Nuller und verhinderte eben jenen gar meisterlich im letzten Spiel dieses Spieltages mit einem Dreier.

Samstags noch Spieltagsieger, Sonntags ohne Punkte. Gnadenlos wurde Manager Pepe durch die Spieltagswertung durchgereicht an diesem Wochenende. Der Italiener geht nach seinem Erfolg vergangenes Wochenende nun (wieder) leer aus und steht nun schon wieder mit dem Rücken zur Wand. Manfred ist auf 6 TP weggezogen und Jean-Marie hat sich in Position gebracht. Es wird noch ein heißer Winter für Pepe Calcio. Platz 2 zu haben scheint dieser Tage kein gutes Omen zu sein. Auch Manager Banjasz gibt nach nur einem Spieltag die Verfolgerposition gleich wieder ab. 0 TP an diesem Wochenende heißen auch gleichzeitig der Absturz auf Rang 5 in der Tabelle. Von dieser Sphären kann Urs nur träumen. Er verharrt mit ebenfalls 0 TP auf dem vorletzten Platz der Tabelle.

Zum Schluss ein kurzer Hinweis in eigener Sache: Am nächsten Spieltag erscheint der Tipper erst ein paar Tage später. Die gesamte pongpress Redaktion begibt sich zur Weihnachtsfeier in die Alpen.





Sören auf dem Weg zur ersten Herbstmeisterschaft

Schwede behält dicken Vorsprung - Verfolger nehmen sich gegenseitig die Punkte weg - Konstanz von Sören FF sehr meisterlich

6, 10, 15, 10, 13, 11. Was so klingt wie Koordinaten ist der TP-Vorsprung den Manager Sören seit seinem Sprung auf Platz 1 am 9. Spieltag vor seinen Verfolgern hat. So richtig nahe hat er keinen mehr ran gelassen in der letzten Zeit. 3 Spieltage sind es nur noch bis zur Herbstmeisterschaft - doch an einen anderen als an Sören wird in der Wurstligawelt gar nicht mehr gedacht. Sören steht mit 92 TP ganz klar vorne. Ohne Nuller nach 14 Spieltagen auch das eine gar meisterliche Quote.

Nicht nur deswegen wird in Schweden schon hinter verschlossenen Türen über die zweite Meisterschaft der Karriere nachgedacht.

Derzeitiger Vorteil für Sören, die Verfolger sind sich uneins. Erst versuchte Pong Schritt zu halten, dann war Bob der engste Verfolger, letzte Woche war es dann Banjasz der sein Glück versuchte, nun ist es wieder Bob. Den Vorsprung aber konnte alle drei nicht richtig eindämmen.

Getreu dem Motto "Nur kucken nicht anfassen" lässt Sören die Verfolger immer nur an der Tabellenführung schnuppern um sie dann wieder in weite Ferne zurücken.

Immer im richtigen Moment für Sören schwächeln die Verfolger. Dagegen ist die Konstanz von Sören schon sehr meisterlich. Einen krassen Ausrutscher, sprich einen Nuller, gab es bis dato noch nicht. Und wenn sich Sören eine kurze Auszeit gönnt, spricht mal nur 1 bzw. nur 4 TP gönnt, wie an diesem Spieltag, dann ist der Vorsprung immer groß genug bzw. der engste Verfolger zu schwach um zu kontern. Bleibt das so, dann könnte es wieder wie im Vorjahr eine ziemlich lang gezogene Meisterfeier sein. Sozusagen steigt die Party ab dem heutigen Spieltag. Na dann Prost...





Meister Gonzales siegt und meldet sich zurück

Mit 11 SP hat sich der Vorjahresmeister Manager Gonzales am 15. Spieltag durchgesetzt und damit kurz vor Ende der Rückrunde noch den lange erwarteten Spieltagssieg errungen. Zum selben Zeitpunkt der Vorsaison besaßen die Gonzales Rojos bereits 6 Spieltagssiege auf ihrem Konto. Doch Gonzales kann trotzdem sehr zufrieden sein, denn das Team hat sich nach langem rumpeln in der unteren Tabellenhälfte in die obere Hälfte geschoben und belegt momentan mit 76 TP Platz 6 mit komfortablen 6 TP auf Flutsch (Rang 7). Gonzales: "Den Abstiegskampf haben wir hinter uns gelassen. Nun wollen wir uns oben festbeißen." Nur am 1. Spieltag belegten die Mexikaner mit Rang 5 eine bessere Position.

9 TP gab es für den Belgier Jean-Marie und den Chinesen Pong. Jean-Marie verkürzt damit den Rückstand auf Pepe (Platz 11) in der Tabelle auf 2 TP und kann sich wieder berechnende Hoffnungen machen, vielleicht doch nicht auf einem Abstiegsplatz überwintern zu müssen.

Und Pong kehrt nach 5 Wochen wieder auf Rang 2 zurück und kann den Abstand zu Tabellenführer Sören erstmals seit 6 Wochen wieder unter 10 TP drücken. "Ich war mir so sicher, dass das Team an diesem Wochenende eine gute Leistung bringt, dass ich stattdessen lieber Urlaub gemacht habe als im kalten Stadion zu sitzen." so Manager Pong am Montag.

7 TP sammelten die Teams von Banjasz und Bob. Während es für die Ungarn einen Rang hoch auf Platz 4 ging, mussten die Engländer einen Platz runter und liegen momentan auf Rang 3 in der Tabelle. Dennoch hat Wednesday (88 TP) gemeinsam mit den Dragons (89 TP) noch Chancen, Tabellenführer Sören FF (97 TP) die Herbstmeisterschaft zu entreißen und als Tabellenführer in die Winterpause zu gehen.

Denn Sören erreichte nur 5 TP und lässt seinen Vorsprung langsam schmelzen. Letzte Woche wurde der Schwede für seine Konstanz an der Spitze noch gelobt, jetzt scheint es fast so, als gehe dem Schweden die Puste aus. "Wir haben immer noch einen satten Vorsprung. Keine Panik" sagte Sören auf der Pressekonferenz. Ebenfalls 5 TP gab es für Christo. Der Aufsteiger muss nach drei Wochen den 4. Platz in der Tabelle räumen und mit Banjasz die Plätze tauschen. Und es ist fast schon sicher, dass Christo die Hinrunde auf dieser Position beenden wird.

Manager Malaka kann mit 3 TP an diesem Spieltag gar nicht zufrieden sein, obwohl der Grieche einen Platz in der Tabelle gut macht. Olympiakos liegt weiter in der unteren Tabellenhälfte und nur noch ganz knapp über dem Abstiegschnitt.

Auch für Flutsch, Pepe und Urs waren die 2 TP sehr enttäuschend. Vor allen Dingen Pepe hatte sich mit seinem Neueinkauf mehr ausgerechnet. Dem Italiener droht sogar auf einem Abstiegsplatz abzurutschen. Für Urs wird es dagegen schwer werden vor dem Ende der Hinrunde da noch rauszukommen. Der Schweizer liegt mit 46 TP ganze 13 TP hinter Pepe. Flutsch hält seine Position und profitiert davon, dass alle bis auf Jean-Marie im unteren Tabellenblatt schlecht punkten.

Ohne Tabellenpunkte blieben die Manager Manfred (Platz 10, 63 TP), Mumbata (abgestürzt auf Rang 9 mit 68 TP) und Adolfo, der zum 6. Mal keine Tipps abgegeben hat.





Aus eins mach drei im Rennen um die Herbstmeisterschaft

Bob und Pong rücken näher zum Tabellenführer - Sören's Vorsprung erstmals seit 6 Wochen wieder unter 10 TP

Letzte Woche war man sich sicher, dass die Herbstmeisterschaft für Sören nur noch eine Formsache zu sein scheint, nun ist man sich nach dem 15. Spieltag nicht mehr so sicher.

Der Vorsprung der Schweden an der Tabellenspitze ist erneut geschrumpft. Zwar wieder nur um 2 TP, doch erstmals seit 6 Wochen beträgt der Abstand wieder weniger als 10 TP.

Manager Pong liegt mit 89 TP nur noch 8 TP hinter dem Schweden und auch Bob auf Rang 3 hat mit 88 TP nur noch 9 TP Rückstand. Alle drei können sich also Hoffnungen machen, die Hinrunde als Erster zu beenden. 20 TP sind maximal in den letzten beiden Partien zu holen. Im letzten Jahr lag Manager Gonzales zum gleichen Zeitpunkt mit 111 TP in Front, gefolgt von Mumbata mit 104 TP und Pepe mit 95 TP. Am Ende durchgesetzt hat sich Gonzales, da er den Abstand zu Mumbata gleich halten konnte. Pepe konnte in dieses Rennen überhaupt nicht mehr eingreifen, da der Italiener nur noch 5 TP aus den letzten 2 Spieltagen holte.

Vorteil also für Sören?

In den letzten Jahren haben insgesamt nur 3 Manager die am 15. Spieltag auf Platz 1 standen die Tabellenführung noch hergegeben. Malaka (2007/2008), Gonzales (2005/2006) und Pepe (2004/2005). Nur Malaka konnte danach doch noch Meister werden.

Der Schwede war noch nie in seiner Karriere Herbstmeister, auch Bob hat diesen inoffiziellen Titel noch nie errungen. Nur Manager Pong konnte vor zwei Jahren die Herbstmeisterschaft "feiern".

Es bleibt also Gott sei Dank spannend an der Tabellenspitze. Noch dazu liegen Banjasz und Christo in Lauerstellung.





Rückkehr von Pong an die Tabellenspitze der Wurstliga

Nach 7 Wochen ist Manager Pong an die Tabellenspitze zurückkehrt. Vor dem Spieltag galt bei den Pong Dragons noch die Devise "Rückstand gegenüber Sören abbauen". Doch der ehemalige Tabellenführer aus Schweden schwächelte an diesem Wochenende mal so richtig und verhinderte erneut einen Nuller erst am Sonntagabend. Durch den Spieltagssieg mit 9 SP klettert Pong damit auf Rang 1 und hat den 8 TP Rückstand auf einen TP Vorsprung gedreht.

"Freude? Naja klar freut man sich über eine Tabellenführung, aber noch ist ja nichts gewonnen. Jetzt sollten wir das nicht am letzten Spieltag der Hinrunde vergeigen, sondern noch einmal eine gute Leistung zum Abschluss bringen."

In das Rennen um die Herbstmeisterschaft miteingeschaltet hat sich auch der englische Manager Bob. Auch er konnte feiern wie Pong seinen dritten Spieltags Erfolg und konnte zu Sören aufschließen mit 98 TP. Wie bereits in der Saison 2007/2008 hat Bob Wednesday die Chance auf die Herbstmeisterschaft in einer Dreierkonstellation an der Spitze. Damals beendete der Engländer die Hinrunde als Dritter in der engsten Entscheidung um die Herbstmeisterschaft in der Geschichte der Wurstliga.

Der dritte Manager der sich über diesen Spieltag besonders freute ist der Neuling Jean-Marie.

Der Belgier sprang mit seinen 8 TP von den Abstiegsplätzen auf Rang 10 in der Tabelle. Für den RSC Jean-Marie kann es am letzten Spieltag der Hinrunde nun sogar bis auf Rang 8 hochgehen, doch der Manager bleibt realistisch: "Wenn wir über dem Strich bleiben, können wir uns auf die Schulter klopfen."

Wieder in der Erfolgsspur ist der Meister Gonzales. Nach dem Spieltagssieg letzte Woche ließ der Mexikaner gleich noch 7 TP an diesem Wochenende folgen und klettert erneut in der Tabelle nach oben. Nun sind die Rojos schon 5. Tabelle und haben dem Abstiegskampf auf längere Zeit wohl Lebewohl gesagt. Und der ebenfalls mit 7 TP erfolgreiche Manager Flutsch bleibt zwar weiterhin auf Rang 7, hat sich dadurch aber die Chance auf einen anderen "Titel" bewahrt. In der Wertung um den "Manager des Jahres" verkürzte der Vizemeister von 2010 den Abstand zum führenden Schweden Sören liegt nun mit insgesamt 191 TP hinter Sören (199 TP).

Ein Trio sammelte am 16. Spieltag 5 TP ein. Adolfo kann den Abstand zumindest zu Urs auf Platz 13 verkürzen, dennoch wird der Argentinier mit der roten Laterne überwintern. Banjasz hält seinen 4. Platz in der Tabelle und bleibt damit in Lauerstellung für die Rückrunde. Nur Pepe kann den 5 TP nicht wirklich etwas erfreuliches abgewinnen. Der Italiener fällt wieder zurück auf einen Abstiegsplatz. Der Ärger in Italien, sollte Calcio dort überwintern, ist vorprogrammiert.

2 TP gab es für Manager Malaka. Seit dessen Spieltagssieg am 12. Spieltag gelang dem griechischen Rekordmeister nicht mehr viel und so verharrt Olympiakos auf Rang 8 in der Tabelle.

Den Nuller verhindert, aber mit nur 1 TP die Tabellenführung wieder verloren hat Manager Sören. Der Schwede kann aufgrund der besseren SP-Ausbeute vor Bob in der Tabelle bleiben. Ebenfalls einen TP gab es für die Teams von Manfred (bleibt über den Abstiegsplätzen ebenfalls wegen der besseren SP-Ausbeute gegenüber Pepe) und Urs. Der Schweizer hat damit endgültig den Anschluss an die Mitabstiegskonkurrenten verloren und muss aufpassen nach der Winterpause nicht von Adolfo die rote Laterne überreicht zu bekommen.

In eine Krise tippt sich derzeit wohl Manager Christo. Der Aufsteiger kann froh sein, wenn die Winterpause kommt. Die Konditionsschwächen seines Teams sind unübersehbar. Fluminense Christo rutscht mit dem Nuller an diesem Wochenende einen weiteren Platz in der Tabelle nach unten. Und auch bei den Mumbata Elephants herrscht Frust nach dem dritten Nuller. Die Ivorer bleiben auf Rang 9 dürfen sich aber am letzten Spieltag der Hinrunde noch einmal mit dem Abstiegs Kampf beschäftigen.





Pong zeigt es seinem Kritiker Pepe

Während der Chinese an die Tabellenspitze zurückkehrt, rutscht der Italiener wieder auf die Abstiegsränge

Zu Saisonbeginn hat Manager Pepe dem chinesesischen Manager Pong die Tabellenführung noch gönnerhaft überlassen. "Ach soll er nur da oben stehen, bald kommt die Zeit wenn er wieder durchgereicht wird. Dann stehen wir wieder vor ihm in der Tabelle." so Pepe zu Saisonbeginn. Am 9. Spieltag schien sich die Prophezeiung zu bewahrheiten und der langsame Abstieg von Pong von der Tabellenspitze begann. Nur der zweite Teil der Prophezeiung von Pepe erfüllte sich nicht. Der Abstand blieb gleich, Pepe blieb weiter im Tabellenkeller stecken und konnte nicht an Pong vorbeiziehen. Und dann? Entgegen aller sonstigen Spielzeiten begannen die Pong Dragons nach einer kurzen und heftigen Schwächephase den Rückstand auf Tabellenführer Sören Stückchen für Stückchen abzuarbeiten. Am 12. Spieltag betrug der Abstand zu Sören noch 17 TP, nach dem heutigen 16. Spieltag hat Manager Pong 1 TP Vorsprung.

Die Rückkehr auf Platz 1, die Chancen nach 2008 zum zweiten Mal Herbstmeister zu werden sind gestiegen und die Hoffnungen in China endlich den Wurstligapokal in die Hände zu nehmen wieder da.

Doch Pong bremst die Euphorie: "Wir sind noch nicht ganz bei der Hälfte der Saison. Wir haben nichts erreicht. Wir können nur stolz sein uns noch einmal zurückgekämpft zu haben. Doch erst in der Rückrund wird entschieden."

Und Pepe, der Lieblingskritiker von Manager Pong? Der Italiener hatte am 12. Spieltag 17 TP Rückstand auf Manager Pong - nun sind es satte 34 TP. Anstatt die Krise der Chinesen zu nutzen haben sich die Italiener ihre eigene Krise gebacken.

Pepe Calcio könnte auf einem Abstiegsplatz überwintern. Oh welche Schmach. Angeblich soll Pepe seinem Team den Weihnachtsurlaub gestrichen haben...





Sören nimmt sich alles - Bob erneut knapp geschlagen

Den 17. und letzten Spieltag dieser Hinrunde konnten gleich 4 Manager für sich entscheiden.

Bob, Flutsch, Mumbata und Sören hatten am Ende mit 7 SP die Nase vorne. Dabei hatten sowohl Bob (Herbstmeisterschaft) und Flutsch (Manager des Jahres) gute Chancen mit ihrem Sieg an Sören in den jeweiligen Wertungen noch vorbeizuziehen. Doch auch der Schwede trug sich in die Spieltagsiegerliste ein und machte diese beiden Hoffnungen zunichte.

Sören übernimmt mit 108 TP wieder die Tabellenführung und gewinnt damit, zum ersten Mal in seiner Karriere, die Herbstmeisterschaft vor Manager Bob. Dieser landet zwar TP-gleich aber mit geringerer SP-Ausbeute auf Rang zwei. Dieses Schicksal trifft den Engländer bereits zum zweiten Mal. Auch 2007 scheiterte er nur wegen der schlechteren SP-Ausbeute. Doch als punktgleicher Zweiter in der Tabelle hat er eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde im Rennen um die Meisterschaft.

Für die Manager Flutsch und Mumbata bedeuteten die 10 TP einen kleinen Schritt nach oben in der Tabelle. Flutsch klettert auf Rang 6 und schließt die Hinrunde mit ordentlichen 87 TP ab. Der Schotte hat damit die allerletzte Chance genutzt in dieser Hinrunde noch einen Spieltagsieg einzufahren. Manager Mumbata hingegen tauscht mit Malaka die Plätze und überwintert auf dem 8. Rang in der Tabelle. Aber 78 TP sind jetzt nicht wirklich eine Ausbeute um sich auf die Schulter zu klopfen - die Rückrunde sollte deutlich besser werden.

6 TP errangen die Manager Gonzales und Urs. Der Mexikaner hat damit das letzte Drittel der Hinrunde genutzt und sich stetig nach vorne gearbeitet. So kann der Meister mit 89 TP zufrieden sein - und für die Rückrunde gilt es die 20 TP-Rückstand auf die Spitze wettzumachen.

Urs hat sich ein kleines bißchen Hoffnung im Abstiegskampf erhalten. Für die Rückrunde müssen die Schweizer aber noch deutlich aufdrehen und mehr zeigen, doch immerhin erhalten sie sich mit diesem Ergebnis die Chancen auf den Klassenerhalt.

4 TP gab es für den Jean-Marie und Manfred. Der Neuling beendet damit die Hinrunde als respektabler 10. und muss nicht, wie von vielen befürchtet auf einem Abstiegsplatz überwintern. Die Rückrunde wird vom Abstiegskampf geprägt sein. Dabei wird Jean-Marie sich mit Manager Manfred um die Punkte streiten. Denn der Deutsche bleibt dem Belgier im Nacken. Manfred beendet die Hinrunde als 11. und hat einen minimalen 2 TP-Vorsprung auf Erzrivale Pepe.

Dieser sammelte gemeinsam mit Banjasz, Malaka und Pong 2 TP ein. Pepe Calcio mißratene Hinrunde hat damit ihren Höhepunkt erreicht. Die Italiener überwintern auf einem Abstiegsplatz. "Was für eine Schande" schrieb TuttoSport. In dieser Form wird es ganz schwer werden für den Traditionsclub.

Platz 1 nicht halten können, aber mit Rang 3 und 101 TP sehr zufrieden zeigte sich Manager Pong. "Eine ordentliche, wenn nicht sogar sehr gute Hinrunde. Das lässt uns Chancen für die zweite Hälfte der Saison." so Manager Pong.

Auch Banjasz hat sich die Minimalchance auf den Meisterschaftskampf erhalten. Mit 89 TP rangieren die Ungarn auf dem 4. Rang. Eine ordentliche Hinrunde mit einigen Auf und Abs. Balaton 07 aber scheint sich in der Liga voll etabliert zu haben.

Eine richtig verkorkste Hinrunde zeigte dagegen der Rekordmeister. Auch in dieser Saison wird Malaka nicht ins Titelrennen eingreifen. Die Zeiten in denen der Grieche die Liga nach Belieben dominierte scheinen vorbei zu sein. Nun offenbaren sich ganz andere Tatsachen. Für die Rückrunde droht Olympiakos der schnöde Abstiegskampf.

Leer ausgegangen ist Manager Christo, der nach erschreckender Talfahrt in den letzten Wochen wohl ganz froh über die Winterpause ist. Fluminense überzeugte dennoch als bester Aufsteiger in den ersten 17 Spieltagen und mit 81 TP zeigte man eine wirklich ordentliche Leistung. Zwischen Rang 4 und 9 kann in der Rückrunde alles drin sein für Christo und sein Team.

Nichts mehr drin zu sein, scheint bei Adolfo zu sein. Der Argentinier brachte die nächste vergessene Tippabgabe und damit Independiente um die letzten Hoffnungen. Mit 35 TP nach der Hinrunde ist der Abstieg eigentlich besiegelt. Schade, dass ein so begabter und talentierter Manager seine Qualitäten so oft nicht ausspielt. Bei regelmäßiger Tippabgabe hätte der Argentinier bestimmt nichts mit dem Abstieg zu tun.





WURSTLIGA SAISON 2010/2011

Tipper (17. Spieltag) - Mittwoch, 22. Dezember 2010

Herbstmeister 2010 + Manager des Jahres 2010 = Meister 2011 ?

Nach dieser Hinrunde kann für Sören nur die Meisterschaft das Ziel sein - Duell mit Bob um den Titel?

Zum ersten Mal in seiner Karriere ist Manager Sören Herbstmeister geworden. Zum zweiten Mal gewann der Schwede die Wertung um den Manager des Jahres. Und im nächsten Sommer könnte der Schwede auch zum zweiten Mal Wurstligameister werden. Eine beeindruckende Bilanz hat der Schwede aufzuweisen. 108 TP, 4 Spieltagssiege und kein einziger Nuller - eine wahrlich meisterliche Leistung von Sören und seinem Team.

Doch Herbstmeister = Meister, diese Rechnung ist zu einfach. In den letzten 6 Jahren schafften es drei Manager ihren "Herbstmeistertitel" zu verglasen und den Pott zu gewinnen. Eine 50:50 Chance also für den Schweden mit Malaka gleichzuziehen und Rekordmeister zu werden.

Außerdem hat Sören auch gute Chancen die Torjägerkanone zu gewinnen und sich damit (wahrscheinlich) als letzter Manager diesen Titel zu holen, bevor die Kanone in den Wurstligapokalwettbewerb übergeht.

Die Kanone zu gewinnen ist das zweite große Ziel des Schweden. Denn diesen Wettbewerb konnte er noch nicht für sich entscheiden. Ein kleiner Makel an der Meisterschaft 2007. Denn Sören ist der einzige Meistermanager, dem nicht das Double gelang.

Doch Sören hat starke Konkurrenz. Manager Bob steht punktgleich mit ihm an der Spitze. Und obwohl der Engländer bereits drei Nuller eingefahren hat, hat sich Bob mit seinem Team durch ein starkes letztes Drittel der Hinrunde mit drei Spieltagssiegen noch alle Chancen auf dessen erste Meisterschaft erhalten.

Sören gegen Bob, dass scheint das Duell um den Meisterpokal der Saison 2010/2011 zu sein.



37



Die Manager auf dem Prüfstand für die Rückrunde:

Manager Sören: 108 TP - Rückrundschnitt 94 TP

Herbstmeister Sören - Meister Sören? Der Schwede kann auf jeden Fall in der Rückrunde überzeugen und hat mit 94 TP den zweitbesten Schnitt der Liga. Ein einziges Mal holte der Schwede mit 71 TP weniger als 90 TP in einer Rückrunde (Saison 2008/2009). Statistisch gesehen müsste er also die Meisterschaft holen.

Manager Bob: 108 TP - Rückrundschnitt 91 TP

Kontrahent Bob ist aber in der Rückrunde ebenfalls kein Schlechter. Zwar fehlen dem Engländer die ganz dicken Ausreißer nach oben (über 100 TP), dafür hat er aber auch konstant ordentliche Werte. Bob könnte also mit einer sehr guten Rückrunde das Rennen machen.

Manager Pong: 101 TP - Rückrundschnitt 87 TP

Nur eine Rückrunde war mal richtig gut von Pong - da wurde er Zweiter hinter Sören. Sonst ist die Ausbeute eher Mittelmaß aber für Rang 3 - 5 am Ende sollte es reichen.

Manager Banjasz: 89 TP - Rückrundschnitt 87 TP

Seit dem Banjasz wieder ordentlich mittippt ist er in der Rückrunde ein echter Gigant - im Schnitt 97 TP holte der Ungar in den letzten drei Jahren. Für mehr als Rang 3 müsste der Gigant aber noch einmal richtig zulegen.

Manager Gonzales: 89 TP - Rückrundschnitt 87 TP

Der Meister hat sich rangekämpft und kann auf eine, in den letzten 3 Jahren, ansteigende Rückrundenform hoffen. Auch für ihn gilt - läuft alles nach Plan kämpft er um die Plätze 3 - 5.

Manager Flutsch: 87 TP - Rückrundschnitt 85 TP

Flutsch auf Rang 6 hat eine ordentliche Hinrunde getippt und wird dies statistisch gesehen auch in der Rückrunde tun. Ordentlich mal ordentlich gibt ordentlich, d.h. Platz 6 - 9 für den Vizemeister der Vorsaison.

Manager Christo: 81 TP - Rückrundschnitt 82 TP

Brasilianisches Traumtippen sucht man in der Rückrunde vergebens. Christo aber profitiert von seiner guten Hinrunde und hat deswegen mit dem Abstieg in dieser Saison nichts zu tun. Allerdings wird es wohl zu mehr auch nicht reichen als irgendwo zwischen Rang 7 und 9

Manager Mumbata: 78 TP - Rückrundschnitt 92 TP

Gehört zu den besseren Rückrudentippern, hat aber dort letztes Jahr deutlich nachgelassen (58 TP). Tippt er wie früher bleibt es bei Rang 8. Macht er nochmal eine Seuchenrückrunde durch dann könnte es noch ein wenig runter gehen.

Manager Malaka: 72 TP - Rückrundschnitt 100 TP

Der neue Rückrundenprimus. Doch was hilft das dem Griechen? Die Titel sind weg. Es geht sozusagen um die Ehrenrettung. Rang 6 ist machbar - mit etwas Glück ein bißchen mehr.

Manager Jean-Marie: 69 TP - Rückrundschnitt gibt es nicht

Der Neuling ist schwer einzuschätzen. Schafft er nochmal 69 TP, dann würde er wohl absteigen - rein statistisch gesehen. Aber vielleicht ist der Belgier eine Rückrundenüberraschung.

Manager Manfred: 68 TP - Rückrundschnitt 69 TP

Manfred wird es schwer haben sieht man die reinen Zahlen der Rückrunde. Doch streicht man die Seuchenjahre, dann dürfte Manfred mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Rang 10 - 12.

Manager Pepe: 66 TP - Rückrundschnitt 80 TP

Platz 12 - Porca Miseria. Doch halt. Wenn man sich die nüchternen Zahlen betrachtet, dann wird es Pepe Calcio doch noch einmal schaffen - aber nur ganz knapp. Rang 10 - 12.

Manager Urs: 53 TP - Rückrundschnitt 53 TP

Urs gehört nicht zu den Tippnern die viel in der Rückrunde holen. Aber vielleicht liegt das auch am verstärkten Tippvergessen. Trotzdem wird es schwer sein Rang 13 noch zu verlassen.

Manager Adolfo: 35 TP - Rückrundschnitt 87 TP

Da kann Adolfo noch so ordentliche Rückrundenwerte haben, da wird wohl nichts mehr helfen.

In Argentinien müsste schon ein richtiges Wunder geschehen. Rang 14 wird's am Ende.





Pong: "Jean-Marie hatte gelungenen Einstand!"

Vor dem Beginn in die Rückrunde hat sich Dr. Ball mit Manager Pong zum Gespräch getroffen.

Mit dem chinesischen Manager spricht der Tipper-Experte über die vergangene Hinrunde, den Neuling und über die Zukunft der Liga.

DR. BALL: Ein Neuling, ein vergesslicher Argentinier, ein Italiener auf dem Abstiegsplatz und ein Dreikampf an der Tabellenspitze - die Hinrunde hatte viel zu bieten oder ?

PONG: Auf jeden Fall. Die Spannung im Titelkampf ist wieder zurück nach dem Durchmarsch von Gonzales im letzten Jahr. Und Jean-Marie als Neuling schlägt sich auch nicht schlecht.

DR. BALL: Was halten sie denn vom Belgier in der Wurstliga?

PONG: Er macht sich gut. Er steht nicht auf einem Abstiegsplatz. Wille und Entschlossenheit sind ihm anzumerken. Natürlich ist es nicht so einfach von 0 auf 100 zu kommen, aber ich denke er hat gut in den Ligaalltag gefunden. Und wenn man dann noch so arrivierte Kräfte wie Pepe hinter sich lassen kann, kann man schon von einem gelungenem Einstand sprechen.

DR. BALL: Adolfo glänzt mehr durch Abwesenheit als mit Punkten - ihre Meinung?

PONG: Ja das ist schade. Adolfo ist ein guter Manager - wenn er denn mal konstant tippen würde. Seit Jahren macht er sich so immer wieder gute Positionen kaputt. Der könnte um Titel tippen und nicht um Abstiege.

DR. BALL: Wie bilanzieren sie ihre Hinrunde?

PONG: Ein guter Start, eine verbockte Zwischenphase und ein sehr guter Endspurt. Da war mal wieder alles drin, aber ich bin zufrieden.

DR. BALL: Gar nicht enttäuscht wegen der verpassten Herbstmeisterschaft?

PONG: Na gut, da vielleicht ein bißchen. Aber das ist schon abgehakt. Wir beginnen jetzt von vorne und müssen halt mit der 7 TP-Hypothek zurecht kommen.

DR. BALL: Wie schwer war der Abschied aus dem althehrwürdigen Dragao-Stadion?

PONG: Es war sicherlich nicht einfach, da hängen viele Erinnerungen dran. Nun aber freuen wir uns auf das neue Stadion, dass im Sommer fertig wird. Bis dahin spielen wir ja im Stade de Wurst als Zwischenstation die Rückrunde.

DR. BALL: Der neue Standort des Stadions wird geheim gehalten. Auch gibt es noch keine Zeichnungen oder Bilder wie es einmal aussehen wird. Wie weit ist denn die Bauphase

PONG: Naja wir wollen im August dort einziehen. Die KP hat das mit dem Geheimnis so veranlasst. Irgendwo in China wächst gerade eine sensationelle Arena in den Himmel. Ich durfte mal kurz auf die Pläne schauen. Sieht schon gut aus. Der oberste Rang ist so steil, da brauchen die Zuschauer Sicherheitsgurte.

DR. BALL: Sie haben einen neuen Wettbewerb vorgeschlagen - den Wurstligapokalwettbewerb.

PONG: Ja, das Torjägermodell hat sich einfach nicht bewehrt. Die Zustimmung für diesen neuen Wettbewerb hat mich gefreut, auch die Änderungsvorschläge oder Anmerkungen von einigen Managern fand ich sehr konstruktiv. Entschieden wird aber erst am Abschlussfest, doch da bin ich sehr optimistisch. Ich würde mich freuen, im nächsten Jahr darum zu tippen.

DR. BALL: Die Frage muss ich einfach stellen: Wer wird Meister und wer steigt ab?

PONG: Die Meisterfrage lass ich mal offen (grinst), bei den Absteigern ist Adolfo ja schon weg, Urs wird es sehr schwer haben und als Absteiger Nr. 3 sehe ich Pepe.

DR. BALL: Manager Pong, vielen Dank für das Gespräch.



Der schwedische Manager knackt die 1000er-Marke doppelt

In der Winterpause ist immer die Zeit, in der die Wurstliga-Homepage auf den neuesten Stand gebracht wird. Das bedeutet, dass auch die Faktenseite wieder neue Zahlen bekommen hat.

Manager Sören sticht auch bei diesen Wertung heraus. Der Herbstmeister schaffte es mit der Hinrunde 2010/2011 sowohl bei der TP- als auch bei der SP-Ausbeute die 1000er-Marke zu knacken. In der TP-Wertung hat Sören nun 1021 und in der SP-Wertung 1094. Bei beiden Wertungen führt souverän der griechische Manager Malaka mit 1160 TP und 1421 SP. Den Managern Bob und Christo gelang es bei der SP-Ausbeute die 1000er-Marke zu überspringen. Bei den Spieltagssiegen ist die Spitze weiterhin dicht gedrängt. Auch hier führt Malaka (38 STS) allerdings sitzen ihm Pong (36 STS) und Mumbata (34 STS) dicht im Nacken. Hier könnte sich vielleicht ein Wechsel zum Ende der Saison andeuten. Bei den Tabellenführungen hat Pong es geschafft seine Führung auszubauen und gleich am 1. Spieltag der Saison schaffte er die 50. Tabellenführung seiner langen Karriere. Mit mittlerweile 57 TF führt der Chinese hier vor Malaka (48 TF) und Gonzales (42 TF). Sören konnte mit seinen 9 Tabellenführungen in dieser Hinrunde einen Satz nach vorne machen und liegt gleichauf mit Pepe (23 TF) auf Rang 4. Weiterhin ohne sind die Manager Manfred und Urs, aber sie bekommen mit dieser Hinrunde Gesellschaft von Manager Jean-Marie. In den eher negativen Wertungen "Nuller" und "Tippvergessen" hat sich dagegen an der Spitze relativ wenig getan. 3 Manager führen die Liste mit 37 Nullern an (Flutsch, Banjasz und Urs). Dahinter direkt Manfred mit 36 Nullern. Der Neuling Jean-Marie ließ sich bei dieser Wertung nicht lumpen und steuert in seinen ersten 17 Spieltagen gleich mal 6 Nuller bei. Da wird es wohl nicht lange dauern bis er den vorletzten Bob (15 Nuller) eingeholt hat. Englische Wettbüros sehen dieses Ereignis schon in der Rückrunde kommen. Fast erfreulich ist die Zunahme bei den vergessenen Tipps. Nur Adolfo mit seinen 7 TV's legt hier gewaltig zu. Der Argentinier mit nun 24 TV schließt fast zu Manfred (28 TV) auf Platz 2 auf. Weiterhin führend bleibt Urs (34 TV), der sich in dieser Hinrunde aber nur eine TV leistete. Eigentlich kann man den Managern der Liga, bis auf Adolfo, ein großes Lob was die Tippkonstanz anbelangt, aussprechen. Insgesamt kamen nur 11 TV's hinzu.

Team Wurstliga verpasst Spiel um Platz 3 nur ganz knapp

Nach dem blamablen Vorrunden-Aus hat sich Team Wurstliga rehabilitiert und beim Hallenturnier am 08. Januar eine überzeugende Vorstellung geboten. Die Vorrunde bestand das Team mit links - sprich 4 Spiele, 4 Siege, 13:2 Tore. Dabei zeigten sie z.T. aussergewöhnlich Kombinationen. Das schönste Tor bestand aus einer Direktkombination von Mumbata-Bene-Malaka-Roman beim 6:1 Erfolg im 2. Vorrundenspiel. "Das haben wir richtig runterzelebriert." meinte Manager Malaka. Dabei stand die Teilnahme lange auf der Kippe. Gonzales war verhindert, Pong fiel am Spieltag selbst mit Magenvirus aus. Doch Manager Mumbata konnte von der Elfenbeinküste zwei exzellente Ersatzleute (Bene, Roman) mitbringen, und auf den Stammmittspieler Flutsch war wie immer verlass. Der Schotte rannte die Linien rauf und runter. Dazu war Manager Bob als Abwehrchef eine Bank. In bester Franz Beckenbauer-Gedächtnismanier schlenderte er über den Hallenboden und brachte so manchen Angreifer zur Verzweiflung. Und wenn doch einer mal durchkam konnte sich das Team wie immer auf Katze Mumbata verlassen, der wieder einige Glanzparaden zeigte. Zum Teil musste der Ivorer selbst dafür sorgen, sich auszeichnen zu können. Einmal passte er den Ball direkt zum ersten Angreifer, nur um danach diese 100%-Chance des Gegners mit einer Flugparade zu zerstören.

Doch der Bruch kam mit der langen Pause (3,5 Stunden) zwischen Vor- und Endrunde. Gleich im 1. Endrundenspiel merkte das Team, das der Rhythmus fehlte und ging gegen den späteren Turniersieger mit 1:5 unter. "Da war das Spiel um Platz 3 eigentlich schon weg" so Malaka zu den Chancen. Doch im 2. Spiel drehte das Team noch einmal auf und gewann durch zwei sensationelle Tore von Malaka 2:1 und wahrte sich somit die Chance im letzten Spiel der Endrunde gegen den direkten Konkurrenten ins kleine Final einzuziehen.

Doch dort versagten der Mannschaft bei 1:0 Führung zweimal die Nerven um den Sack endgültig zuzumachen. Nach dem Ausgleich musste man offensiver spielen und kassierte kurz vor Schluss das zweite Gegentor. Aus der Traum vom kleinen Finale.

Trotzdem kann man von einem überzeugenden Auftritt im Namen der Wurstliga sprechen.





Christo kommt am besten aus der Winterpause

Manager Christo hat sich wohl am Besten in der Winterpause auf die Rückrunde vorbereitet und startet am Wochenende mit seinem 2. Spieltagssieg in dieser Saison in die Rückrunde. Der Brasilianer verbessert sich in der Tabelle um einen Rang auf Platz 6 und beendet damit eine wochenlange Abwärtsfahrt in der Tabelle. Dabei war die Vorbereitung auf die Rückrunde gar nicht so optimal. "Wir haben uns in der Winterpause voll auf den Aufbau unsere Jugend-Damenmannschaft konzentriert. Da blieb gar nicht so viel Zeit, das Team auf die Rückrunde vorzubereiten." sagte Manager Christo. Mit 9 TP gingen die Manager Manfred, Pepe und Sören aus dem Wochenende und durften sich alle drei ebenfalls als Gewinner dieses Spieltages freuen. Für Manfred und Pepe ging es gleich zwei Plätze nach oben (Rang 9 und 10). Die zwei setzten damit das richtige Signal für ihre Rückrunden - raus aus dem Keller. Pepe: "Ab jetzt sieht uns Jean-Marie nur noch von unten." Und für Tabellenführer Sören konnte es nicht besser laufen, denn er konnte gleich zu Beginn die beiden Konkurrenten Bob und Pong distanzieren. Sören: "Guter Start für uns. Aber es ist noch ein weiter weg." 6 TP gab es für die Manager Flutsch und Urs. Der Schotte beißt sich mit seinem Team im Verfolgerfeld der Spitze fest und scheint im zweiten Jahr in Folge eine gute Saisonplatzierung anzusteuern. "Wir wollen unbedingt unter den Top 4-Teams in dieser Saison landen." nannte Flutsch die Saisonziele. Und für Urs ist alles drin, wenn man bedenkt, dass der Abstand zu Rang 11 nur 13 TP sind und 80 TP aus 16 Spielen kein Ding der Unmöglichkeit ist. Banjasz und Bob holten am 18. Spieltag gemeinsam 4 TP. Zu wenig für beide um entweder Sören (Bob) oder Pong (Banjasz) entscheidend zu bedrängen. Banjasz: "Da war ganz klar mehr drin an diesem Wochenende." Mit 2 TP sichtlich enttäuscht waren die Manager Mumbata und Pong. Mumbata bleibt im unteren Mittelfeld hängen und verpasste die Chance, dem bereits etwas enteiltten Meister Gonzales wieder näher zu rücken. Und Pong packt sich noch ein paar mehr Hypothekpunkte aufs Konto in Bezug auf Sören. Pong: "Meisterschaft? Pah. Die Mannschaft soll mal lieber Platz 3 sichern." Einen Nuller eingefahren haben die Manager Malaka (1 SP) und Gonzales (0 SP). Der Grieche schliddert ganz gewaltig in die Abstiegszone - zwei Plätze runter auf Rang 11 - und der Mexikaner leistet sich seine dritte Doppel-Null der Karriere. Den Start aus der Winterpause verschlafen haben Adolfo und Jean-Marie.

Fluminense kann langsam die Planung für die nächste Saison beginnen

Der Brasilianer braucht noch 60 TP aus den letzten 16 Spielen - Klassenerhalt absolut machbar

Mit seinem 2. Spieltagssieg hat Manager Christo sein Punktekonto auf 91 TP verbessert. Der Brasilianer steuert mit seinem Team Fluminense zum Klassenerhalt. Und dieser würde sogar schon deutlich früher und überzeugender möglich sein. Aus den restlichen 16 Spieltagen braucht Christo noch gerade einmal 60 TP um den Nichtabstiegsschnitt von 150 TP zu erreichen. Das bedeutet in der restlichen Rückrunde braucht er gerade einmal einen Schnitt von 4 TP. Die Planungen für die neue Saison können also beginnen. Nach 2 Abstiegen in Folge ist die Leidenszeit für das brasilianische Fanvolk also beendet. Brasilien hat wieder ein starkes Team in der Wurstliga. Christo ist auch in überzeugender Manier der beste Aufsteiger in dieser Saison, weit vor den Konkurrenten Urs (Platz 13 mit 59 TP) und Adolfo (Platz 14 mit 35 TP). Auch der Neuling Jean-Marie kann dem neuen Team von Manager Christo nicht das Wasser reichen. Ist Manager Christo wieder der alte bzw. der der er schon einmal war? In seiner Premiersaison 2005/2006 war dem Brasilianer mit dem 3. Rang ein überzeugendes Debüt gelungen. Danach folgte aber der Absturz ins Niemandsland und letztendlich die Abstiege mit Flamengo (2009) und Botafogo (2010). Vielleicht gelingt Christo in der nächsten Saison der nächste Schritt und er kann wieder die Spitze angreifen. Für die Zukunft vorgesorgt hat er schon. Mit dem Aufbau einer Jugend- Damenmannschaft setzt er ganz auf die kommenden Generationen und folgt damit anderen Managern wie Bob und Manfred.





Flutsch macht sich in Italien mit Spieltagssieg keine Freunde

Mit 9 SP setzte sich in der Schlussminute des 19. Spieltags Manager Flutsch durch, gewann den Spieltag und entriss dadurch Manager Pepe den Spieltagssieg. Diesem bleibt zum zweiten Mal in der Rückrunde "nur" 9 TP als Trost. In Italien hat sich der Schotte dadurch sicherlich keine Freunde gemacht: "Ok, das nächste Trainingslager sollten wir vielleicht nicht dort abhalten." sagte ein grinsender Manager Flutsch nach dem Spieltag. Flutsch kann mit diesem Erfolg auf den 4. Platz klettern und überholt damit Manager Banjasz. Noch dazu ist man punktgleich mit dem erneut glücklosen Manager Pong (Rang 3 und 103 TP), dem der Rückrundenstart gänzlich mißlang.

Pepe hingegen bläst zur Aufholjagd. Der Italiener kündigte schon am Sonntagnachmittag die Rückrundenoffensive der Geschichte an. "Wir werden mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben in dieser Saison - pah nie mehr sag ich. Nun werden wir die Tabelle Stück für Stück nach oben klettern und auch Manager Pong werden wir noch das Fürchten lehren." sagte Pepe kämpferisch gegenüber pongpress. Immerhin den Erzrivalen Manfred hat er schon überholt in der Tabelle. Pepe nun 9. mit 84 TP.

8 TP gab es für die Teams der Manager Banjasz (nun Platz 4 mit 101 TP) und Mumbata (bleibt auf Rang 8 mit 88 TP). Banjasz hat ebenfalls gute Chancen am nächsten Wochenende am schwächelnden Pong vorbeizuziehen. Mumbata kann dagegen die Lücke zu Platz 7 ein wenig verkleinern.

Manager Manfred's 6 TP waren ein bißchen zu wenig um Pepe in Schach zu halten und so fallen die Deutschen in der Tabelle auf Rang 10 zurück, haben aber einen komfortablen 11 TP Vorsprung auf Malaka. Die Sportfreunde haben sich also ein wenig Luft verschafft im Abstiegskampf.

Christo, Gonzales, Sören und Urs schafften mit ihren 5 SP auch 5 TP und behielten alle ihre Positionen. Glück für Christo, auch er schaffte dieses Ergebnis erst in der Schlussminute mit dem letzten Tor des Wochenendes. Christo bleibt auf Rang 6 mit 96 TP auf Tuchfühlung zu Banjasz und vor Gonzales (7. mit 94 TP). Urs robbt sich ran an die Kontrahenten Malaka und Jean-Marie auf den Plätzen 11 und 12. Die Hoffnung wächst stetig weiter. Und Tabellenführer Sören gelingt es, seinen Vorsprung weiter auszubauen. Mit nun 122 TP steht er 9 TP vor Bob und 19 TP vor Pong und Flutsch.

1 TP retten konnte Manager Bob aus diesem Wochenende. Der Engländer hatte Glück, dass Sören nicht allzu viele Punkte mitgenommen hatte und kann sich deswegen weiter berechnete Hoffnungen auf den Titel machen.

Diese Hoffnungen kann Pong wohl begraben. 0 TP gab es für ihn wie auch für Adolfo, Jean-Marie und Malaka. Pong muss nun sogar die Konkurrenz von hinten fürchten. Adolfo's Ringen um Anschluss kommen nicht in Gang und die Spannung, die er nach eigenen Angaben erst aufbauen möchte, steigt ins Unermessliche. Und Malaka löst sozusagen Pepe als Traditionsteam im Tabellenkeller ab. Der Grieche steht mit 72 TP nur 1 TP über dem Strich auf Rang 11. Neuling Jean-Marie steht mit 71 TP auf Rang 12. Der Belgier bekam für den 18. Spieltag nachträglich noch 2 TP zugesprochen. Die Tipps kamen per email bei Malaka an.

Alle 14 Manager tippten, nur weiter so...





Vizemeister Flutsch kehrt zurück in die Spitzengruppe

Schotte trotz dem Vizemeisterfluch - Flutsch überwindet zum 2. Mal eine Flaute in dieser Saison - Attacke zur Meisterschaft?

Mit dem 2. Spieltagssieg klettert Flutsch auf Platz 4 mit 103 TP. Der Schotte ist seit 3 Wochen dabei zum 2. Mal in dieser Saison eine längere Punkteflaute zu überwinden und in der Tabelle wieder nach oben zu steigen. Bereits in der Hinrunde stand er auf Rang 4 am 4. Spieltag fiel dann aber bis auf Platz 10 zurück. Dann begann der erste Aufstieg von Hibernian in der Tabelle, der die Schotten am 10. Spieltag auf den 3. Platz vorspülte. Danach dümpelten sie aber gleich wieder runter auf Platz 7. Nun beginnen sie zum zweiten Mal mit dem klettern. Der Vizemeister der Vorsaison scheint dem Fluch, den jeden Vizemeister bis jetzt in der Folgesaison getroffen hat, erfolgreich zu trotzen. Der letzte Vize der ähnlich gut dastand war Manager Malaka (2006) und der wurde dann auch noch Meister.

Solch hohe Ziele hat der Schotte allerdings noch nicht. "Im Moment läuft es hervorragend. Wir kämpfen uns ran. Platz 2 ist in Reichweite." so Flutsch am Sonntagabend.

Das schaffte auch schon lange keiner mehr. Zwei Mal in Folge Vizemeister zu werden. Um Sören aber gefährlich werden zu können braucht es aber schon ein paar Ausrutscher des Schweden.

"Das wird schwierig. 19 TP sind schon ein Pfund. Aber alles ist möglich." meinte Flutsch.

Während Pong mit 103 TP die Meisterschaft abgeschrieben hat, bläst Flutsch leise zur Attacke.

Und was wäre das für eine Geschichte. Jahrelang erfolglos gegen den Abstieg gekämpft um mit Hibernian den Klassenerhalt zu schaffen, Vizemeister zu werden und 2011 Meister sein zu können...





Pong lässt sich trotz Regen nicht vom Sieg abbringen

Mit einem Spieltagssieg hat Manager Pong seine Krise beendet und eine sich andeutende Talfahrt vorerst gestoppt. Mit 114 TP stehen die Dragons nun punktgleich mit Balaton 07 auf Rang 4 in der Tabelle und konnten sich zu Hibernian ein Punktepolster aufbauen.

"Nach 4 grottenschlechten Spieltagen haben wir ein Zeichen setzen können. Die neue Taktik scheint dem Team zu liegen. Mal sehen was die nächsten Wochen bringen." so Pong.

Dabei ließ sich Pong auch nicht von der Regenabsage für eine Partie der Bundesliga beeinflussen.

9 TP gab es für die Manager Manfred, Mumbata und Urs. Alle drei können sich als Gewinner dieses Wochenendes fühlen. Manfred (97 TP) und Mumbata (102 TP) klettern in der Tabelle einen Rang nach oben und zusammen mit Urs rücken sie ihren jeweiligen Tabellennachbarn auf die Pelle. Mumbata liegt nur ganz knapp hinter Christo (103 TP) und Flutsch (104 TP) - vielleicht gelingt dem Meister von 2009 schon am nächsten Wochenende die Einnahme seiner bisher besten Saisonplatzierung - Platz 5. Manfred tauschte nicht nur mit Erzrivalen Pepe die Plätze in der Tabelle sondern packte auch gleich noch einen kleinen Vorsprung dazu. Nun liegt er mit 97 TP nur einen TP hinter dem Meister Gonzales auf Rang 9 in der Tabelle. Und Manager Urs kann sich wieder näher an den 11. Rang heranpirschen. Der Schweizer steht nun mit 74 TP nur noch 9 TP hinter Manager Malaka (Rang 11, 83 TP). Ein Tabellenplatztausch mit Jean-Marie scheint ebenfalls nächste Woche möglich. Der Belgier liegt nur 6 TP vor dem Schweizer, die damit erstmals seit dem 12. Spieltag den vorletzten Platz wieder verlassen könnten.

Für Adolfo, Christo und Malaka gab es zufriedenstellende 6 TP an diesem Spieltag. Für den Argentinier sind es nun insgesamt 50 TP auf dem Konto und die Hoffnungen auf das "Wunder von der Pampa" bleiben in Argentinien erhalten. Christo bleibt zwar auf Rang 6, kann ordentlich Punkte auf Flutsch gut machen, hat nun aber Mumbata dicht im Rücken. Und Malaka konnte gleich wieder die Abstiegsränge verlassen und wieder an Jean-Marie vorbeiziehen. Auch der Grieche kann damit seine Talfahrt der letzten Wochen beenden.

Für eine ganze Reihe von Managern gab es 3 TP an diesem Spieltag. Die Teams von Banjasz, Bob, Gonzales, Pepe und Sören zeigten diesmal eine enttäuschende Leistung. Die drei an der Tabellenspitze liegenden Manager taten sich so gegenseitig nicht weh und behielten Positionen und Abstände. Für Gonzales und Pepe ging es einen Platz nach unten. Vor allen Dingen Pepe muss aufpassen nun nicht wieder in den Abstiegszog gezogen zu werden.

Manager Bob schaffte dagegen als erster Manager der Liga alle möglichen TP-Ergebnisse von 10 bis 0 TP einzufahren und sein Tableau damit voll zu machen.

Leer ausgegangen sind die Manager Flutsch und Jean-Marie. Der Schotte ertippte dabei erst seinen zweiten Nuller in dieser Saison - ganz im Gegenteil zu seinem belgischen Kollegen. Der Neuling geht mit Riesenschritten einem neuen Rekord entgegen, was die Nuller ausbeute betrifft.





Der Trefferkönig der Liga

Banjasz hat den besten Wert bei den Ergebnistipps in der Liga - Ungar hat Hoffnungen auf die Torjägerkanone

Auch wenn es an diesem Wochenende nicht so den Anschein hat - Manager Banjasz ist der Trefferkönig der Liga.

Kein anderer Manager hat so eine gute Quote bei den Ergebnistipps wie der Ungar. 10% seiner Tipps treffen genau ins Schwarze. Tabellenführer Sören erreicht hierbei nur 8%. Insgesamt, d.h. Ergebnis- und Tendenztipps zusammen gerechnet, trifft Banjasz bei 31% seiner Tipps.

Bisher hat er mit seinem Team Balaton 07 116 SP gesammelt und der Ungar macht sich berechnete Hoffnungen in diesem Jahr die Torjägerkanone gewinnen zu können. "Unsere Chancen in der Meisterschaft sind äußerst gering. Dieser Zug ist abgefahren. Aber bei der Kanone haben wir beste Chancen. Das ist unser Ziel in dieser Saison." sagte Banjasz im Interview mit pongpress. Derzeit liegt er auf Rang 2 in der SP-Wertung, auch hier führt Sören mit 120 SP. Doch Banjasz hofft hier auf die Wende. "Das kann alles sehr schnell gehen. In den letzten Wochen haben wir Spieltag für Spieltag am Abstand zu Sören geknabbert. Und die Saison ist noch lang." Er könnte sich also zum vielleicht letzten Gewinner der Kanone aufschwingen - wenn der Pokalwettbewerb kommt. Mit Balaton 07 hat Banjasz ein offensiv starkes Team geformt. Es holte in den letzten Jahren regelmäßig über 188 SP pro Saison. Die Prognose für diese Saison geht in die gleiche Richtung. Einer traut ihm diesen Titelgewinn schon zu:

"Banjasz hat das Zeug dazu. Und es wäre ja wirklich zu komisch, wenn es Sören zur Meisterschaft, aber wieder nicht zum Double schaffen würde." so Manager Pong.

Dabei sieht der Chinese bei sich selbst ebenfalls noch Chancen für die Kanone.

Banjasz muss also weiter den Trefferkönig spielen um den Traum vom Titel zu verwirklichen.





Adolfo setzt ein Ausrufezeichen und bietet die Laterne an

27 Spieltage hat er warten müssen der argentinische Manager und nun am 22. Spieltag der Saison hat es Manager Adolfo mit seinem Aufsteigerteam Independiente endlich auch geschafft - den ersten Spieltagsieg in dieser Saison als letzter Manager der Wurstliga.

Mit 9 SP setzte sich Adolfo auch souverän durch und kann sein Punktekonto auf 60 TP aufbessern. Noch dazu kann er den Abstand zu Platz 13 auf 16 TP verkleinern.

Adolfo bietet der Konkurrenz im Tabellenkeller die rote Laterne an. Doch mehr als nur den letzten Platz zu verlassen ist wohl nicht mehr drin für den Aufsteiger. Zu weit scheinen die Nichtabstiegsplätze entfernt (31 TP) für die verbleibende Rückrunde.

Mit 9 TP konnte sich Manager Christo deutlich zufrieden zeigen mit der Leistung seiner Mannschaft. Mit 112 TP stehen die Brasilianer punktgleich einen Rang hinter Flutsch auf Position 6. "Das war ganz wichtig, denn auch die anderen haben gut gepunktet an diesem Wochenende." so Christo.

Denn hinter ihm landeten bei 8 TP die direkte Konkurrenz mit den Managern Flutsch (Rang 5 mit 112 TP), Gonzales (Rang 8 mit 106 TP) und Mumbata (Rang 7 mit 110 TP). Diese Manager bilden ein ganz eng gedrängtes Verfolgerfeld, die der Spitzengruppe (bis auf den Tabellenführer) mächtig auf die Pelle rücken.

Der Tabellenführer Sören, sowie Malaka und Pong sammelten ebenfalls 8 TP ein. Sören baut seine Führung wieder aus und erste Gerüchte aus Schweden besagen, dass schon der Balkon für die Meisterfeier gesucht wird. Der Schwede liegt mit 142 TP nun 17 TP vor Bob auf Rang 2 (125 TP). Pong kann wieder an Banjasz vorbeigehen und mit 122 TP rückt er wieder ganz nah an den 2. Rang von Manager Bob heran. Besonders Malaka freute sich über die 8 TP, die den Griechen Luft im Abstiegskampf verschaffen und in der Tabelle zu Pepe und Manfred aufschließen lassen.

Zwar nur einen SP weniger, dafür aber nur 2 TP einfahren konnten die Manager Banjasz (Rang 4 mit 116 TP), Jean-Marie (Rang 12 mit 82 TP) und Urs (Rang 13 mit 76 TP). Vor allen für Jean-Marie und Urs war es ein ganz bitteres Wochenende, hatten sich die beiden doch Hoffnungen auf ein baldiges Verlassen der Abstiegsränge gemacht. Der 22. Spieltag bedeutet für beide einen schweren Rückschlag für diese Ambitionen. Leer ausgegangen sind diesmal die Teams von Bob, Manfred und Pepe. Bob's Meisterschaftsträume scheinen an diesem Spieltag zerplatzt zu sein. Der Engländer hat ein ganz schön dicken Rückstand zu Sören erhalten und muss sich nun auch noch der Konkurrenz aus China, Ungarn, Schottland und Brasilien erwehren.

Für Manfred und Pepe hat die gesamte Saison bereits den Charakter eines gebrauchten Tages. Die beiden Erzrivalen bleiben im Keller hängen und werden vom Mittelfeld abgehängt.

"Augen zu und durch und die Saison schnell beenden." nannte Pepe die Zielsetzung für den Rest der Rückrunde. Nachdem die Mikros aus waren sagte er aber noch: "Und vor Manfred landen."





Lebenszeichen von Adolfo - zu spät für Independiente?

Sieglose Durststrecke ist überwunden - Minimalziel für die Saison: Nicht Letzter werden!

Nach 27 langen Spieltagen hat Manager Adolfo endlich wieder einen Spieltagssieg einfahren können und gleichzeitig sein Team Club Adolfo Independiente vor einer großen Schmach bewahrt. "Wir wollten kämpfen und trotz dieser schier ausweglosen Situation unseren Fans beweisen, dass wir noch Männer sind und gewinnen können." sagte Manager Adolfo. Ausweglos scheint die Situation der Argentinier trotz dieses Spieltagssieges trotzdem weiterhin. 31 TP liegt der Aufsteiger hinter Rang 11 - in den verbleibenden 13 Spieltagen ein Ding der Unmöglichkeit das noch zu drehen. Dr. Ball ist sich da nicht so sicher: "Was ist nicht schon alles passiert. Natürlich sind 31 TP eine Menge. Aber wenn wirklich alles passt, dann könnte es doch noch klappen mit dem "Wunder von der Pampa"."

Zumindest die Konkurrenten im Abstiegs Keller sind nun gewarnt. Urs liegt nur noch 16 TP vor dem Argentinier, der Neuling Jean-Marie hat 22 TP-Vorsprung. Die rote Laterne ist also nicht mehr ganz so sicher in Adolfo's Händen. Wenigstens das wäre ein Ziel welches die Fans dem Manager hoch anrechnen würden: "Abzusteigen ist nie schön, aber wenn wir wenigstens nicht Letzter werden." so ein Fan des argentinischen Teams am Sonntagabend gegenüber pongpress.

Und die anderen Teams im Abstiegs Kampf? Manfred, Pepe und Malaka müssen zumindest eine weitere Variable aufnehmen in ihre Gleichung mit den Namen "Wie verhindere ich den Abstieg und wer muss dafür hinter mir bleiben".





Mumbata siegt und die Liga fängt zu springen an

Mit 13 SP setzte sich Manager Mumbata am 23. Spieltag der Wurstligasaison durch. Der Ivorer springt auf den vierten Rang in der Tabelle und ist damit Vorreiter bzw. Vorspringer einer ganzen Springbewegung die sich fast durch die gesamte Liga zieht. Kaum einer blieb verschont vom Platztausch, es sei denn man war weit enteilter Tabellenführer oder abgeschlagenes Schlusslicht in der Tabelle. Von Rang 2 bis 10 hielten es keinen mehr auf den Plätzen - doch der Reihe nach.

Mumbata schafft mit Rang 4 sein bisher bestes Saisonergebnis und führt die Verfolgergruppe der beiden Verfolger des Tabellenführers an. Da diese beiden (Pong und Bob) "nur" 11 TP entfernt sind, könnte es für den Meister von 2009 in den kommenden Wochen noch weiter nach oben gehen.

Mit 9 TP war Manager Pong erfolgreich und kann auf drei sehr zufriedenstellende Wochenenden zurückblicken. Dazu kann er auch den zweiten Platz, wenn auch nur wegen der besseren SP-Ausbeute, von Manager Bob zurückholen und sich wieder in der Spitze der Tabelle zurückmelden. Doch der Abstand zum Tabellenführer schmolz nur minimal (3 TP).

Ebenfalls ein sehr gutes Wochenende mit 8 TP erlebten die Manager Gonzales (springt einen Rang hoch auf Platz 7) und Urs. Für den Schweizer war der Abstand zum Springen zu groß, zumindest machte das Team Freuden sprünge, denn die Hoffnungen auf den Klassenerhalt erhielten neuen Boden. Auch wenn sich unter der Woche der Vorsitzende des Schweizer Tippverbandes sehr kritisch zu Urs äußerte. Der Schweizer Manager Urs wollte die Kritik seines Verbandschefs nicht kommentieren.

6 TP waren es am Ende für die Teams von Bob, Jean-Marie, Pepe und Sören. Für den englischen Manager war es 1. zu wenig um Pong auf Distanz zu halten und 2. zu wenig um den Tabellenführer gefährlich näher zu kommen. Dennoch kann man weiter von einer Meisterschaft träumen. Für Jean-Marie bedeutet es ebenfalls wie bei Urs neue Hoffnung im Abstiegskampf. Der Belgier verkürzt den Abstand zu Rang 11 wieder auf 5 TP. Pepe gehört dann auch wieder zur Springbewegung und macht wieder einen Rang gut. Der Italiener steht nun auf 9 und ist somit Anführer der Abstiegskampfgruppe. Tabellenführer Sören kann sich noch auf sein Polster verlassen und verliert nicht allzuviel auf die Konkurrenz.

Die Manager Christo, Flutsch und Malaka müssen sich mit 2 TP begnügen und verlieren zwei (Christo), einen (Flutsch) oder keinen Platz (Malaka) in der Tabelle. Die in der Tabelle punktgleichen Flutsch (6.), Gonzales (7.) und Christo (8.) trennt nur die unterschiedlich gute SP-Ausbeute bzw. nur die Spieltagsanzahl. Der Brasilianer steht aber nun so schlecht wie zuletzt am 2. Spieltag in dieser Saison in der Tabelle. Da wird doch wohl zum Ende nicht noch der Abstiegskampf dazukommen?

Leer ausgegangen sind drei Manager. Banjasz fällt einen Rang zurück auf Position 5. Manfred muss sich wieder hinter Erzrivale Pepe einsortieren und Adolfo hat nach Spieltagsieg nun wieder Spieltagsfrust und zur Abwechslung mal einen Nuller ohne Tippvergessen geholt.





Mumbata´s Sieg zeigt die Stärke der Heidelberger Schule

Heidelberger Trainingszentrum eine Macht im Tippsport - Titelsammlung kann 2011 weiter ausgebaut werden

Der Spieltagsieg von Manager Mumbata wurde nicht nur in der Elfenbeinküste groß gefeiert sondern auch am Trainingsstützpunkt in Heidelberg, welches das Team aus Afrika beheimatet. Derzeit hat der Standort einiges zu feiern. Denn neben dem ivoirischen Team haben auch die Teams aus Schweden und Ungarn dort ihr Trainingszentrum aufgebaut. Alle drei Teams befinden sich momentan unter den Top 5 der Wurstligatabelle.

Sören als souveräner Tabellenführer, Mumbata auf Rang 4 und Banjasz als Fünfter können auf eine bislang gelungene Saison zurückblicken. Doch diese Dominanz ist kein Einzelfall. Ein Blick auf die Erfolge des Trainingszentrums verdeutlicht dies. Neben drei Meisterschaften 2005 (Banjasz), 2007 (Sören) und 2009 (Mumbata), steht noch eine Torjägerkanone (Mumbata 2009) und eine Vizemeisterschaft (Mumbata 2006).

Auch bei den Managern des Jahres haben die "Heidelberger" 2007, 2009 und 2010 abgeräumt.

Auffällig ist, dass bislang immer in den ungeraden Jahren einer Saison die Heidelberger zuschlugen und nun steht mit Sören schon wieder einer kurz davor mindestens einen weiteren Titel zu holen. Was macht die Gruppe so erfolgreich? "Vielleicht liegt es an der Vernetzung. Man trifft sich, tauscht sich über Trainingsmethoden aus, macht Testspiele usw.. Das hilft denke ich schon enorm gegenüber den Teams die alleine an ihren Standorten sind." meint Dr. Ball.

Der zweite Standort mit drei Managern, das Trainingszentrum in Rutesheim muss dagegen noch aufholen. Die einzigen beiden Titel holte Gonzales im letzten Jahr. Nur bei den Abstiegen sind sie Spitze. Doch auch hier zeigt sich Besserung und vielleicht liegt das auch an einer besseren Vernetzung...





Mumbata mit dem Doppelschlag - wieder mit 13 SP

Was zuvor nur Manager Bob bislang in der Saison gelungen war, zwei Spieltage in Folge zu gewinnen, gelang nun auch dem ivorischen Manager. In wirklich beeindruckender Manier setzte sich Manager Mumbata erneut mit 13 SP durch und hat sich damit in Rekordtempo durch das Mittelfeld in die Verfolgergruppe gekämpft. Er liegt nun mit 130 TP auf Rang 4 knapp hinter Bob (132 TP) und Pong (139 TP). Noch dazu hat sich Mumbata innerhalb von 2 Wochen eine Titelmöglichkeit erkämpft. Momentan liegt er in der SP-Wertung auch nur 4 SP hinter dem führenden Sören - die Torjägerkanone ist wieder in greifbare Nähe gerückt.

9 TP und einen ganz weiten Satz machte Manager Malaka. Der Grieche, seit Wochen mit Abstiegsorgen kämpfend, kann sich in der Tabelle ein klein wenig befreien. Olympiakos springt auf Rang 9 mit 102 TP und den Vorsprung auf die Abstiegsplätze auf 6 TP erhöhen. Doch bei noch 10 ausstehenden Spieltagen ist es noch ein langer und vielleicht schwerer Weg.

Dass dieser Weg noch schwer werden könnte liegt am Neuling Jean-Marie. Der Belgier lässt nicht locker und holt an diesem Wochenende 8 TP. Damit bleibt er weiterhin an den Nichtabstiegsplätzen dran - und kann noch weiterhin von einer zweiten Saison mit dem RSC träumen.

Ebenfalls mit 8 TP erfolgreich waren die Manager Christo, Flutsch und Pong. Christo und Flutsch gehen in der Tabelle punktgleich im Gleichschritt zusammen Plätze nach oben. Beide liegen mit 122 TP auf den Positionen 5 und 6. 20 TP fehlen noch, dann können beide den Klassenerhalt feiern. Pong war zufrieden mit der Tabellenpunktausbeute, haderte aber mit der SP-Ausbeute:

"Heute war eine gute Chance auf Sören nicht nur Punkte gutzumachen, sondern ihn auch zu überholen. Wir müssen an der Chancenauswertung weiter arbeiten. So wie Mumbata das in den letzten Wochen gezeigt hat."

Für Adolfo und Pepe gab es 4 TP am 24. Spieltag. Adolfo's ringen um den Klassenerhalt kann man nun eigentlich als beendet erklären. 80 TP aus 10 Spieltagen sind einfach nicht machbar.

Pepe verliert dagegen 4 TP von seinem Vorsprung auf Rang 12. Der Italiener hatte mit zwei mal 9 TP einen guten Start in die Rückrunde, doch danach ging zu wenig zusammen. Es droht weiter der Abstiegskampf für Bella Calcio.

Die Talfahrt geht für Banjasz immer weiter. Der Ungar verliert seit seinem letzten Spieltagsieg Woche für Woche an Boden und Plätzen in der Tabelle. Jetzt ist er sogar auf Rang 7 abgerutscht. Banjasz ratlos: "Ich weiß nicht woran es liegt. Irgendwie ist der Wurm drin."

1 TP gab es für die Teams von Bob und Manfred. Beide waren sichtlich zerknirscht. Manfred verweigerte jedes Interview nach dem Spiel. Der Rückfall auf Rang 11 war zu bitter. Und Bob, der lange als einziger Verfolger von Sören in Frage kam, hat mit Pong und Mumbata starke Konkurrenz bekommen.

Nix geholt haben Gonzales und Urs mit 2 SP. "Wir haben ein gebrauchtes Wochenende erwischt" sagte Gonzales und auch Urs haderte mit seinem Team: "Wir wollten es meinen Kritikern so richtig zeigen und dann geht der Spaß nach hinten los."

Den besonderen Nuller holte aber Tabellenführer Sören - nämlich den ersten in dieser Saison für Schweden. Und damit war auch der zuvor so angenehme zweistellige Vorsprung weg.

Was ist los mit Sören FF, kriselt es etwa in Schweden?





Das letzte Drittel - nur noch 10 Spieltage bis zum Finale

Meisterschaft, Abstiegskampf oder Mittelmäßigkeit - was können die 14 Manager noch erreichen

Sören führt mit 148 TP. Er ist der einzige der über dem Meisterschnitt liegt. Dennoch schwächelt der Schwede momentan. Der Vorsprung ist zusammen- geschmolzen. Aber das ist immer noch jammern auf hohem Niveau, wenn man nach 24 Spieltagen den ersten Nuller einfährt.

Zu den Verfolgern zählen Pong (9 TP zurück), Bob (15 TP) und Mumbata (18 TP).

Der Chinese hat viel investiert um den großen Rückstand vom 20. Spieltag (27 TP) zu minimieren - vielleicht zuviel? Bob kann das Tempo der Hinrunde nicht wirklich wieder aufnehmen, hält sich aber noch wacker oben drin. Von hinten stürmt Mumbata heran, der Ivorer hat seine Chancen exzellent genutzt.

Einer aus diesem Quartett wird's werden. Das Mittelmaß der Liga verkörpern derzeit und wohl auch bis zum Saisonende, die Manager Flutsch (122 TP), Christo (119 TP), Banjasz (118 TP) und Gonzales (114 TP).

Diese Gruppe ist so eng beieinander, dass es hier wohl noch zu einigen Positionswechseln kommen wird. Vor allen Dingen tippen die Manager in diesem Jahr so unberechenbar, dass Prognosen schwierig sind.

Vielleicht gelingt aber doch noch einem der Ausreiser nach oben. Doch mindestens 80 TP oder mehr aus den letzten 10 Spielen zu holen ist einfach zuviel um noch von der Meisterschaft zu träumen. Zumindest den Abstieg haben diese vier Teams so gut wie eingetütet. Da sollte eigentlich gar nix mehr anbrennen. Auch wenn man sich die dortige Konkurrenz ansieht. Im Abstiegskampf stecken 6 Teams. Na gut sind wir ehrlich. Adolfo ist weg. Mit 65 TP muss man einfach der Tatsache ins Auge sehen. Doch zwischen den Manager auf Position 9 (Pepe 103 TP) und 13 (Urs 84 TP) kann es noch heiß hergehen.

Keiner sollte sich da zu sicher fühlen.

Malaka (102 TP), Manfred (99 TP) und Jean-Marie (96 TP) liegen zwischen dem Italiener und dem Schweizer.

Kann man im Mittelfeld noch ein gepflegtes Auf und Ab was die TP-Ausbeute betrifft, beobachten, so sieht man im Tabellenkeller mehr Abs und nur ein paar Auf's aufblitzen.

Anders gesagt, die Lichtblicke sind dort bislang einfach zu wenig.

Das gleich zwei Traditionsteams (Pepe, Malaka) hinten drin stecken, macht die ganze Sache besonders pikant.





Christo gewinnt und sticht mit Mumbata in die Spitze

Mit 8 SP setzte sich Aufsteiger Fluminense Christo am 25. Spieltag durch und kann durch den 3. Spieltagsieg in dieser Saison wieder einen Rang nach oben in der Tabelle. Doch nicht nur der wiedereroberte 5. Rang macht Christo Freude, "wir sind urplötzlich auch wieder in die Spitzengruppe gespült worden." sagte der Manager nach dem Schlusspfeiff. Zumindest die Ambitionen des Brasilianers auf die Torjägerkanone sind gewachsen.

Stetig wächst auch die Rückrundenausbeute von Mumbata in beängstigendem Maße. Mit den 9 TP an diesem Spieltag steigt die Ausbeute auf 61 TP aus 8 Spielen. Neben Christo (51 TP) ist er der einzige Manager mit meisterschaftlichen Schnitt. Noch dazu hat sich der Ivorer nun schon auf Platz 3 vorgeschoben und liegt nur noch 15 TP hinter Tabellenführer Sören.

Ebenfalls gut gelaunt zeigte sich Adolfo. Die Mission "Weg mit der roten Laterne" scheint zu klappen. Der Argentinier kann den Rückstand zu Platz 13 fast halbieren. Nun sind es nur noch 11 TP-Abstand zu Manager Urs. "26 TP sind es nur zu Jean-Marie. Das ist noch möglich. Wir arbeiten alle auf den 14. Mai hin. Dort wollen wir auf Rang 11 springen." verkündete Manager Adolfo.

7 TP waren es für Flutsch und seine Hibernians. Der Schotte musste aber trotzdem Christo vorbeilassen. Kann sich aber mit 129 TP weiter vom Mittelfeld der Tabelle absetzen.

Nach dem Nuller letzten Spieltag landete Tabellenführer Sören wieder standesgemäß bei 6 TP und bleibt damit als einziger Manager über dem Meisterschnitt in der Tabelle.

"Die Krise hat kaum begonnen, schon ist sie wieder beendet." sagte Sören, der sich gegen Kritiker aus dem eigenen Land zur Wehr setzte. Verfolger Pong wird auf Distanz gehalten. Dieser holt, wie auch Gonzales, ebenfalls 6 TP.

3 TP gab es für die Manager Bob (muss der drückenden Überlegenheit von Mumbata nun Tribut zollen und tippt eine Rückrunde zum Vergessen - mit 27 TP aus 8 Spielen), Banjasz (bleibt knapp vor Gonzales, verliert aber den Anschluss an Christo und Flutsch), Malaka und Pepe (die beiden Manager schreiten im Gleichschritt aus der Gefahrenzone).

Auch Jean-Marie holte 3 TP und kann wieder die Abstiegsränge verlassen. Der Belgier stürzt damit den Deutschen Manfred (blieb mit nur 3 SP ohne TP) weiter in die Krise. Die Sportfreunde sacken zum dritten Mal in Folge um einen Rang ab und liegen mit 98 TP nun einen hinter Jean-Marie.

Ganze 6 Spieltage lang hielt die glückselige Situation, dass alle 14 Manager ihre Tipps abgaben.

Selbst die ältesten Chronisten können sich nicht mehr erinnern, wann es zuletzt eine solche Serie gegeben hatte.

Nun zerstörte Urs aber die Heiterkeit und gab einfach mal keine Tipps ab.

Naja, Schwamm drüber, irgendwie ist man noch so heiterer Stimmung....





Nur Mumbata und Christo in der Rückrunde meisterlich

Ivorer einmal mehr in der Rückrunde stark - Bob zerstört sich seine gute Hinrunde in 8 Spieltagen - Generell ist Liga schwach

Manager Mumbata und Christo haben in der Halbzeitwertung der Rückrunde die Nase vorn. Beiden Managern gelangen bisher 2 Spieltagsiege seit dem 18. Spieltag und holten 61 bzw. 51 TP. Bei Mumbata scheint dies nicht verwunderlich, gilt er doch als Rückrunden-Ass. Für den Ivorer scheint sogar der Griff nach dem Pokal noch möglich.

Christo strebt ebenfalls nach Höherem und hat das erste Saisonziel (Klassenerhalt) schon umgewandelt (Titel gewinnen). Zum ersten Mal seit seiner 1. Saison 2005/2006 kann dem Brasilianer wieder ein respektabler Saisonabschluss gelingen. Diesen respektablen Saisonabschluss macht sich gerade Bob zunichte. Der Engländer hat "Sand im Getriebe" nur 27 TP aus 8 Spieltagen sind eine erbärmliche Ausbeute. Bisher hatte er Glück und zehrte vom Vorsprung aus der Hinrunde. Doch nun sind Pong und Mumbata vorbei und Christo und Flutsch haben schon angeklopft. Der Schotte freut sich ganz besonders, denn "plötzlich ist das Battle of Britain wieder offen."

Aufmerksamkeit verdient auch Adolfo. Der Argentinier hat mit 38 TP nun in 8 Spieltagen mehr geholt, als an den 17 Spieltagen vorher. Allerdings hat Adolfo in der Hinrunde auch 7 TV's gesammelt. Generell muss man feststellen, dass das Niveau der Punkteausbeute über die gesamte Liga hinweg nicht besonders ist. Nur die ersten 5 in der Rückrundertabelle bekommen gute (Mumbata, Christo mit einem Schnitt über 6 TP) oder zumindest ordentliche Werte (Sören, Pong und Flutsch mit einem Schnitt über 5 TP) zusammen. Der Rest hat derweil einen ganz mißerablen Rückrundenstart erwischt mit z.T. sogar einem Schnitt unter 4 TP (!).

Ob das nur an daran liegt, dass mit nun 14 Managern die Chancen auf Tabellenpunkte geringer wurden, mag bezweifelt werden. Für den Rest der Rückrunde muss es besser werden...





Banjasz macht den 6. Streich - Spannungen oben und unten

Mit seinem 6. Spieltagssieg hat Manager Banjasz seine Talfahrt in der Tabelle endgültig gestoppt. Der Ungar bleibt zwar weiterhin auf dem 7. Rang, kann aber den Abstand zu Flutsch (6.) und Christo (5.) deutlich verringern, sowie zu Titelverteidiger Gonzales auf Position 8 wieder ein kleines Polster aufbauen. Zusätzlich schiebt sich Banjasz mit 145 SP im Rennen um die Kanone auf den 2. Rang nach vorne (hinter Sören 148 SP). "Wir haben es vermieden in die untere Tabellenhälfte weitergereicht zu werden. Das war gut. Jetzt können wir den Blick wieder nach oben richten. Mindestens Platz 5 in der Tabelle wollen wir noch erreichen. Und bei der Kanone sind wir weiterhin dick im Geschäft." so Banjasz.

Tabellenführer Sören hat nach 5 Wochen und mit 9 TP an diesem Spieltag es endlich wieder geschafft, seinen Vorsprung in der Tabelle zu vergrößern. "Es war nur 1 TP aber das war ein wichtiges Zeichen an die Konkurrenz." sagte Sören nach dem Spieltag. Der Schwede führt in dieser Saison zum 18. Mal die Tabelle an - und nur zweimal (Pong 2009 und Malaka 2007) reichte das nicht zum Titel am Ende der Saison.

8 TP holten u.a. alle drei Verfolger des Tabellenführers. Pong (2.), Mumbata (3.) und Bob (4.) behalten ihre Positionen und können weiterhin ein klein wenig noch vom Titel träumen. Vor allen Dingen der unter der Woche vollzogene Trainerwechsel bei Bob Wednesday hat sich gleich ausgezahlt. Manager Bob hatte am Montag Trainer John Tippic entlassen, nachdem Wednesday eine desaströse Rückrunde bislang gespielt hatte. Bis zum Saisonende will Bob das Team coachen, bevor zur neuen Saison ein neuer Mann das Team übernehmen soll. "Ich denke wir mussten handeln und den Negativtrend stoppen. Das ist uns gelungen." so Bob am Sonntag. Die Spannung im Meisterschaftskampf bleibt damit weiter bestehen, noch ist nichts entschieden.

Das gleiche könnte man plötzlich auch über den Abstiegskampf sagen, denn Manager Adolfo hat sich mit seinen 8 TP nicht nur ganz nah an den Vorletzten Urs (84 TP) herangekämpft. Auch die Nichtabstiegsplätze von Jean-Marie (103 TP), Pepe und Malaka (beide 105 TP) sind jetzt nicht allzuweit entfernt. 22 TP sind zwar ein richtiges Pfund aber mit 2 oder 3 dicken Punktgewinnen wäre da schon noch was drin für den schon abgeschriebenen Argentinier.

4 TP gab es für die Manager Christo und Flutsch, die sich bis wenige Minuten vor Schluss noch als Spieltagsieger fühlen durften, bis Manager Banjasz zuschlug. Der Brasilianer und der Schotte verlieren damit wieder den Anschluss an die Spitzengruppe und müssen zunächst wieder kleinere Brötchen für den Saisonabschluss backen. Auch Gonzales, Jean-Marie und Manfred sammelten 4 TP ein. Vor allen Dingen die im Abstiegskampf steckenden Manager freuten sich darüber. Denn sowohl Malaka als auch Pepe verspielten mit ihren Nullern ihren kleinen Vorsprung auf die Abstiegsränge. Damit hat der Abstiegskampf wieder richtig Feuer bekommen für die letzten 8 Spieltage. Auch Urs beteiligte sich wieder am Tippgeschehen, blieb aber ohne TP und hat nun nur noch 3 TP Vorsprung auf Adolfo und die rote Laterne.





Die Angst vor Blech

Vier Teams kämpfen um die Meisterschaft - Auch bei der Kanone haben 4 Manager Hoffnungen

Vier Teams haben noch die Möglichkeit in dieser Saison die Meisterschaft zu gewinnen. Die größten Chancen hat dabei Tabellenführer Sören. Mit 163 TP liegt er weiter als einziger Manager über dem Meisterschnitt von 6 TP pro Spieltag. Sein Vorsprung auf den ersten Verfolger Pong beträgt 10 TP und der Schwede hat seine "Schwächephase", wenn man es so nennen mag, scheinbar überwunden. Auch bei der Kanone liegt der Schwede mit 148 SP in Front. Das Double ist greifbar.

Hinter dem Schweden liegt Manager Pong auf Rang 2. Der Chinese hatte an diesem Wochenende die große Chance, den Rückstand zu Sören deutlich zu verkleinern. Doch eine Viertelstunde vor Schluss der ersten Sonntagspartie wurde diese Hoffnung durch eine Unkonzentriertheit zerstört. Vor allen Dingen Pong kennt das Gefühl,

am Ende der Saison ohne Titel dazustehen. Schon zweimal wurde der Chinese Vizemeister - also mit Blech dekoriert. In der Saison 2008/2009 wurde er sogar doppelter Vizemeister (bei Pokal und Kanone).

Mumbata wurde dagegen 2009 Meister und Gewinner der Kanone. Und er hat nach einer fulminanten Aufholjagd immer noch Chancen auf den Titel. 16 TP-Rückstand sind in 8 Spieltagen aufzuholen, das hat Mumbata schon gezeigt.

Manager Bob hat die kleinsten Chancen, noch einen Titel zu gewinnen. In der Meisterschaft hat er 20 TP Rückstand auf den Schweden. Hier wäre er auf die Schützenhilfe der anderen Manager angewiesen. Die Chancen von Wednesday auf den ersten Titel der Vereinsgeschichte sind also minimal. Denn bei der Kanone liegt der Engländer mit 135 SP ganze 13 SP hinter Sören. Das wird schwer und Bob müssten schon ein, zwei aussergewöhnliche Spieltage gelingen.

Nur bei der Kanone hat Manager Banjasz noch Chancen, nach 2005 endlich wieder einen Titel zu gewinnen. 2009 scheiterte er nur wegen einem SP an der Kanone. In dieser Saison müht sich der Ungar nach Kräften und liegt mit 145 SP und 6 STS auf Rang 2. Hier ist für Spannung gesorgt.

Am Ende könnte also ein Manager alles gewinnen oder zwei Manager teilen sich die Titel. Auf jeden Fall werden mindestens zwei Manager sich am Ende der Saison mit Blech begnügen müssen und die Angst davor ist bei den betroffenen Managern groß. Denn es ist immer Schade eine gute Saison ohne etwas in der Hand abzuschließen.





Pulverfass Abstiegskampf - die Situation ist gedreht

Der 27. Spieltag hatte es in sich. Im Abstiegskampf ist die Situation gedreht. Manager Manfred schafft mit seinem Spieltagssieg, dem zweiten in dieser Saison, den Sprung von Platz 12 auf 9 und überholt damit die gesamte Konkurrenz im Abstiegskampf. Der Deutsche steht nun mit insgesamt 112 TP vor dem Neuling Jean-Marie, der sich mit 7 TP am Wochenende auf insgesamt 110 TP und damit auf Position 10 verbesserte.

Die beiden Verlierer sind Malaka und Pepe, die beide zwei Positionen nach unten mussten, nach ihren 4 TP am Spieltag. Fassungslosigkeit herrscht in Italien. Manager Pepe konnte es am Montag immer noch nicht glauben: "Das wir jetzt wieder auf einen Abstiegsplatz zurückfallen hätte ich nicht für möglich gehalten. Ich weiß nicht was ich sagen soll." Die Redseligkeit sollte dem Italiener aber schnell wieder einfallen. Zum Wochenende hat ihn sein Präsident zum Rapport bestellt und dieser möchte hören, wie Pepe die Krise meistern möchte.

Gar keine Worte über den Spieltag verlieren wollte Manager Malaka. Der Grieche stapfte wortlos an den Journalisten vorbei und verschwand. Dagegen soll es später in der Kabine so richtig laut geworden sein. Olympiakos Glück ist die bessere SP-Ausbeute gegenüber Pepe Calcio, weswegen die Griechen über dem Strich bleiben.

Jubeln über ihren 5. Spieltagserfolg konnten auch die Manager Bob und Mumbata. Beide machten damit im Meisterschaftsrennen ein paar Punkte gut. Mumbata kehrt sogar nach genau einem Jahr wieder auf Rang 2 zurück. Der Ivorer hat gegenüber Pong die bessere SP-Ausbeute und in der Rückrunde derzeit einen wahnsinnigen Lauf. Manager Bob hält durch seinen Zehner die Hoffnung auf einen Titel wenigstens am Leben. Der Engländer hat die Krise der ersten Hälfte der Rückrunde überwunden und bleibt dicht dran an den beiden Verfolgern Mumbata und Pong. Der Meisterschaftskampf ist noch nicht entschieden.

7 TP gab es neben Jean-Marie auch für Tabellenführer Sören, der sein Polster auf den 2. Rang auf 13 TP ausbauen konnte, und Banjasz. Der Ungar scheint in Sachen "Form" die Talsohle durchschritten zu haben und kehrt mit Balaton 07 auf Position 5 zurück. Banjasz führt damit das Mittelfeld wieder an, hat aber als Dritter der Kanonenwertung noch beste Chancen auf einen Titel. "Und nur das wollen wir am Abschlussfest feiern." sagte der Manager gegenüber der Presse.

Mit 4 TP waren alle vier Manager (Gonzales, Malaka, Pepe, Pong) sichtbar unzufrieden. Meister Gonzales klemmt weiterhin im unteren Tabellenmittelfeld fest (Rang 8) und arg viel besser wird es für den Mexikaner wohl auch nicht mehr werden in dieser Saison. Die Problematik bei Malaka und Pepe wurde oben schon beschrieben und Pong muss Mumbata vorbeiziehen lassen. Noch dazu ist die Aufholjagd zu Sören für ihn richtig ins Stocken geraten.

Punktlos blieben die Manager Christo und Flutsch. Für beide ging es einen Rang in der Tabelle nach unten. Ganz unten im Tabellenkeller entschieden sich Urs und Adolfo sich gegenseitig nicht wehzutun und gaben keine Tipps ab.

Am kommenden Wochenende hat die Liga spielfrei, bevor mit den letzten 7 Spieltagen bis zum 14. Mai die finalen Entscheidungen fallen.





Olympiakos und Calcio - zwei Traditionsteams am Abgrund

Im Abstiegskampf stecken 2 Gründungsmanager fest - Einem könnte der Abstieg drohen

Der einen ist doppelter Doublesieger und Rekordhalter in vielen Positionen. Der andere hat immerhin schon einmal die Torjägerkanone gewonnen und war bislang meist in der oberen Tabellenhälfte zu finden oder zumindest frei von Abstiegsorgen. Beide sind Gründungsmanager der Wurstliga und beide stecken tief im Abstiegskampf.

Manager Malaka und Manager Pepe kämpfen ums sportliche Überleben.

An diesem letzten Spieltag hat es beide wieder erwischt. Dabei hatte es sich Pepe seit dem 17. Spieltag nicht mehr auf einem Abstiegsplatz befunden. Malaka hatte sich seit dem 20. Spieltag kontinuierlich aus dieser Zone wegbewegt. Und dann wurden beide wieder eingeholt. Malaka profitiert noch von der besseren SP-Ausbeute gegenüber Pepe und steht deswegen über dem Strich.

Doch für die restlichen 7 Spieltage heißt es für beide purer Abstiegskampf.

Die Konkurrenten Jean-Marie und Manfred stehen bereit und haben passende vor der Länderspielpause zum Angriff geblasen.

Wie konnte es zu dieser Situation kommen?

Seit der Meisterschaft 2008 befindet sich Olympiakos eigentlich permanent im unteren Tabellenfeld. Der 4. Platz der Vorsaison täuscht über den Saisonverlauf hinweg. Die Griechen laufen seit Jahren ihrer Form hinterher und die Situation wurde von Jahr zu Jahr schlimmer.

Bei Pepe Calcio hatte man dagegen nach der letzten Saison mit Rang 5 die Hoffnung wieder in alte Gefilde zurückgekehrt zusein. In der Saison davor war man noch auf Rang 8 abgestürzt, die bis dato schlechteste Saisonplatzierung überhaupt.

Dieses Jahr wird noch schlechter werden und wer Pepe kennt, der weiß, dass dieser kein ausgemachter Rückrundentipper ist.

In der momentan Situation wird es für beide sehr schwer die Klasse zu halten. Was sehr schade wäre, denn die Wurstliga würde ein wirkliches Traditionsteam verlieren. Doch noch haben die beiden Zeit das Ruder herumzureißen und sich vielleicht beide zu retten...





Wurstliga bekommt Biersponsor - wenn die Liga will

In der letzten Saison hatte es schon einmal ein Angebot gegeben, dass Bier für das Abschlussfest direkt über eine Brauerei (Höpfner) zu bestellen. In diesem Jahr könnte es für die Wurstliga noch eine Nummer größer werden. 2010 hatte Manager Christo über einen Bekannten den Kontakt zur Höpfner-Brauerei hergestellt, doch das Angebot, das Bier von dort zu beziehen, wurde von den Managern der Liga abgelehnt. Seit Jahresbeginn ist dieser Bekannte nun in die Marketingabteilung einer größeren Brauerei (Dinkelacker/Schwabenbräu) gewechselt und macht über Manager Christo der Wurstliga ein verlockendes Angebot.

Laut Christo bietet die Homepage der Wurstliga ein interessantes und gutes Werbenetz für die Brauerei. "Der sog. "Traffic", d.h. die Besucherzahlen auf der HP, waren wohl so gut, dass die Werbeabteilung der Brauerei sich gut vorstellen könnte, über uns zu werben und dafür etwas zu geben." so Christo gegenüber pongpress.

Für das Abschlussfest der Saison 2011/2012 würde die Wulle Brauerei, ein Tochterunternehmen von Dinkelacker/Schwabenbräu, der Wurstliga 50 Liter Wulle-Bier zur Verfügung stellen.

Die Brauerei stellt allerdings eine Reihe von Bedingungen, u.a. muss die Wurstliga für den Zeitraum der Zusammenarbeit ihren Namen ändern - ein Vorschlag wäre "Wulle-Wurstliga" - und auf der Homepage sowie im Forum müssen Werbebanner der Wullebrauerei integriert werden.

In einem Gespräch zwischen Christo, Pong und dem Bekannten in der Marketingabteilung wurden weitere Werbemöglichkeiten besprochen. So könnte das Wurstliga-Team, sollte es bei einem Hallenturnier, wie z.B. in Malmsheim, antreten, einen Satz Trikots mit Wulle-Werbung erhalten. Auch hier die Bedingung, dass "Wulle" im Namen stehen muss. Das Team könnte dann also als "Wulle-Wurstliga-Team" antreten. "Sollten die Manager der Liga dem Angebot zustimmen, dann könnte das Angebot auch auf weitere Jahre ausgedehnt werden." so Pong.





Das fast perfekte Wochenende für Manager Christo

Beinahe hätte es für Manager Christo zum perfekten Wochenende gereicht. Es sah bis kurz vor Ende der letzten Partie am Sonntagabend auch danach aus, dass Christo aus allen 9 Partien des Wochenendes mindestens einen SP holen könnte. Sozusagen "Alle Neune" zu machen.

Am Ende hat es nicht ganz gereicht, was dem Brasilianer aber reichlich egal sein wird. "Spieltag gewonnen und das auch noch sehr überzeugend. Wir können die vorderen Plätze noch mal unter Druck setzen und im Rennen um die Kanone sehe ich mich noch nicht geschlagen." so Christo. Mit Fluminense zieht er wieder an Balaton 07 Banjasz vorbei auf Rang 5 in der Tabelle.

9 TP und damit nicht abreißen lassen hat Manager Flutsch. Der Schotte verpasste den Spieltagsieg am Sonntag nur um ein Tor. Doch trotzdem kann auch Flutsch zufrieden sein mit dem 28. Spieltag, denn er bleibt weiterhin im Mittelfeld der Tabelle mittendrin im Geschehen und konnte den Vorsprung auf Meister Gonzales mit ein paar Punkten ausbauen.

Für Manager Manfred waren die 8 TP im Abstiegskampf ganz wichtig. "So machen die Sportis Spass" schrieb Sport-Bild am Sonntagabend. Mit 120 TP festigen die Deutschen ihren 9. Rang in der Tabelle und legen zwischen sich und dem ersten Abstiegsplatz 10 TP. Ebenfalls 8 TP sammelt Manager Urs der es einem die Entscheidung über Abschiedstour oder Abstiegskampf wirklich schwer macht. Der Schweizer hat nun "nur noch" 18 TP Rückstand auf Manager Malaka (Rang 11). Das wird, wenn es überhaupt etwas wird, ganz schwer für Urs und seinem FC.

6 TP gab es für die Teams von Adolfo, Banjasz, Gonzales und Mumbata. So richtige Freude herrschte bei den Elephants. Denn die konnten den Rückstand zu Tabellenführer Sören auf 7 TP verkürzen - fast halbieren. Mit einer bislang sagenhaften Rückrunde hat sich Mumbata nun wirklich noch im Meisterschaftsrennen eingeklinkt. "Vieles erinnert an die Saison 2008/2009. Doch es sind noch 6 Spieltage. Aber wir wollen und wir können den Titel holen. Dann feiern wir wieder im "Stade de Wurst" unsere Meisterschaft - wie 2009" so Mumbata nach dem Schlusspfiff.

Für die Adolfo waren die 6 TP ordentlich, die aber nicht wirklich etwas an der ausweglosen Situation des Argentiniers ändern können. Banjasz muss seinen Platz räumen und damit geht auch der Aufstiegstrend der letzten Wochen zu Ende. Immerhin hat man sich bei der Kanone auf Rang 2 vorgeschoben. Gonzales wird es sich wohl auf Rang 8 gemütlich machen müssen. Sowohl nach oben wie nach unten hat sich nix getan für den Meister von 2010, der in ein paar Spieltagen seinen Titel abgeben muss - an wen ist noch offen.

"2 TP sind viel zu wenig. Ich hatte die Hoffnung, dass wir mehr rausholen und den Aufwärtstrend der letzten Wochen bestätigen." sagte Jean-Marie auf der Pressekonferenz. Der Belgier hält sein Team zwar auf Rang 10, kann aber auf die Konkurrenz (Malaka und Pepe) nicht entscheidend Punkte dazupacken. Und dann hat sich auch noch Manfred als weiterer Abstiegs kandidat von der Gruppe ein wenig abgesetzt.

Kurioses liefern gerade die Manager Malaka und Pepe ab. Nicht nur, dass die Manager TP-gleich in der Tabelle dastehen, noch dazu teilen sich die beiden seit 4 Wochen die gleiche Spieltagsausbeute. Prekär ist das für Pepe, denn er muss wegen der schlechteren SP-Ausbeute unterhalb des Striches stehen und zittert weiter wegen der Möglichkeit des ersten Abstiegs der Karriere. Beide holen an diesem Wochenende nur 1 TP - zu wenig um im Abstiegskampf voran zu kommen. Zu den beiden gesellte sich an diesem Wochenende noch der Vizemeister von 2008, Manager Bob. Der Engländer verpasste damit die große Chance in der Tabelle an Rivale Pong vorbeizuziehen und näher an Tabellenführer Sören zu rücken. Das hätte den Meisterschaftshoffnungen noch einmal richtig Rückenwind gegeben.

Denn die beiden anderen Manager, Pong und Sören, gingen als einzige Manager diesmal leer aus. Sören liefert damit den zweiten, Pong bereits den vierten Nuller der Saison ab. Und plötzlich scheint die Meisterschaftsfrage für Sören kein Selbstläufer mehr zu sein. Erstmals seit dem 8. Spieltag muss Sören auch die Führung bei der Kanone abgeben an Manager Mumbata. War das etwa schon die vorgezogene Wachablösung?



Offener Brief

Warum die Saison 2004 zur Wurstligageschichte gehört

Ich bin es Leid. Ich bin es Leid, mich für etwas, was ich errungen habe (hier von Leistung zu sprechen fände ich ein wenig zu hoch gegriffen) immer wieder von Neuem rechtfertigen zu müssen. Ich bin es Leid, ständig platte Sprüche über dieses Thema zu hören. Und ich bin es Leid, die Anerkennung dafür einzufordern. Ich unternehme einen letzten Versuch, danach ist es mir egal bzw. werde ich es einfach nur noch ignorieren.

Ja ich habe an "nur" 17 Spieltagen der Saison 2004 118 Spieltagspunkte, 9 Spieltagsiege und 16 Tabellenführungen gesammelt und bin Wurstligameister geworden. Genauso wie Malaka als Zweiter 98 SP und Pepe als Dritter 78 SP gesammelt haben. Ja wir waren nur zu dritt. Ja wir hatten den Pokal noch nicht als Meisterprämie. Und? Entgegen vielleicht vieler Annahmen, muss ich diese Fakten nicht über mein Bett hängen (warum auch immer?) - aber ich werde es auch nicht aus den Statistiken löschen.

Alles hat irgendwann einmal einen Anfang. Auch die Wurstliga hat einen Beginn, ein ganz bestimmtes Datum von dem alles ausging. Für die Liga ist das der 30.01.2004, an dem die Manager Malaka, Pepe und Pong die Tipprunde unter dem Namen "Wurstliga" ins Leben rufen. (Nachzulesen auf der Geschichtsseite). Welche Ausmaße und Formen dieses kleine Unternehmen mittlerweile genommen hat, hätten man sich damals wohl nur träumen lassen. Mittlerweile tippen 14 Manager um Spieltags- und Tabellenpunkte, erringen Spieltagsiege oder fahren Nuller ein, wetteifern um den Wurstligapokal oder die Torjägerkanone, kämpfen um Meisterschaften oder gegen Abstiege. Fast alles wird dabei von mir so gut es geht dokumentiert, gesammelt und über die Homepage dargestellt. In einer Form der Darstellung, das gebe ich zu, die ich für richtig halte. Wieso, das will ich im folgenden erklären.

Der 30.01.2004 lag oder liegt eigentlich immer im Winter, sprich in der Winterpause der Bundesliga. Das somit für die erste Saison nur noch 17 Spieltage zur Verfügung standen und damit keine komplette Saison, mag für den ein oder anderen vielleicht ein Manko sein.

Für mich ist es das nicht. Warum? Alle drei Manager gingen trotzdem mit dem Ziel ins Rennen soviel Spieltagspunkte wie möglich zu erringen und am Ende die Meisterschaft zu gewinnen. Genauso machen es die nun vierzehn Manager heute auch noch. Zum Finale im Mai 2004 sollte der erste Meistermanager der Wurstliga gefunden werden, dem danach noch eine Reihe weiterer folgen sollten.

Ist nun aber ein Wettstreit zwischen drei Managern weniger Wert als zwischen vierzehn? Ist eine Saison amateurhaft, nur weil sie aus 17 statt aus 34 Spieltagen besteht? Verliert eine Spielzeit ihre Bedeutung nur weil der Meister nicht auf dem Pokal steht oder keine Daten für vergessene Tipps oder die Saisonplatzierungen erhoben wurden? (Nur eine kurze Randbemerkung von mir: Es hat keiner seine Tipps vergessen - so gut waren wir).

Ist es nun eine Verzerrung des Wettbewerbs, wenn die noch vorhandenen und eigentlich wichtigsten Daten trotzdem in die Statistiken aufgenommen werden? Für mich macht es keinen Unterschied ob nur drei, sechs, dreizehn oder vierzehn Manager gegeneinander antreten und um die Meisterschaft kämpfen. Denn mit dieser Erwartung oder Hoffnung gehen immer alle am Anfang ins Rennen: Am Ende Erster zu sein. Ich maße mir nicht an einer Meisterschaft, egal ob bei drei, sechs, dreizehn oder vierzehn Manager errungen, eine Wertigkeit zuzuschreiben.

Um einen besseren Vergleich als den im Forum mit der 1964er Saison für Mumbata zu bemühen, verweise ich auf alle deutschen Fußball-Meisterschaften vor 1964. Die wurden alle in einem ganz anderem Modus bestritten, u.a. traten die Mannschaften in verschiedenen Gruppen gegeneinander an. Nur die Gruppensieger kamen ins Finale. Trotzdem dürfen sich alle siegreichen Mannschaften dieser Finalsiege bis heute Deutscher Meister nennen, obwohl gar nicht jeder gegen jeden spielte (mit Hin- und Rückspiel). Selbst die Mannschaften, die vor 1949 die Deutsche Fußballmeisterschaft gewannen, dürfen diesen Titel führen, obwohl sie nicht auf der Meisterschale (erst ab 1949 eingeführt) eingraviert sind. So kommt es, dass z.B. der 1. FC Nürnberg 9 mal Deutscher Meister ist, aber nur zweimal auf der Schale steht und sogar nur einmal als "Bundesligameister" geführt wird. Spricht irgendjemand dem 1. FC Nürnberg nun die anderen 7 Meistertitel ab bzw. erkennt sie nicht an? Werden die Daten von damals ausser Acht gelassen? Ich glaube nicht.

Ich finde es deshalb richtig, dass ich mich als Meister 2004 bezeichne und ich alle noch vorhandenen Daten aus der Saison 2004 in jeder dazu passenden Statistik dazurechne. So habe ich es schließlich mit allen weiteren Saisondaten auch gemacht, z.B. auch mit der 2. Spielzeit (2004/2005).





WURSTLIGA SAISON 2010/2011

Würde ich nämlich der Argumentation von Mumbata folgen, dann müsste ich auch diese Saison aus den Statistiken streichen. Wir waren nur sechs Manager, für einen Spieltagsieg gab es, im Gegensatz zu heute, nur 6 Tabellenpunkte, es gibt keine Aufzeichnungen über vergessene Tippabgaben oder Nuller - sprich diese Saison ist ganz schön lückenhaft was die Statistik anbelangt. Fehlende TV's und Nuller sind übrigens auch das Problem für die Saison 2005/2006 - soll die dann auch aus den Statistiken getilgt werden? Und wenn wir dann schon beim Kürzen sind, nach dem Motto "Ganz oder gar nicht", könnte man auch gleich die Meisterschaften von 2007 bis 2010 löschen bzw. die Daten rausnehmen. Schließlich waren wir da ja "nur" dreizehn Manager und seit diesem Jahr sind wir ja schon bei vierzehn angekommen. Ich kann mich nicht erinnern, dass Manager Jean-Marie bisher irgendetwas von Wettbewerbsverzerrung geäußert hat.

Zum Schluß zur Pokalgravur und der Nennung auf der Homepage. Warum bin ich als Meister von 2004 nicht auf dem Pokal eingraviert? Ganz einfach, ihn gab es erst ab 2005. Meiner Bitte, auch diese Meisterschaft dort miteinzugravieren wurde widersprochen. Nicht wegen der Saison, sondern weil es diese Trophäe erst ab 2005 zu gewinnen gab. Meine "Trophäe" war ein Stadionbesuch mit der berühmten namensgebenden Meisterwurst. Das habe ich akzeptiert.

Warum gibt es kein Bild von mir als Meister auf der Startseite der Homepage? Weil damals keins gemacht wurde und was bitte schön sollte ich denn in der Hand halten - die Wurst?

So hoffe ich, dass ich vor allen Dingen dir Mumbata gute und ausreichende Gründe genannt habe warum für mich die Saison 2004 eine reguläre und vollwertige Meisterschaft ist und warum die damit aufgenommen Daten keine Wettbewerbsverzerrung darstellen.

Damit hoffe ich dieses Thema endlich abgeschlossen zu haben. Denn ich bin es echt leid.





Bob gewinnt den Spieltag - aber nicht im Meisterrennen

Den Spieltagserfolg so richtig feiern konnte Manager Bob gar nicht. Der Engländer hatte zwar mit 10 SP deutlich die Nase vor den Konkurrenten um den Sieg am Wochenende, doch im Rennen um die Meisterschaft ging es für Bob und sein Team nur bedingt vorwärts.

Wednesday kann in der Tabelle auf Rang 3 vorrücken, wie zuletzt am 24. Spieltag, aber die direkten Konkurrenten im Meisterschaftsrennen (Sören und Mumbata) punkteten ebenfalls sehr gut. So bleibt Bob nur die Hoffnung das die Hochphase seines Teams weiter anhält und die beiden anderen Manager doch noch einmal Schwächen zeigen.

"Ich kann meinem Team keinen Vorwurf machen. Alles hat gepasst. Nur die Konkurrenz wollte nicht so wirklich mitspielen. Schade. Aber wir probieren es weiter." so Bob am Sonntag.

Tabellenführer Sören hatte die passende Antwort auf den heranstürmenden Mumbata parat. Der einzige Dreier am Sonntag bescherte dem Schweden noch 9 TP und damit weiterhin Platz 1.

"Vor 4 Wochen waren wir schon so gut wie durch, dann haben uns alle schon stürzen sehen, und jetzt gratulieren uns schon die ersten. Verückt oder?" meinte Sören nach dem Spieltag.

Der engste Verfolger Mumbata holte 8 TP und hat damit nur leicht an Boden verloren. Trotzdem macht Mumbata weiter mit den Psychospielchen und gratulierte dem Tabellenführer über das Forum schon zur Meisterschaft. Bei nur 8 TP Vorsprung und bei noch 5 Spieltagen ein bißchen früh. Gonzales und Manfred sammelten die gleiche Ausbeute an diesem Wochenende mit ihren 6 SP und können sich über den Anschluss ans Mittelfeld freuen (Gonzales) bzw. über einen noch größeren Vorsprung zu den Abstiegsplätzen. "18 TP sind es jetzt schon zu Pepe. Ich glaube, dass nicht ich sondern er (Pepe) sich Gedanken machen kann über einen neues Team." sagte Manfred auf der Pressekonferenz und legte gleich noch nach. "Glauben sie mir, dass wäre der schönste Abstieg den ich erleben darf."

5 TP gab es für die Teams von Banjasz, Flutsch und Jean-Marie. Banjasz wechselt den Platz mit Christo und führt nun das Mittelfeld wieder an. Flutsch komplettiert das Gedränge auf Rang 7. Alle drei Teams trennen nur 2 TP und von hinten rückt auch noch Gonzales auf.

Der belgische Neuling ärgerte sich über die verpasste Chance, zwischen sich und den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf noch mehr Punkte zu packen. "Den freie Tag am Montag ist gestrichen. Die Spieler sollen nicht denken, dass das jetzt so von alleine läuft. Es wird bis zum Schluss hart gearbeitet." sagte Jean-Marie, der sich vor allen Dingen über die Chancenauswertung seiner Mannschaft aufregte.

Für Adolfo, Christo und Pong waren die 2 TP weder Fisch noch Fleisch. Adolfo hatte die Riesenmöglichkeit an Urs (0 TP) in der Tabelle vorbeizuziehen und verpasste sie nur um 3 TP. So muss er bis zur nächsten Woche warten und hoffen. Christo verliert einen Rang und Pong kann die Meisterschaftsträume wohl ad acta legen. "Wir wollen unter den Top 4 bleiben - dann wäre es eine gelungene Saison. Die Unbeständigkeit ist unser größtes Problem." meinte Pong.

Für die kommende Saison kündigte der Chinese aber einen großen Umbruch im Kader an: "Im Juni werde ich einige Spielersichtungen in China vornehmen. Auf unserer Ersatzbank sitzen ja so ungefähr ne halbe Milliarde potentielle Spieler."

Im Abstiegskampf nimmt die Situation von Pepe und Malaka langsam tragische Züge an. Pepe (3 SP) tipppte besser als Malaka (2 SP), doch beide holten keine Tabellenpunkte. So bleiben beide in akuter Abstiegsnot und weiterhin punktgleich. "Der Schiri hat uns doch ganz klar verpiffen. Rote Karten, gelbe Karten alles nur gegen uns. Da will jemand das wir absteigen." stänkerte Pepe nach dem Schlusspfiff. "Sollten Calcio absteigen, hör ich auf." sagte er der italienische Manager noch am Samstagabend. Wir hoffen mal nicht, dass er es ernst gemeint hat...





England hofft das Bob weiter macht

Manager führt Wednesday zurück in die Erfolgsspur - Doch der Meistertitel wird schwierig dieses Jahr

Der Spieltagsieg mit überzeugenden 10 SP hat bei der englischen Presse sehr gemischte Gefühle ausgelöst. Zum Teil war es pure Freude und Stolz, dass Wednesday wieder zurück gefunden hat zu den erfolgreichen Zeiten (wie z.B. in der Hinrunde), auf der anderen Seite aber war es auch ein klein wenig Enttäuschung. Darüber, dass dieses Aufbäumen des Teams wohl zu spät für die Meisterschaft gewesen ist. "Bob, warum hast du nicht schon früher übernommen?" fragte die Sun. Gemeint ist die Entlassung von Trainer Tippic vor 4 Wochen und die Rückkehr von Manager Bob auf die Trainerbank. Seitdem läuft es wieder besser bei Wednesday. Hatte das Team in den ersten 8 Spieltagen der Rückrunde gerade einmal 27 TP gesammelt, so schaffte es Bob in den letzten 4 Spieltagen bereits auf 29 TP.

Doch die Spitze um Sören und Mumbata, der den Engländer vor 5 Wochen in der Tabelle überholte, ist mit 15 TP (Sören) bzw. 7 TP (Mumbata) ein gutes Stück enteeilt. Zumindest für die Titelambitionen braucht es eine große Portion Glück. Die Chancen auf den Meistertitel haben sich also auch durch diesen Spieltagsieg für Bob Wednesday nicht wirklich verbessert.

"Bob hat das Problem, dass er jetzt in eine gute Phase kommt, er aber nicht mehr viele Spieltage zur Verfügung hat und dazu muss er noch auf mehrere Ausrutscher der Konkurrenz hoffen." sagte ein BBC-Kommentator, "Da kann er schon eher bei der Kanone was reißen."

Die Kanone ist damit auch die einzig verbliebene Titelhoffnung von Bob. Der Rückstand schmilzt in der letzten Zeit.

Momentan liegt er 8 SP hinter den Spitzenreitern. Doch auch hier gibt es ein großes Aber: Hier ist die Konkurrenz auf den Titel auch gleich höher. Neben Mumbata und Sören, können sich auch die Manager Banjasz, Pong und sogar noch Christo Hoffnungen auf diese Trophäe machen.

So hofft ganz England, dass Manager Bob nicht zum Saisonende den Trainerposten wieder abgibt, sondern dass er auch in der nächsten Saison das Team betreut. Denn spätestens dann soll es mit dem Titel klappen...





Banjasz pflegt weiter den kleinen Titeltraum

Manager Banjasz lässt Ungarn weiter von einem Titel träumen. Mit 10 SP gewann er den 30. Spieltag und konnte sich um einen Rang nach oben verbessern. Mit Balaton 07 führt er weiterhin das Mittelfeld an, dass nun allerdings schon von Platz 4 aus beginnt. Doch diese Tatsache ist an diesem Wochenende eher eine Randnotiz. Viel wichtiger ist, dass Banjasz sich erstmalig nach dem 7. Spieltag wieder an die Spitze bei der SP-Wertung setzte.

"Wir sind das offensivste Team. Spielen den schönsten Fußball. Wir haben die Kanone verdient." sagte Banjasz auf der abschließenden Pressekonferenz. Mit 174 SP führt er 2 SP vor Manager Sören im Rennen um die Kanone. Der Traum vom "kleinen" Titel darf also in Ungarn weiter geträumt werden.

Ein vielleicht noch größerer Traum wird aber derzeit in einem anderen Land geträumt. In der Schweiz haben die Hoffnungen auf den allerersten Klassenerhalt von Manager Urs neue Nahrung erhalten. Mit 9 TP verkürzte er den Abstand zu Platz 11 auf 12 TP. Damit würde die Entscheidung, ob Urs absteigt oder nicht, vielleicht auch endlich mal zu einem ganz späten Zeitpunkt in der Saison fallen. Der Abstiegskampf ist wieder ganz spannend.

"Lassen sie es mich so sagen: Totgesagte leben länger!" meinte ein zufriedener Urs.

Denn auch der zweite eigentlich schon abgeschriebene Manager, Adolfo, tippte sich mit 8 TP wieder ran. Urs steht auf Rang 13 bei 101 TP, Adolfo auf Rang 14 hat 97 TP. Und zum rettenden Ufer sind es nur noch 16 TP. Bei vier noch ausstehenden Spieltagen eine machbare Aufgabe.

7 TP gab es für die Teams von Tabellenführer Sören, Bob, Flutsch und Manfred. In der Meisterschaftsfrage hat Sören damit einen deutliche Fingerzeig gesetzt. Der Vorsprung wurde wieder auf 12 TP ausgebaut. "Das lassen wir uns nicht mehr nehmen. Und wir schaffen auch noch das Double. Von wegen ich kann nur Meister..." sagte Sören nach dem Spieltag (siehe dazu auch allerletzte Meldung). Auf die Anmerkung von pongress, dass Sören ja schon den Pokalwettbewerb gewonnen hätte, reagierte Sören so: "Ach echt? Toll. Na dann klappt es ja sowieso schon mit dem Double." schmunzelte er und verschwand.

Auf der Wurstligapokalseite ist der Probelauf des Pokalwettbewerbs abgeschlossen - mehr dort.

Bob hat sich mit den 7 TP nah an Mumbata herangekämpft und führt die Erfolgsgeschichte seiner Trainerregie weiter fort. Vielleicht klappt es ja zumindest mit der zweiten Vizemeisterschaft nach 2008. Manfred hat den Klassenerhalt so gut wie perfekt gemacht. Am nächsten Wochenende reichen dem Deutschen bereits 5 TP um die Klasse zu halten.

Nur mit 3 TP mussten sich derweil die Manager Christo, Mumbata und Pepe begnügen. Und nur in Italien herrschte Freude über die wenigen Punkten. "Wir haben die Abstiegsplätze verlassen. Das wird uns Auftrieb für die letzten Wochen geben. Für Malaka tut es mir leid." sagte Pepe.

Doch der Italiener darf sich nicht zu früh freuen. Durch die Top-Ergebnisse von Urs und Adolfo ist seine Position durchaus nicht komfortabler geworden.

Mumbata hat dagegen einen herben Dämpfer im Meisterschaftskampf erlitten. Auf dem Weg zur Rekordmeisterschaft stockte der Motor des Team. "Es ist noch nichts entschieden. Unsere Lage ist nicht dramatische schlechter geworden. Aber auch nicht besser. Wir müssen noch einmal die letzten Spiele mit höchster Konzentration angehen. Ich bin überzeugt wenigstens einen Titel zu holen." sagte Mumbata nach dem Schlusspfeiff. Klingt nach Durchhalteparolen.

Mit 0 TP k.o. gegangen sind dagegen die Teams von Gonzales, Malaka, Pong und Jean-Marie.

Gonzales passiert nicht viel (steckt weiter auf Rang 8 fest) und Pong fällt wieder einen Rang nach unten auf Position 5 und findet sich nun im Mittelfeld wieder. Für Malaka war es dagegen ein schwarzer Sonntag. Lange hatte man mit einem Dreier am letzten Spiel die Punkte in der Hand und musste am Ende auf Rang 12. Den Griechen nützt jetzt auch nicht mehr die bessere SP-Ausbeute. "Es zählen nur noch Top-Ergebnisse." meinte er grimmig.

Jean-Marie war noch ungehaltener und schien leicht die Orientierung zu verlieren. "Der freie Tag ist gestrichen....Was? Das habe ich schon letzte Woche gemacht. Na gut, dann trainieren wir jetzt jeden Tag zweimal." Der Abstand hat sich zwar nicht verkleinert (7 TP), aber eine weitere Punktechance wurde liegengelassen.

Nächste Woche startet der 31. Spieltag wegen Karfreitag übrigens schon am Donnerstag!!!!





Der spannendste Abstiegskampf aller Zeiten - vielleicht!

5 Teams haben es noch in der Hand - Gelingt Adolfo das "Wunder von der Pampa"? - Schafft Urs Historisches?

117, 113, 110, 101, 97. Das sind die Zahlen die im Moment die Manager in der Abstiegszone im Schlaf aufsagen können.

5 Teams haben noch 4 Spieltag Zeit den Klassenerhalt zu schaffen. Zwei stehen momentan über dem Strich, drei hoffen noch bis zum 34. Spieltag dahin zu kommen.

Jean-Marie (117 TP): Der Neuling steht auf Rang 10 und hat in seiner Premiersaison noch alles selbst in der Hand. 7 TP-Vorsprung bedeuten aber, dass der Belgier noch mindestens 3 Spieltage zittern muss. Doch dafür sollte er wieder mehr Punkte sammeln als Nuller. Dort hat sich die Marke auf bedrohliche 9 Nuller hochgeschraubt. Für eine Saison ein stolzer Wert, für den Klassenerhalt könnte das zu viel sein. Pepe (113 TP): Pepe Calcio steht wieder auf Rang 11 in der Tabelle - über dem Strich. Das ganze Stadion konnte das Herzklopfen des Managers während dem Spiel vernehmen. Aber das Traditionsteam bangt weiter um seine Existenz. Der Kanonengewinner von 2007 droht das Aus. Nur eine Serie kann den Italiener schnell retten. Sonst wird es ein Zittern bis zum Ende.

Malaka (110 TP): Verliert die Liga ihren Rekordmeister? 4 Titel hat Malaka mit Olympiakos bisher gesammelt, doch davon kann er sich momentan nix kaufen. Olympiakos droht ebenfalls die Bedeutungslosigkeit. Das jahrelange wirtschaften über den Verhältnissen droht den Griechen jetzt um die Ohren zu fliegen.

Es wäre ganz schön bitter. Urs (101 TP): So was hat man ja noch nicht gesehen. Wie Phönix aus der Asche hat sich Urs zurückgemeldet. 12 TP sind es nur zu Pepe. Nächstes Wochenende muss ein weiterer Schritt gemacht werden - viele Punkte müssen her - dann kann Urs die Liste mit anderen möglichen neuen schweizer Teams wieder in die Schublade stecken. Und eine wirklich historische Leistung vollbringen: Nach 5 Jahren erstmals nicht absteigen.

Adolfo (97 TP): Darf man das? Seit dem 2. Spieltag auf dem letzten Rang stehen und dann am Ende dann doch nicht absteigen. Zur Winterpause schon abgeschrieben. Jetzt wieder mittendrin. Adolfo kämpft um sich in Argentinien mit dem "Wunder von der Pampa!" unsterblich zu machen.





Adolfo fühlt sich trotz Spieltagsieg wie Don Quijote

Am 31. Spieltag gelang Manager Adolfo wahrlich Historisches. Dem Argentinier gelang es mit seinem Spieltagsieg die rote Laterne an Manager Urs abzugeben - nach 29 Spieltagen in Folge auf Platz 14. Independiente steht mit 107 TP nun auf Rang 13. Ziel erreicht könnte man sagen, doch Adolfo erschlossen sich in den letzten Wochen ungeahnte Möglichkeiten. Der Klassenerhalt war wieder zum Greifen nah und mit diesem Sieg, dachte man kurz in Argentinien, schien die Möglichkeit wieder größer zu sein. Doch als man die Ergebnisse von den anderen Plätzen erfuhr, war es erst einmal vorbei mit der Feierlaune. "Ich fühl mich wie Don Quijote. Es scheint ein sinnloser Kampf zu werden, wenn die anderen jetzt auch wieder gut punkten." sagte Adolfo.

Die anderen das sind die Manager Malaka und Pepe. Plötzlich im Saisonendspurt scheinen sich die beiden ihrer längst vergessenen Stärken wieder zu erinnern und holen 9 TP am Wochenende. Pepe klettert an Jean-Marie vorbei, der Belgier (4 TP am Spieltag) steht mit 121 TP nun wieder ganz dicht am Abgrund. Pepe (122 TP) ordnet die Situation richtig ein: "Mund abputzen weiter machen. Nichts ist gewonnen. Nächsten Freitag gehts weiter." Malaka (119 TP) hat nun endlich wieder auch Tuchfühlung zu den Nichtabstiegsplätzen und es verhindert, dass Adolfo zu nah kommen konnte. Der Abstand beträgt nun 12 TP auf Adolfo.

7 TP feiern konnten drei Manager. Banjasz steht nun ganz alleine auf Rang 4 und kann neben der Torjägerkanone (180 SP) vielleicht auch noch von der Vizemeisterschaft träumen. Manager Bob kann diese Hoffnung nun auch wieder ganz intensiv haben. Zumindest auf den 2. Platz. Die Meisterschaft ist aber eigentlich so gut wie durch für den dritten im Bunde - Manager Sören. Der Tabellenführer kann den Vorsprung wieder auf 15 TP ausbauen. Bei noch drei ausstehenden Spieltagen eigentlich eine sichere Bank.

4 TP gab es für Mumbata - die Hypothek von 30 TP Rückstand zur Winterpause war für den Rückrundenprimus wohl doch zu groß. Am Ende verlassen den Ivorer seine Tippfähigkeiten.

Und für Jean-Marie waren die 4 TP zu wenig um die anstürmenden Traditionalisten aufzuhalten.

2 TP gab es für die Manager Flutsch, Manfred und Urs. Vor allen Dingen in der Schweiz ärgert man sich. "Urs mach das Rotlicht wieder aus!" titelte der Schweizer Blick mit Anspielung auf die rote Laterne. Der Schweizer hat 18 TP Rückstand. Das müssen schon besondere drei letzte Spieltage werden für Urs - vor allen Dingen sollten endlich wieder Spieltagsiege her.

Leer ausgegangen sind die Manager Gonzales, Christo und Pong. Alle drei scheinen einfach die Saison locker auszutrudeln. "Ich konnte heute feststellen dass ich meine Mannschaft auf jeder Position gleichwertig besetzt habe. Die zweite Garde ist genauso schlecht wie die erste." sagte Pong nach dem Wochenende. Auch Christo hat die Saison schon abgeschlossen: "Nach oben geht nix, nach unten auch nicht. Was sollen wir dann noch groß uns anstrengen."

Anstrengen müssen sich eigentlich nur noch die Teams im Abstiegskampf...





Adolfo's verzweifelter Kampf gegen die Windmühlen

Spieltagsieg lässt keine Freude aufkommen in Argentinien - Konkurrenz lässt Adolfo nicht herankommen

Die Spieler von Independiente fielen mit dem Schlusspfiff am 31. Spieltag in Freudentaumel. 10 TP im Abstiegskampf waren enorm wichtig. Erstmals hatte man die Möglichkeit nach dem 1. Spieltag wieder Rang 14 zu verlassen. Vielleicht sogar ganz nah an Malaka in der Tabelle zu rücken.

Doch dann wurden die anderen Ergebnisse auf der Stadionleinwand eingeblendet und im großen Rund der Bombonera wurde es still. Malaka und Pepe hatten 9 TP geholt.

Da half es auch nicht, dass man nun in der Tabelle auf Rang 13 steht. Die Stimmung war im Keller.

"Wir haben alles versucht. Alles richtig gemacht. Wäre der Spieltag normal verlaufen, dann hätten wir locker 6 TP gut gemacht." sagte Adolfo. Normal heißt, wenn die Konkurrenz um Malaka und Pepe nicht 9 sondern 4 TP, wie im Schnitt der bisherigen Saison.

Doch nun hat sich am Abstand nicht wirklich was verändert. "Wir haben noch 3 Möglichkeiten, das Unmögliche zu schaffen. Warum soll es nicht klappen."

Dabei kann Adolfo durchaus Hoffnungen haben. Der Argentinier tippt bislang die viertbeste Rückrunde aller 14 Manager. Ganz am anderen Ende dieses Rankings steht Manager Malaka. Und Pepe kommt dabei auch nicht allzu gut davon.

Noch dazu kommt die Unbekannte Jean-Marie in diese Gleichung dazu.

Der Belgier schien eigentlich schon auf dem Weg der Rettung und hat in den letzten drei Wochen nun wieder alles verspielt. 4 Teams kämpfen also um 2 Tickets für den Klassenerhalt. Ein argentinischer Fan hat dagegen seine Rechnung schon gemacht:

"Pah. Malaka und Pepe schustern sich die Punkte zu und wir und der RSC Jean-Marie müssen dran glauben. Das ist doch alles gekauft. Die Italiener sind doch bekannt dafür. Die stecken doch jedem gleich Geld zu...und wahrscheinlich haben sie das für die Griechen gleich mit gemacht...die haben doch grad keins...alles Betrug."

Die letzten drei Spieltage können also besonders interessant werden.

Schafft es Adolfo wirklich noch? Kann sich Malaka doch noch retten? Rutscht Jean-Marie etwa am Ende doch wieder in den Keller? Und wieviel Geld zahlt Pepe für den Klassenerhalt?





Die Eidgenossen flippen aus - auch Urs kämpft sich zum Sieg

Wer meinte, dass der FC Urs nach dem Rückfall auf den letzten Tabellenplatz in sich zusammenbrechen würde, sah sich nach diesem Spieltag eindrucksvoll getäuscht. Mit seinen 10 SP und dem 3. Spieltagsieg in dieser Saison hat sich Manager Urs mit seinem Team im Kampf um den Klassenerhalt wieder zurückgekämpft. Dies und die Tatsache, dass (fast) alle anderen Konkurrenten im Tabellenkeller miserable Punkteausbeuten sammelten, verspricht einen Abstiegskampf der Superlative für die verbleibenden zwei Spieltage.

Urs steht mit 113 TP zwar immer noch auf dem letzten Platz, hat nun aber auf den so wichtigen 11. Rang nur noch 9 TP Rückstand - am 29. Spieltag waren es noch 18 TP gewesen!

"Ein Kompliment an mein Team. Wir haben zusammengestanden und gekämpft. Wir haben es noch in der Hand." sagte Urs auf der Pressekonferenz während im Stadion die Fans euphorisch sangen: "Der FC Urs wird niemals untergehen!"

Konkurrent Adolfo konnte mit seinen 7 TP den gerade erst erworbenen 13. Rang knapp verteidigen. Der Argentinier steht mit 114 TP nun ganz dicht hinter Malaka (119 TP) in der Tabelle. Wichtiger ist aber der Abstand zu Manager Pepe auf Rang 11 - dorthin sind es für Independiente nur noch 8 TP. Diesmal konnte Adolfo auch mit seiner Ausbeute gegenüber diesen Konkurrenten richtig Punkte gutmachen.

Denn Malaka und besonders Pepe erlebten mit 0 TP ein sehr bitteres Wochenende. Pepe hatte noch bis zur 84. Minute des letzten Spiels die Chance wenigstens 2 TP zu holen. Doch eine Unkonzentriertheit der eigenen Mannschaft machte auch diese zu Nichte. "Pepe - du zerstört unseren Calcio" stand auf einem Spruchband der Fans im Stadion. Die Stimmung zwischen Team und Fans ist vergiftet. Noch dazu wird der Italiener (122 TP) in der Tabelle nun wieder von Jean-Marie überholt. Der Neuling schlägt sich weiter wacker im Abstiegskampf und steht mit 125 TP nun wieder auf Rang 10.

Für die zweite Überraschung des Spieletages sorgte Manager Mumbata der 9 TP holte. Der Ivorer kann den Rückstand auf Sören wieder auf 10 TP verkürzen, da der Schwede nur 4 TP sammelt.

Gleichzeitig kann Manager Bob mit seinem Team 7 TP einfahren und den Rückstand zum schwedischen Tabellenführer auf 12 TP verkleinern. "Wenn zwei sich streiten, freut sich manchmal auch der Dritte." meinte Bob nach dem Spieltag.

Der Meisterschaftskampf erlebt eine Renaissance. "Abgerechnet wird ganz am Ende - und am Ende sind wir immer gut." sagte Mumbata, dem nur noch 8 TP zur besten Rückrunde in der Geschichte der Wurstliga fehlen. Er schickte auch gleich noch eine Spitze nach Schweden, "Sören flattern doch die Nerven. Der sieht grad beide Titel davonschwimmen." Sören führt "noch" mit 197 TP, Mumbata steht mit 187 TP auf Rang zwei, gefolgt von Manager Bob mit (185 TP) auf dem dritten Platz. Diese drei Manager sind auch die letzten mit der Chance auf den Meistertitel in dieser Saison.

Denn die äußerst geringen Hoffnungen von Banjasz auf den zweiten Meistertitel nach 2005 sind nun auch rechnerisch zerplatzt. Doch der Ungar festigt dagegen Rang 4 in der Tabelle und steht durch geschickte taktische Spielchen (siehe Tipper) mit 187 SP weiterhin an der Spitze bei der Torjägerkanone. Auch hier sind es nur noch drei Manager mit ernsthaften Ambitionen auf diesen Titel. Mumbata (185 SP) schob sich zudem noch an Sören (184 SP) vorbei auf Rang 2.

Im absoluten Mittelfeld befindet sich Manager Christo. Doch mit den sehr guten 8 TP kann der brasilianische Aufsteiger nach dem Klassenerhalt in der letzten Woche, nun neue Ziele angehen. "Wir wollen am Ende vor meinem Bruder Pong stehen." Das gelang Christo bisher nur in dessen erster Saison. Der Chinese macht es Christo derzeit aber auch leicht diese Hoffnung zu pflegen. Mit 0 TP und zum ersten Mal auf Rang 6 in dieser Saison verschärft sich die Krise in China. Aus den letzten sechs Spieltagen holten die Dragons nur 6 TP und haben insgesamt bereits den 7. Nuller eingefahren.

Neben Manager Sören und Jean-Marie sammelten eine Reihe weiterer Manager mit 4 TP eine eher magere Ausbeute. Flutsch rückt trotzdem auf den 5. Platz in der Tabelle vor und der noch amtierende Meister Gonzales sowie Manager Manfred sichern sich beide damit den vorzeitigen Klassenerhalt. "Das war eine schwierige Saison für uns. Nach dem phänomenalen letzten Jahr sind wir jetzt wieder auf dem Boden angekommen. Nächstes Jahr greifen wir wieder an." versprach Gonzales seinen Fans und auch Manfred, im letzten Jahr noch Dritter, gab sich kämpferisch: "2012 wollen wir wieder die Spitze attackieren und ein neues italienisches Team in den Boden stampfen." Jetzt wollen wir aber erst einmal die Saison 2010/2011 zu Ende bringen...





Banjasz wird wieder zum Taktikfuchs und bringt Sören in Bedrängnis

Banjasz taktiert geschickt um die Torjägerkanone - Erinnerungen an 2005 - Sören muss sich entscheiden

Im Rennen um die Torjägerkanone hat Banjasz wieder ganz tief in die Taktikkiste gegriffen und Manager Sören regelrecht alt aussehen lassen. Um die Führung in der SP-Wertung gegenüber dem Schweden behaupten zu können, hatte sich der Ungar etwas Besonderes einfallen lassen. Er offenbarte diese Taktik schon am Freitagnachmittag: "Es ist ja bekannt, dass vor allen Dingen Sören diese 2:1-Taktik betreibt. Das macht es uns leicht. Wir tippen einfach die gleichen Ergebnisse wie Sören." meinte Banjasz. Dieses Vorhaben ging am 32. Spieltag auch gleich sensationell auf. Nur eine Partie tippten die beiden Manager unterschiedlich und genau bei diese Partie lag Banjasz richtig.

"Die Taktik ging mehr als auf. Wir haben den Abstand sogar ausbauen können." sagte Banjasz am Samstag. Sören war dagegen zerknirscht: "Das macht keinen Spass. Ist sowas überhaupt erlaubt? Für uns war der Spieltag bereits am Freitagabend gelaufen." Die Chefin des Aufsichtsrats von Sören FF untersagte dagegen jegliches Gejammer: "Sören hat den Auftrag den oder die Titel nach Hause zu holen. Wie er das macht ist egal."

Taktisches Tippen - da werden Erinnerungen wach an das Jahr 2005 und den letzten großen Titel von Manager Banjasz. Damals legte er sich seine Taktik immer nach den Prognosen des Glücksmagazins zurecht und tippte sich zum Meistertitel.

2009 hätte er beinahe schon einmal die Kanone gewonnen, doch in der Saison "sind wir einfach zu unvorbereitet ran gegangen. Das soll uns dieses Jahr nicht noch einmal passieren." meinte der Ungar.

Simpel ist die Taktik von Banjasz, doch kompliziert wird es bei der Umsetzung. Vor allen Dingen jetzt. Sören wird sich sehr genau überlegen wie er die letzten beiden Spieltage tippen wird. Doch ist das von Vorteil? "Banjasz bringt Sören damit aber auch gewaltig in Bedrängnis. Ändert der Schwede jetzt seine Taktik um auch die Kanone zu gewinnen? Aber vielleicht bringt er damit auch seine Chancen auf den Meistertitel in Gefahr, wenn er jetzt plötzlich von seiner Marschroute abweicht?" fragt tipper-Experte Dr. Ball.

Noch dazu wird Sören in der Meisterschaft wieder stärker von Mumbata und Bob bedrängt. Der Ivorer hat dazu noch eine Doppelrolle als Jäger - sowohl im Meisterschaftsrennen als auch bei der Kanone liegt er auf Rang 2 und jagt dabei Sören (Meisterschaft) wie auch Banjasz (Kanone) vor sich her.

Sören muss sich also entscheiden. Volles Risiko um beide Titel zu gewinnen oder nur auf die Meisterschaft setzen? Egal wie sich der Schwede entscheiden wird, der ungarische Taktikfuchs wird schon die passende Antwort finden...





Sensation: Alle Entscheidung fallen beim Finale

Eine ganz besondere Situation in der Wurstliga. Noch nie in nun schon 8 Spielzeiten mussten man bis zum letzten Spieltag warten bis überhaupt irgendeine Entscheidung gefallen ist.

Die Meisterschaften wurden bisher in aller Regel spätestens am 33. Spieltag entschieden, beim Abstiegskampf hatten sich bis dahin mindestens zwei der drei Absteiger schon vorzeitig verabschiedet. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Deswegen hat sich pongpress entschieden, den Managern im Meister- wie im Abstiegskampf eine eigene Geschichte zu widmen. Diese folgen unten. Für die restlichen sechs Teams, die sozusagen um die goldenen Ananas kämpfen, schreiben wir hier ein paar Worte:

Banjasz (9 TP) behält die knappe Führung bei der Torjägerkanone. Muss aber ebenfalls bis zum Schluss zittern ob es für den ersten Titel seit 2005 reicht. Der Ungar steht 2 SP vor Mumbata und 4 SP vor Sören.

Flutsch (9 TP) festigt Rang 5 und könnte so die bisher beste Folgesaison eines Vizemeisters tippen seit Malaka 2006 ein Jahr nach seiner Vizemeisterschaft den Meistertitel holte. Danach verschwanden die Vizemeister im Jahr danach in der Versenkung.

Christo (2 TP) holt sich Rang 6 von seinem Bruder Pong zurück und lässt wenigstens dort ein wenig Spannung aufkommen. Doch für den besten Aufsteiger ist es eine gelungene Saison.

Pong (0 TP) ist ratlos. Der Abwärtstrend hält an - nun nur noch 7. in der Tabelle. Der 4. Nuller in Folge, der 8. in der laufenden Saison. Aus den letzten 7 Spieltagen sammelte er klägliche 6 TP. Einziger Trost - tiefer kann es nicht mehr gehen.

Denn Gonzales schaffte auch keine Tabellenpunkte und hat Glück, dass er noch vor Manfred (2 TP) bleibt. Für beide wird es nächste Woche nur noch um den 8. Platz gehen.

Das Titelrennen wird mit Bob's Sieg und Sören's Mithilfe zum Herzschlagfinale

Jeder Drehbuchautor hätte es nicht besser schreiben können. Zum Saisonfinale haben noch drei Manager gute Chancen auf die Meisterschaft - aber auch wirklich gute.

Manager Bob gewinnt den Spieltag zwar mit mageren 6 SP, doch danach kräht später kein Hahn mehr. Durch die 10 TP verkürzt der Engländer den Rückstand zum Tabellenführer Sören auf 4 TP. Die erste Meisterschaft für England ist möglich. Nach dem Spiel erhoben sich die Fans und sangen "God save the Queen" um die Mannschaft für ihren aufopferungsvollen Kampf um die Meisterschaft zu ehren. "Heute bin ich mächtig stolz auf mein Team. Wir haben uns die Chance auf unseren ersten Titel bewahrt." so Bob nach dem Spiel.

Den Rückstand zu Sören ebenfalls dramatisch verkürzen konnte Manager Mumbata. Der Ivorer liegt nur noch 3 TP hinter Sören. Noch dazu hat Mumbata auch noch große Chancen auf die Kanone. Hier hat er nur 2 SP Rückstand auf Banjasz. Zwei, einer oder kein Titel könnte es am Ende für den Afrikaner heißen. Einen Rekord hat er aber schon aufgestellt. Mit 118 TP schaffte Mumbata die bisher beste Rückrunde in der Geschichte der Wurstliga.

"Es ist eine verrückte Situation. Alles ist möglich. Wir wollen aber mindestens einen Titel." sagte Mumbata bei der Pressekonferenz. "Und danke noch mal an Manager Sören. Ohne ihn hätten wir dieses Chance jetzt nicht. Er sollte den Fairplay-Titel bekommen."

Dagegen hätte man in Schweden nach dem Spieltag eine Stecknadel fallen hören können, so leise war es beim Schlusspfiff. Sören FF hat die historische Chance vertan die Meisterschaft vorzeitig perfekt zu machen. Es fehlte dazu genau 1 SP - dann hätte man Bob aus dem Rennen geworfen und der Abstand zu Mumbata wäre immer noch bei 10 TP. "Jetzt hilft uns nur eine sehr sehr gute Leistung am nächsten Samstag." so Sören.

Weder Bob noch Mumbata waren nicht einmal Tabellenführer in dieser Saison - wenn sie es am nächsten Spieltag werden, würden sie das gleich mit der Meisterschaft veredeln.





WURSTLIGA SAISON 2010/2011

Der Krimi geht weiter - Abstiegskampf pur

Im Kampf um den Klassenerhalt ist noch nichts entschieden. Alle 5 Teams die im Keller stehen könnten noch absteigen oder sich retten. Pepe hat sich die beste Ausgangsposition erarbeitet. Mit 9 TP klettert er nicht nur auf Rang 10 sondern hat nun auch 6 TP Vorsprung zum 12. Platz.

"Wir werden es schaffen. Ich bin überzeugt. Pepe Calcio wird es weitergeben." so Pepe.

Endlich den Sprung aus der Abstiegszone hat Manager Malaka (9 TP) geschafft. Der griechische Rekordmeister hat nun 128 TP auf dem Konto. Doch der Vorsprung beträgt nur 3 TP und noch muß Olympiakos noch einen Spieltag überstehen. "Es wird eine ganz enge Kiste. Aber ich bin überzeugt, dass wir am Ende über dem Strich stehen werden." meinte ein glücklicher Malaka.

Böse abgestürzt ist Jean-Marie. Der Belgier fiel von Rang 10 auf 12 zurück. Mit seinem 10. Nuller in dieser Saison verpatzte der Belgier die Chance sich eine bessere Position für den letzten Spieltag zu erarbeiten. "Das ist bitter. Wir werden noch in ein Kurzzeittrainingslager gehen und dann am letzten Spieltag alles abrufen was wir können." sagte der belgische Neuling.

Dabei wäre Jean-Marie beim Abstiegsfalle in guter Gesellschaft. Als Neulinge stiegen schon die Manager Gonzales, Flutsch und Urs ab - und bis auf Urs haben sich alle irgendwann gefangen.

Weiter vom Wunder träumen darf auch Manager Adolfo (9 TP). Independiente steht zwar immer noch auf Rang 13 - mit 123 TP aber nur 5 TP hinter Malaka. Und wer weiß was am 34. Spieltag alles passieren kann. Die Rettung der Argentinier wäre auf jeden Fall die wohl größte Sensation in dieser Saison.

Eigentlich waren die Schweizer schon weg - wieder einmal. Doch in der Nachspielzeit holte Urs doch noch einen Dreier. Anstatt 0 TP gab es 9 TP und anstatt schon für die neue Saison mit neuen Team planen zu müssen, hat Urs nun doch noch die Chance am letzten Spieltag zum ersten Mal die Klasse zu halten. Für ihn sind es 6 TP zu Malaka und 9 TP zu Pepe. Ein weiter Weg - aber machbar.

Tipper (33. Spieltag) - Sonntag, 08. Mai 2011

Bob und Urs machen es ganz dramatisch am vorletzten Spieltag

England's Manager könnte doch noch den ersten Titel holen - In letzter Minute schafft Urs die Verlängerung

Mit seinem 24. Spieltagssieg in seiner Karriere hat es Manager Bob doch noch geschafft, die Titelräume in England am Leben zu halten.

"Wir hatten 12 TP Rückstand - normalerweise wären wir nach dem Wochenende aus dem Rennen gewesen. Doch jetzt sind wir ganz dicke dabei." sagte Bob am Samstagabend.

Er könnte endlich die Meisterschaft nach Hause holen. Nach der Vizemeisterschaft 2008 wäre es endlich etwas handfestes für Bob Wednesday.

Kurios. Bob wäre damit der erste Meister in der Geschichte der Wurstliga, der nur an einem Spieltag die Tabelle angeführt hätte. Das gleiche gilt allerdings auch für Manager Mumbata. Und der Ivorer hat einen TP mehr auf dem Konto und damit einen TP weniger Abstand zum wackelnden Tabellenführer.

Die 90 Minuten plus X am nächsten Samstag werden wohl die spannendsten Minuten für alle drei Manager werden.

Für Manager Urs war schon die 90 Minuten an diesem Spieltag dramatisch.

Bis zur 90 Minuten war das schweizer Team abgestiegen. Zum sechsten Mal in Folge. Doch dann ein Pfiff, Elfmeter und die Erlösung.

Die Entscheidung ist vertagt. Urs ist noch mit dabei.

"Man könnte Urs in diesem Jahr eigentlich gar keinen Vorwurf machen. Es wäre schade, wenn er wieder absteigen müsste. Aber er hat alles gegeben." sagte der Schweizer Sportminister. "Wir wollen Urs auf jeden Fall in der Schweiz halten. Egal was passiert."

Doch Urs will mit dem FC die Klasse halten.

Die Rechnung ist einfach. Der UFC muss am nächsten Samstag mehr Punkte holen wie alle anderen Teams. Mindestens 10 TP mehr wie Pepe, 7 TP mehr wie Malaka und dabei muss er auch noch 4 TP mehr wie Jean-Marie und 1 TP mehr wie Adolfo holen. Nach diesem Wochenende und dieser Saison ist das bestimmt auch möglich.



71

WURSTLIGA SAISON 2010/2011



Sören ist Meister - Banjasz hat die Kanone und Pepe, Adolfo und Urs müssen am Ende absteigen!

Was für ein Abschluss der Saison 2010/2011. Der 34. Spieltag hatte es noch einmal so richtig in sich, denn keine Entscheidung war schon im Vorfeld gefallen, und so konnten sich die Teams von Sören, Mumbata und Bob um die Meisterschaft streiten, die Manager Banjasz, Mumbata und Sören kämpften um die Torjägerkanone und gleich fünf (!) Teams hatten das Abstiegsgespenst vor Augen.

Während des Spieltages selbst verlor man zwischendurch die Übersicht, wer jetzt gerade auf welcher Position und wer welchen Titel innehatte. Ein Viertelstunde vor Schluss schien es so als könnte Manager Bob bei der Meisterschaftsfrage doch noch die Überraschung gelingen. Der Engländer hatte lange die Hand am Pott und konnte auf seine erste Meisterschaft hoffen. Bob gewann zwar den Spieltag (11 SP), doch reichte es am Ende nicht für den Titel. Für die Engländer blieb nur die zweite Vizemeisterschaft nach 2008. Den zweiten Meistertitel in seiner Karriere feiern konnte dagegen Manager Sören. Der Schwede hatte über die gesamte Rückrunde die Tabelle angeführt und erst zum Schluss war es noch einmal richtig spannend geworden. Mumbata und Bob saßen dem Schweden dicht im Nacken und hätten für einen Paukenschlag sorgen können, denn keiner der beiden stand in der gesamten Saison auf Tabellenplatz 1. Zum Schluss reichten Sören aber 8 TP zur Meisterschaft, die den Schweden zum Rekordmeister aufsteigen lässt (gemeinsam mit Manager Malaka).

Mumbata konnte in die Entscheidung mit 5 TP nicht mehr eingreifen und wurde zum Schluss der Saison von Bob noch auf den dritten Rang verdrängt. Die beste Rückrunde mit insgesamt 123 TP fand deswegen keinen krönenden Abschluss.

Auch bei der Torjägerkanone wurde es eine hauchdünne Entscheidung. Manager Banjasz setzte sich mit 200 SP knapp vor den Managern Mumbata (199 SP) und Sören (198 SP) durch. Der Schwede verpasste damit zum zweiten Mal das Double. Banjasz konnte sich für die ebenfalls mit nur einem SP knapp verpasste Torjägerkanone 2009 revanchieren. Damals musste er Mumbata den Vortritt lassen. Nach 2005 war es für den Ungarn wieder der erste Titel.

Im Abstiegskampf entwickelte sich ein wahrer Krimi. Malaka (Spieltagsieg mit 11 SP) ging offensiv zur Sache um ja nicht noch in Bedrängnis zu kommen. Der Grieche sicherte sich als 10. mit 138 TP den Klassenerhalt. Auch die Teams von Adolfo (13.) und Urs (14.) hatten noch Chancen, wenn auch geringe, auf den Klassenerhalt. Doch weder der Argentinier (2 TP) noch der Schweizer (0 TP) hatten am Ende die Kraft mitzuhalten und mussten wie bereits im Vorjahr wieder den Gang in die Bratwurstliga antreten. Für den Schweizer Urs war es nun schon der 6. Abstieg in Folge, so dass die Diskussion um seine Zukunft bei den Eidgenossen wieder befeuert wird. So ging es zwischen den Teams von Pepe und Jean-Marie um den letzten Platz der den Klassenerhalte sichern konnte. Auch hier war es ein hin und her, mit jedem Tor änderte sich die Situation. Die Dramatik steigerte sich in den Schlussminuten, als "Dreier" wegfielen und die Situation für manchen (Pepe) immer unüberichtlicher wurden.

Mit Pepe (0 TP) traf es dann am Ende auch den ersten Gründungsmanager der Wurstliga der absteigen musste. Pepe Calcio ist Geschichte. Selbst nach dem Schlusspfiff konnte es Pepe nicht glauben. Bei der Verkündung der Abschlusstabelle fragte er irritiert: "Bin ich jetzt abgestiegen?" - Ein Satz für die Geschichtsbücher.

Jean-Marie konnte hingegen mit 8 TP den Rückstand auf den Italiener noch wettmachen und sicherte sich als Neuling mit 133 TP am Ende den Klassenerhalt auf Rang 11. Der RSC Jean-Marie darf eine weitere Saison um Punkte kämpfen.

Da die anderen Manager (Christo, Flutsch, Pong, Gonzales und Manfred) mit keiner Entscheidung mehr etwas zu tun hatten, konnten sie sich ganz entspannt zurücklehnen und den Spieltagsverlauf betrachten. Christo als bester Aufsteiger beendet die Saison als 5., Vorjahres-Vizemeister Flutsch konnte dem Vizemeisterfluch standhalten und mit Platz 6 ein gutes Resultat einfahren. Pong beendet die Saison auf einem mittelmäßigen 7. Platz, inklusive einem obligatorischen Sinkflug durch die Tabelle in der Rückrunde. Der entthronte Meister Gonzales wird zum Abschluss 8. in der Tabelle (eher enttäuschend) und der Vorjahresdritte Manfred belegte den 9. Tabellenplatz.

Auf dem Abschlussfest, dass in diesem Jahr von Manager Pong im neuen "Stade de Wurst" ausgerichtet wurde, wurde auch der neue Pokalwettbewerb ausgelost. Als Glücksfeen fungierten die frischen Titelträger Sören und Banjasz. Die ausgeloste 1. Runde kann auf der Seite "Wurstligacup" nachgelesen werden.





Die Titel sind vergeben, die Entscheidungen gefallen - die Saison 2010/2011 vorbei

Sören krönt sich zum Rekordmeister - Banjasz feiert seinen 2. Titel - Gründungsmanager steigt ab

Manager Sören hat sich mit seinem zweiten Meistertitel zum Rekordmeister gemacht.

Er und Manager Malaka haben in 8 Spielzeiten der Wurstliga bereits 2 mal den Meistertitel gewonnen.

Der Schwede dominierte die Liga seit der Hälfte der Hinrunde, feierte bereits die Herbstmeisterschaft und ließ sich über die gesamte Rückrunde nicht mehr vom ersten Platz verdrängen. Obwohl ihm einige Manager dicht auf den Fersen waren (Bob am 18. Spieltag, Pong am 25. Spieltag und Bob und Mumbata am vorletzten Spieltag) hatte Sören immer die passende Antwort für die Konkurrenten.

Insgesamt leistete er sich nur zwei Nuller (beide in der Rückrunde), holte 4 Spieltagsiege (alle davon in der Hinrunde) und stand 26 mal auf Platz 1. Über die gesamte Saison stand er, lassen wir den ersten Spieltag mal ausser Acht immer auf einem der ersten beiden Plätze. Eine wahre Dominanz der Zahlen, doch am Ende musste der Schwede richtig zittern.

Denn bis zur letzten Sekunde der Saison war der Titel nicht sicher.

"Unglaublich was das für ein Druck war." sagte Sören nach dem Spieltag.

Kühl ans Ziel kalkuliert hat sich dagegen Manager Banjasz. Mit der Torjägerkanone kann der Ungar nach 2005 (Meister) seinen zweiten Titel feiern. Insgesamt 7 Spieltagsiege sammelte Banjasz und hielt sich im Laufe der Saison beständig unter den Top 4 bei der SP-Ausbeute. Am 30. Spieltag übernahm er schließlich die Führung und gab diese dann nicht mehr her. Auch hier war es am Ende eine knappe Entscheidung, wie bereits 2009 mit nur einem SP Abstand, doch diesmal mit dem besseren Ende für den Ungarn. Stolz präsentierte Banjasz am Abend die Kanone: "Ich bin glücklich und zufrieden, dass es nach langer und z.T. schwerer Zeit wieder für einen Titel gereicht hat." Die wohl dramatischste Entscheidung in der Saison fiel aber im Tabellenkeller. Nach 8 Jahren und einem Titel (Kanone 2007) musste Manager Pepe, Gründungsmanager der Wurstliga, mit seinem Team absteigen. Die guten Leistungen von Malaka (10 TP) und Jean-Marie (8 TP), ließen den Italiener (0 TP) noch von Rang 10 auf 12 abstürzen. Fassungslos nahm Pepe die Entscheidung zur Kenntnis - und brauchte dafür zwei Anläufe. "Wie? Bin ich jetzt abgestiegen?" wird wohl ewig in Erinnerung bleiben. Eine Saison der Pleiten, Pech und Pannen nahm damit ihren traurigen Höhepunkt für Pepe Calcio. Welches Team er in der nächsten Saison betreuen wird, steht noch nicht fest. Sampdoria und der SSC stehen aber hoch im Kurs. Zusammen mit Pepe Calcio verabschiedeten sich auch Club Independiente Adolfo und der FC Urs aus der Wurstliga. Die famose Aufholjagd der beiden war am Ende erfolglos geblieben.



Spieltagsieger

1. Spieltag: Banjasz, Pong	(8 SP)
2. Spieltag: Mumbata	(5 SP)
3. Spieltag: Christo, Sören	(7 SP)
4. Spieltag: Bob, Urs	(5 SP)
5. Spieltag: Banjasz, Sören	(9 SP)
6. Spieltag: Pong	(11 SP)
7. Spieltag: Banjasz	(11 SP)
8. Spieltag: Malaka, Urs	(9 SP)
9. Spieltag: Sören	(14 SP)
10. Spieltag: Jean-Marie	(9 SP)
11. Spieltag: Banjasz	(8 SP)
12. Spieltag: Malaka	(8 SP)
13. Spieltag: Pepe	(9 SP)
14. Spieltag: Bob, Manfred	(9 SP)
15. Spieltag: Gonzales	(11 SP)
16. Spieltag: Bob, Pong	(8 SP)
17. Spieltag: Bob, Flutsch, Mumbata, Sören	(7 SP)

Tabellenführer

1. Spieltag: Banjasz, Pong	(1)
2. Spieltag: Pong	(2)
3. Spieltag: Pong	(3)
4. Spieltag: Pong	(4)
5. Spieltag: Sören	(1)
6. Spieltag: Pong	(5)
7. Spieltag: Pong	(6)
8. Spieltag: Pong	(7)
9. Spieltag: Sören	(2)
10. Spieltag: Sören	(3)
11. Spieltag: Sören	(4)
12. Spieltag: Sören	(5)
13. Spieltag: Sören	(6)
14. Spieltag: Sören	(7)
15. Spieltag: Sören	(8)
16. Spieltag: Pong	(8)
17. Spieltag: Sören	(9)

Hinrundentabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	Sören FF	108	102	4	0	0	9
2.	Bob Wednesday	108	93	4	0	3	0
3.	Pong Dragons	101	97	3	0	2	8
4.	Balaton 07 Banjasz	89	96	4	0	2	1
5.	Gonzales Rojas (M)	89	91	1	0	3	0
6.	Hibernian Flutsch	87	86	1	0	1	0
7.	Fluminense Christo (A)	81	80	1	0	4	0
8.	Mumbata Elephants	78	81	2	0	3	0
9.	Olympiakos Malaka	72	81	2	0	1	0
10.	RSC Jean-Marie (N)	69	80	1	0	6	0
11.	Sportfreunde Manfred	68	82	1	1	2	0
12.	Pepe Calcio	66	72	1	1	4	0
13.	FC Urs (A)	53	62	2	2	4	0
14.	Club Independiente Adolfo (A)	35	46	0	7	2	0

Spieltagsieger

18. Spieltag	Christo	(8 SP)
19. Spieltag	Flutsch	(9 SP)
20. Spieltag	Banjasz	(7 SP)
21. Spieltag	Pong	(6 SP)
22. Spieltag	Adolfo	(9 SP)
23. Spieltag	Mumbata	(13 SP)
24. Spieltag	Mumbata	(13 SP)
25. Spieltag	Christo	(8 SP)
26. Spieltag	Banjasz	(11 SP)
27. Spieltag	Bob, Manfred, Mumbata	(7 SP)
28. Spieltag	Christo	(12 SP)
29. Spieltag	Bob	(10 SP)
30. Spieltag	Banjasz	(10 SP)
31. Spieltag	Adolfo	(9 SP)
32. Spieltag	Urs	(10 SP)
33. Spieltag	Bob	(6 SP)
34. Spieltag	Bob, Malaka	(11 SP)

Tabellenführer

18. Spieltag	Sören	(10)
19. Spieltag	Sören	(11)
20. Spieltag	Sören	(12)
21. Spieltag	Sören	(13)
22. Spieltag	Sören	(14)
23. Spieltag	Sören	(15)
24. Spieltag	Sören	(16)
25. Spieltag	Sören	(17)
26. Spieltag	Sören	(18)
27. Spieltag	Sören	(19)
28. Spieltag	Sören	(20)
29. Spieltag	Sören	(21)
30. Spieltag	Sören	(22)
31. Spieltag	Sören	(23)
32. Spieltag	Sören	(24)
33. Spieltag	Sören	(25)
34. Spieltag	Sören	(26)

Rückrundentabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Muller	TF
1.	Mumbata Elephants	123	118	3	0	0	0
2.	Sören FF	99	96	0	0	2	17
3.	Bob Wednesday	97	101	4	0	1	0
4.	Balaton 07 Banjasz	96	104	3	0	1	0
5.	Club Independiente Adolfo (A)	90	92	2	2	2	0
6.	Fluminense Christo (A)	88	104	3	0	2	0
7.	Hibernian Flutsch	82	92	1	0	2	0
8.	Sportfreunde Manfred	77	89	1	0	3	0
9.	FC Urs (A)	69	80	1	2	3	0
10.	Olympiakos Malaka	66	87	1	0	6	0
11.	Pepe Calcio	65	82	0	0	4	0
12.	RSC Jean-Marie (N)	64	84	0	0	4	0
13.	Pong Dragons	63	86	1	0	6	0
14.	Gonzales Rojos (M)	57	77	0	0	5	0

Abschlusstabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	Sören FF	207	198	4	0	2	26
2.	Bob Wednesday	205	194	8	0	4	0
3.	Mumbata Elephants	201	199	5	0	3	0
4.	Balaton 07 Banjasz	185	200	7	0	3	1
5.	Fluminense Christo (A)	169	184	4	0	6	0
6.	Hibernian Flutsch	169	178	2	0	3	0
7.	Pong Dragons	164	183	4	0	6	8
8.	Gonzales Rojas (M)	146	168	1	0	8	0
9.	Sportfreunde Manfred	145	171	2	1	5	0
10.	Olympiakos Malaka	138	168	3	0	7	0
11.	RSC Jean-Marie (N)	133	164	1	0	10	0
12.	Pepe Calcio	131	154	1	1	8	0
13.	Club Independiente Adolfo (A)	125	138	2	9	4	0
14.	FC Urs (A)	122	142	3	4	7	0

Torjägerkanone

	Manager	SP	STS
1.	Banjasz	200	7
2.	Mumbata	199	5
3.	Sören	198	4
4.	Bob	194	8
5.	Christo	184	4
6.	Pong	183	4
7.	Flutsch	178	2
8.	Manfred	171	2
9.	Malaka	168	3
10.	Gonzales (TK)	168	1
11.	Jean-Marie	164	1
12.	Pepe	154	1
13.	Urs	142	3
14.	Adolfo	138	2

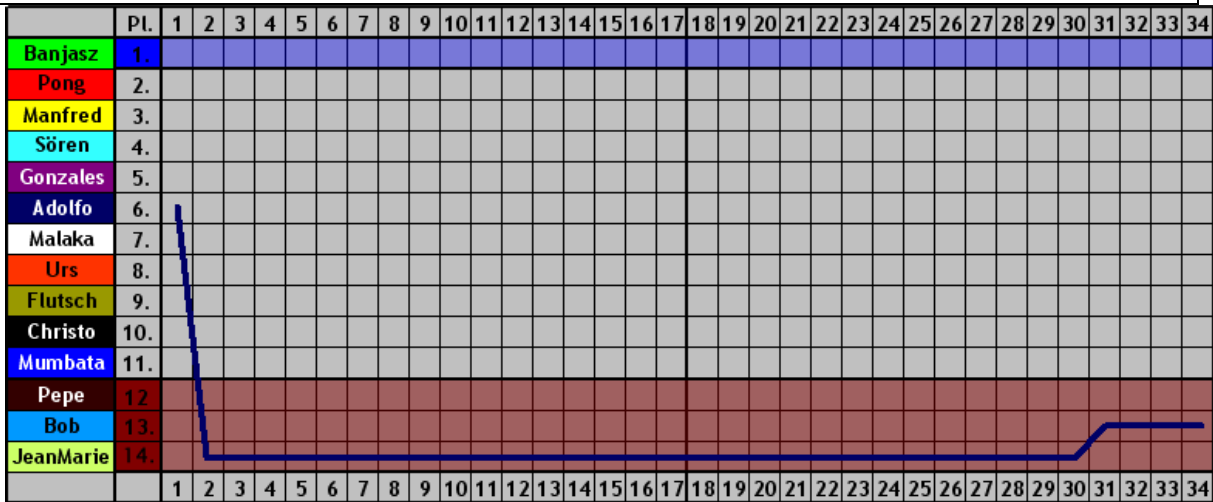
Fakten der Saison 2010/2011

Meister:	Sören
Torjägerkanone:	Banjasz
Absteiger:	Pepe (Pepe Calcio) Adolfo (Club Independiente A.) Urs (FC Urs)
Herbstmeister:	Sören
Höchste TP-Anzahl:	Sören 207 TP
Niedrigste TP-Anzahl:	Urs 122 TP
Höchste SP-Anzahl:	Banjasz 200 SP
Niedrigste SP-Anzahl:	Adolfo 138 SP
Meißte STS:	Bob (8 STS)
Wenigste STS:	Jean-Marie, Gonzales, Pepe (1 STS)
Höchster STS der Saison:	Sören 14 SP (9. Spieltag)
Niedrigster STS der Saison:	Mumbata (2. Spieltag) und Bob/Urs (4. Spieltag) mit 6 SP
Höchste TV-Anzahl:	Adolfo 9 TV
Niedrigste TV-Anzahl:	Banjasz, Bob, Christo, Flutsch, Gonzales, Malaka, Mumbata, Pong, Sören (alle 0 TV)
Meißte Nuller:	Jean-Marie 10 Nuller
Wenigsten Nuller:	Sören 2 Nuller
Meißte Tabellenführungen:	Sören 26 TF
Manager des Jahres 2010:	Sören

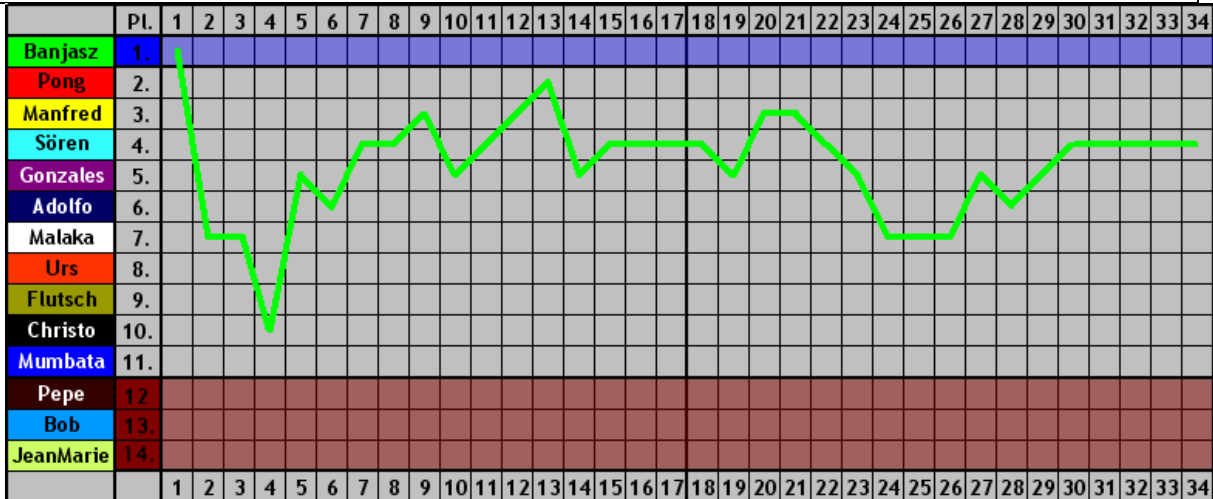


WURSTLIGA SAISON 2010/2011

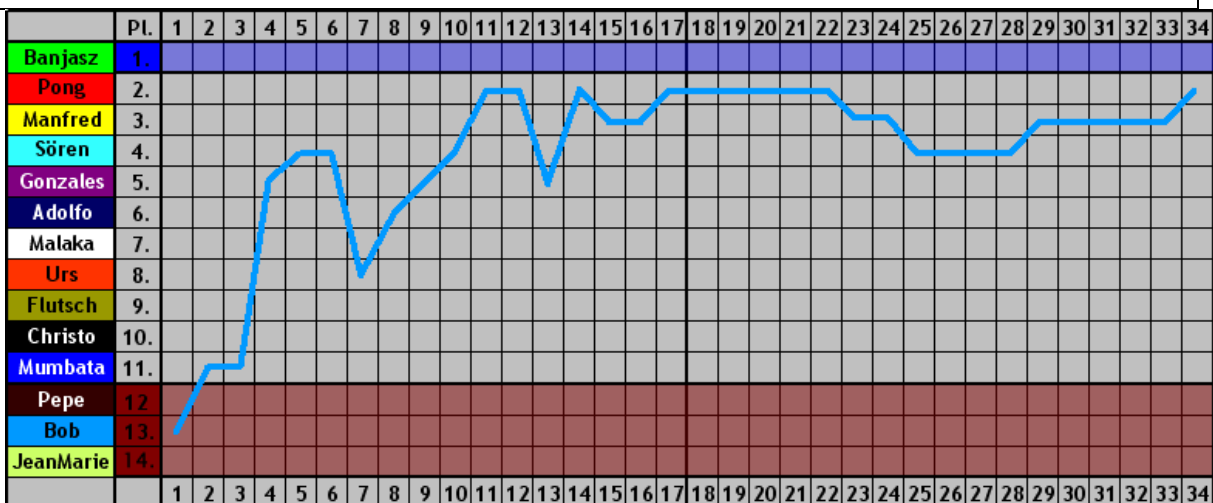
Saisonverlauf (Adolfo)



Saisonverlauf (Banjasz)



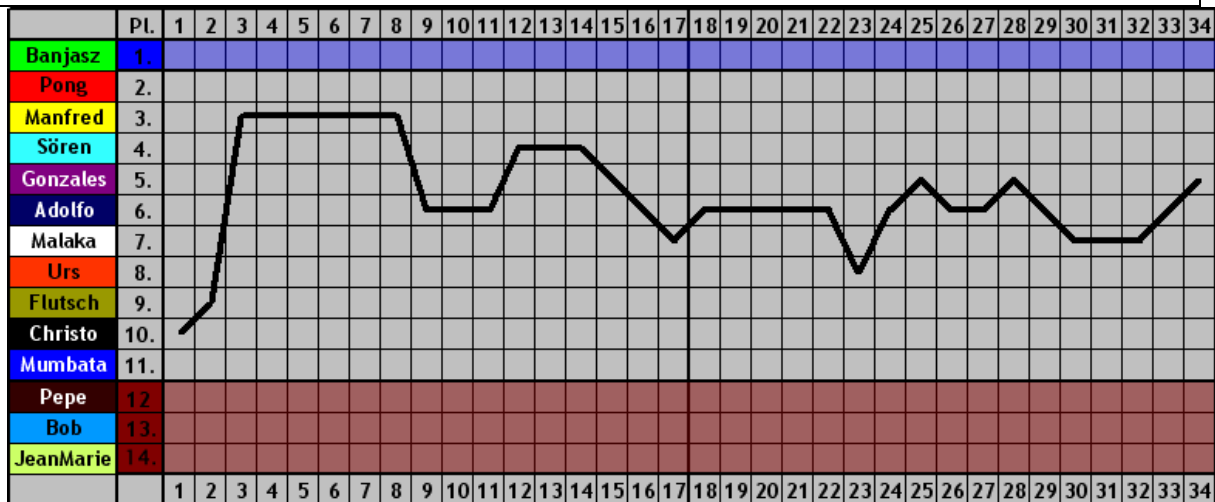
Saisonverlauf (Bob)



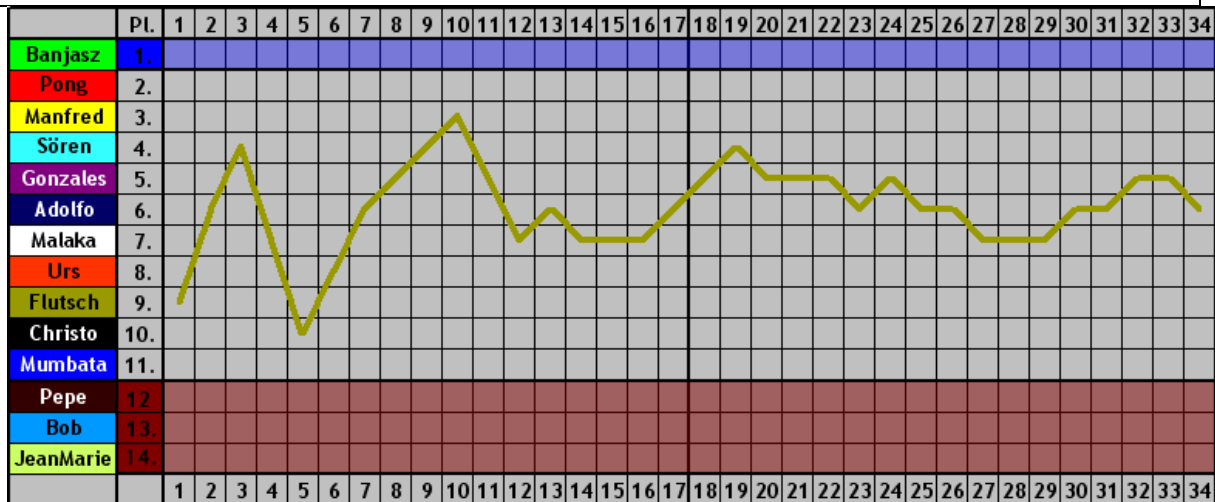


WURSTLIGA SAISON 2010/2011

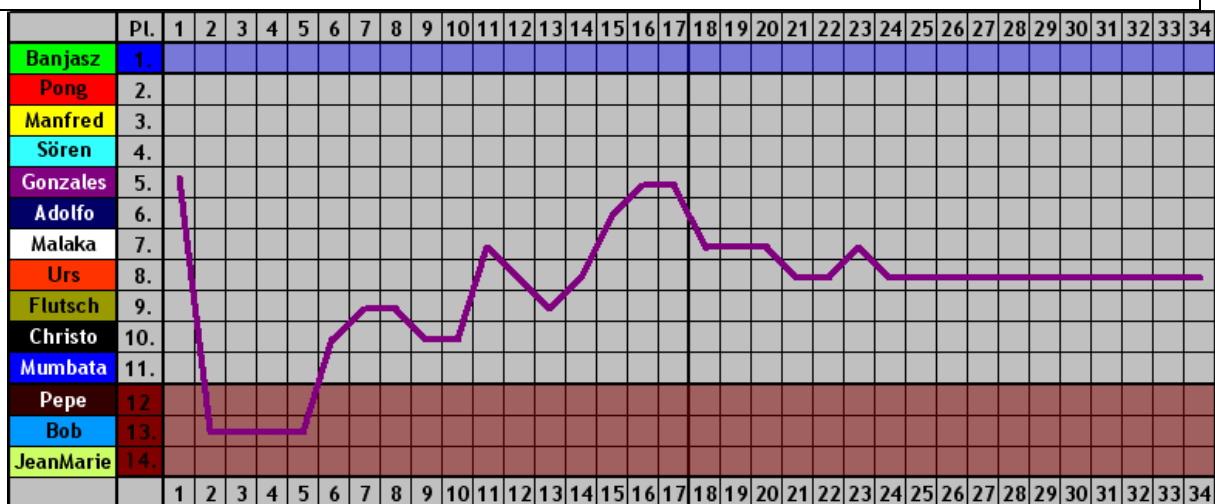
Saisonverlauf (Christo)



Saisonverlauf (Flutsch)



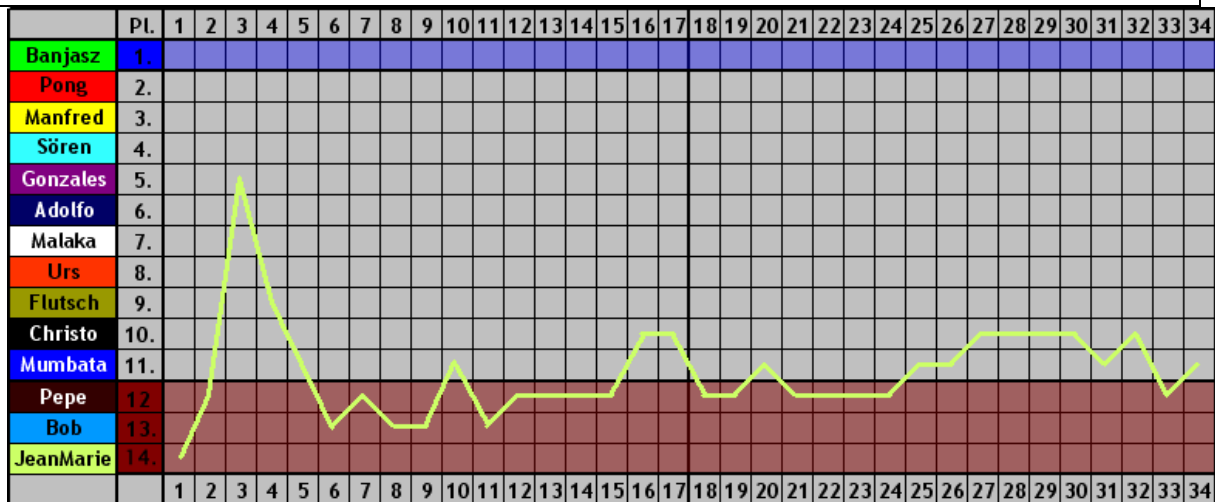
Saisonverlauf (Gonzales)



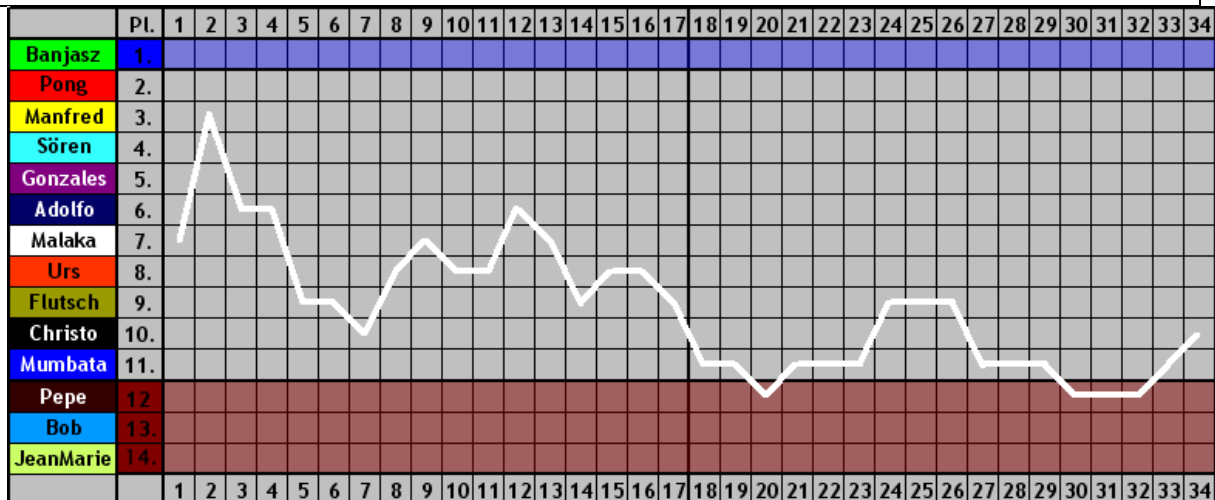


WURSTLIGA SAISON 2010/2011

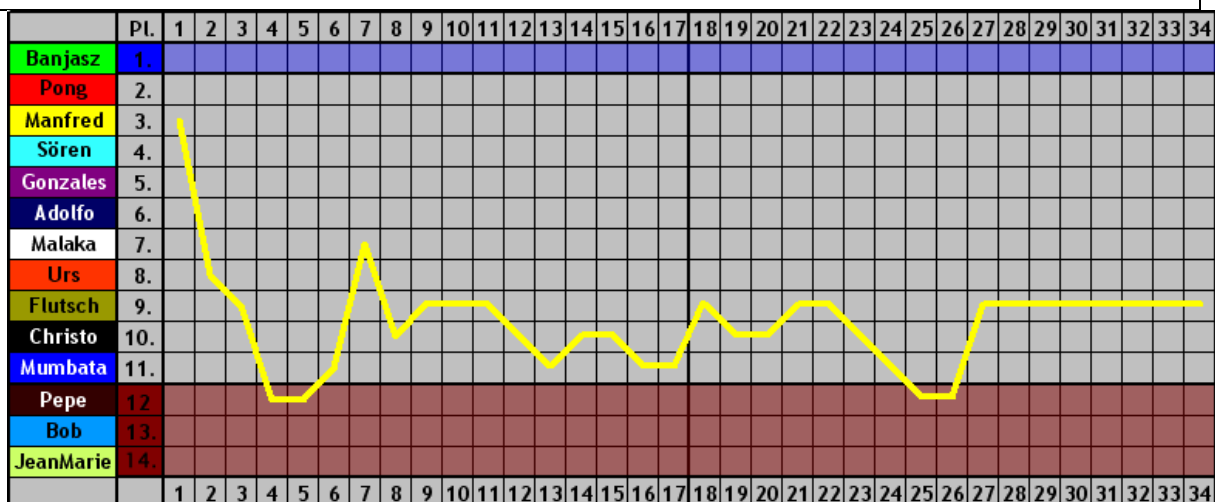
Saisonverlauf (Jean-Marie)



Saisonverlauf (Malaka)



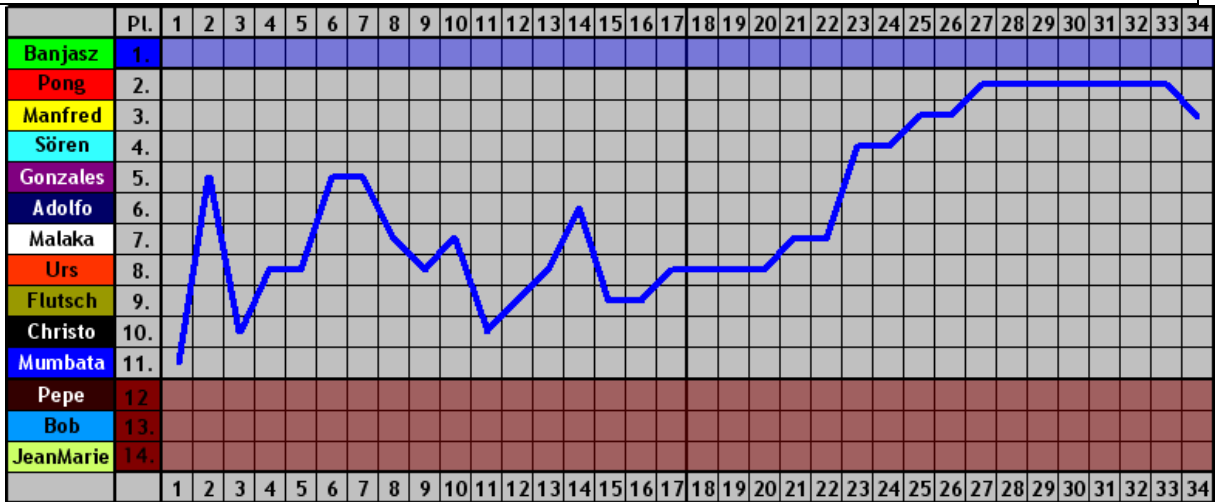
Saisonverlauf (Manfred)



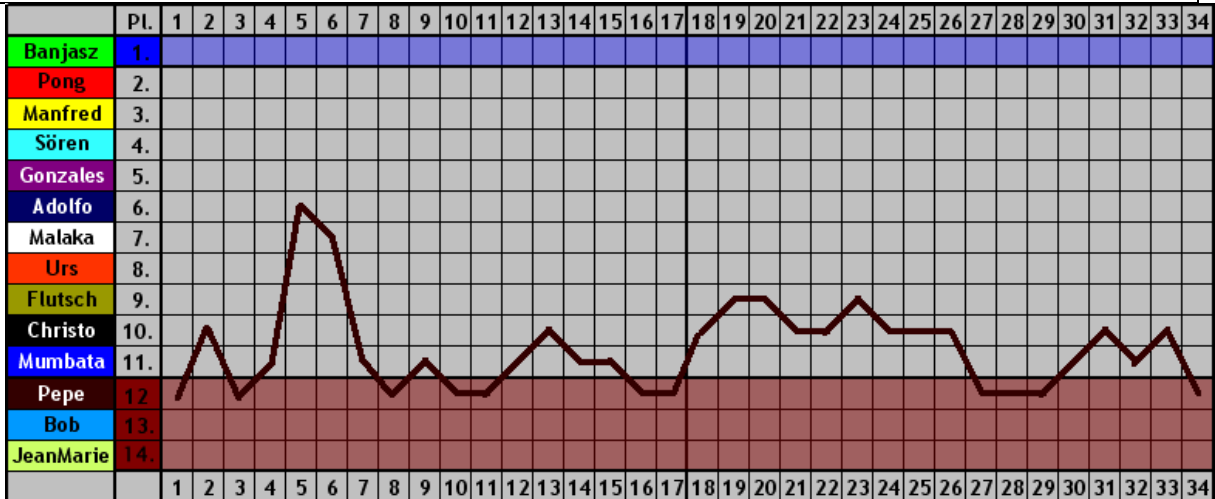


WURSTLIGA SAISON 2010/2011

Saisonverlauf (Mumbata)



Saisonverlauf (Pepe)



Saisonverlauf (Pong)

